

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 1

Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge

I. Sozialhilfe

1973



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **K**

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 1

Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge

I. Sozialhilfe

1973



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 290110 — 730000

Erschienen im Juli 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,-

Inhalt

Seite

Textteil	6
--------------------	---

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersicht: Sozialhilfe 1971, 1972 und 1973	18
---	----

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

1. Sozialhilfe (Gesamtübersicht)	20
2. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten	20
3. Hilfe in besonderen Lebenslagen	
außerhalb von Anstalten und in Anstalten	22
außerhalb von Anstalten	24
in Anstalten	26
4. Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe	28
5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie sonstige Leistungen der Träger der Sozialhilfe. .	30

Empfänger von Sozialhilfe

1. Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten und Geschlecht	
Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten	32
Hilfe außerhalb von Anstalten	36
Hilfe in Anstalten	40
2. Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten, Alter und Geschlecht	
Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten	44
Hilfe außerhalb von Anstalten	46
Hilfe in Anstalten	48
3. Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	
außerhalb von Anstalten	50
in Anstalten	52
Hilfe in besonderen Lebenslagen	
außerhalb von Anstalten	54
in Anstalten	56
4. Haushaltstypen der Haushalte mit Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten	
Hilfeempfänger und Haushalte (nach Bundesländern)	58
Haushalte nach dem Alter des Haushaltsvorstandes	62
5. Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten und nach der Anzahl der empfangenen Hilfearten . . .	63
6. Zugewanderte, Ausländer und Staatenlose unter den Empfängern von Sozialhilfe	64

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

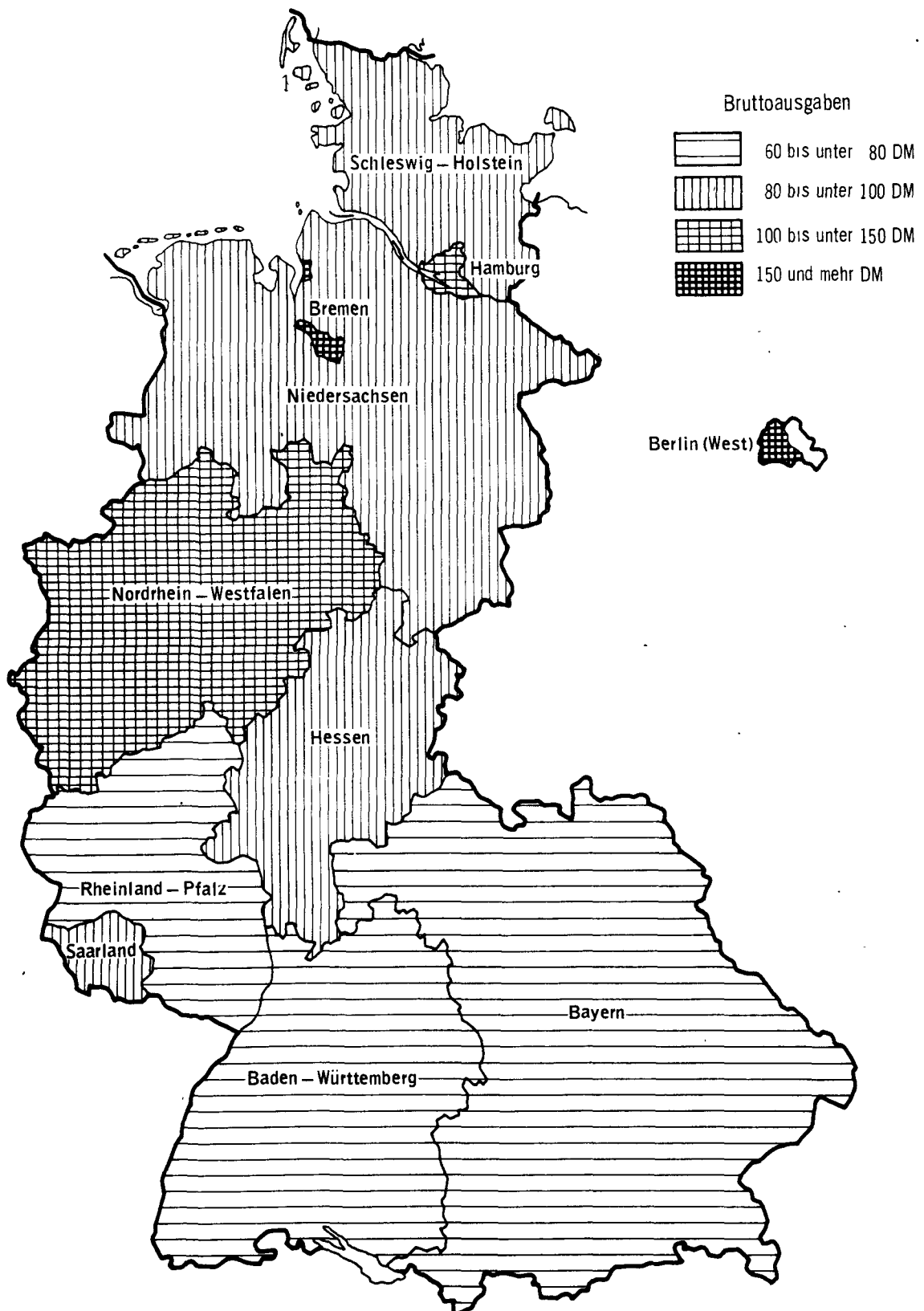
Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Zeichenerklärung

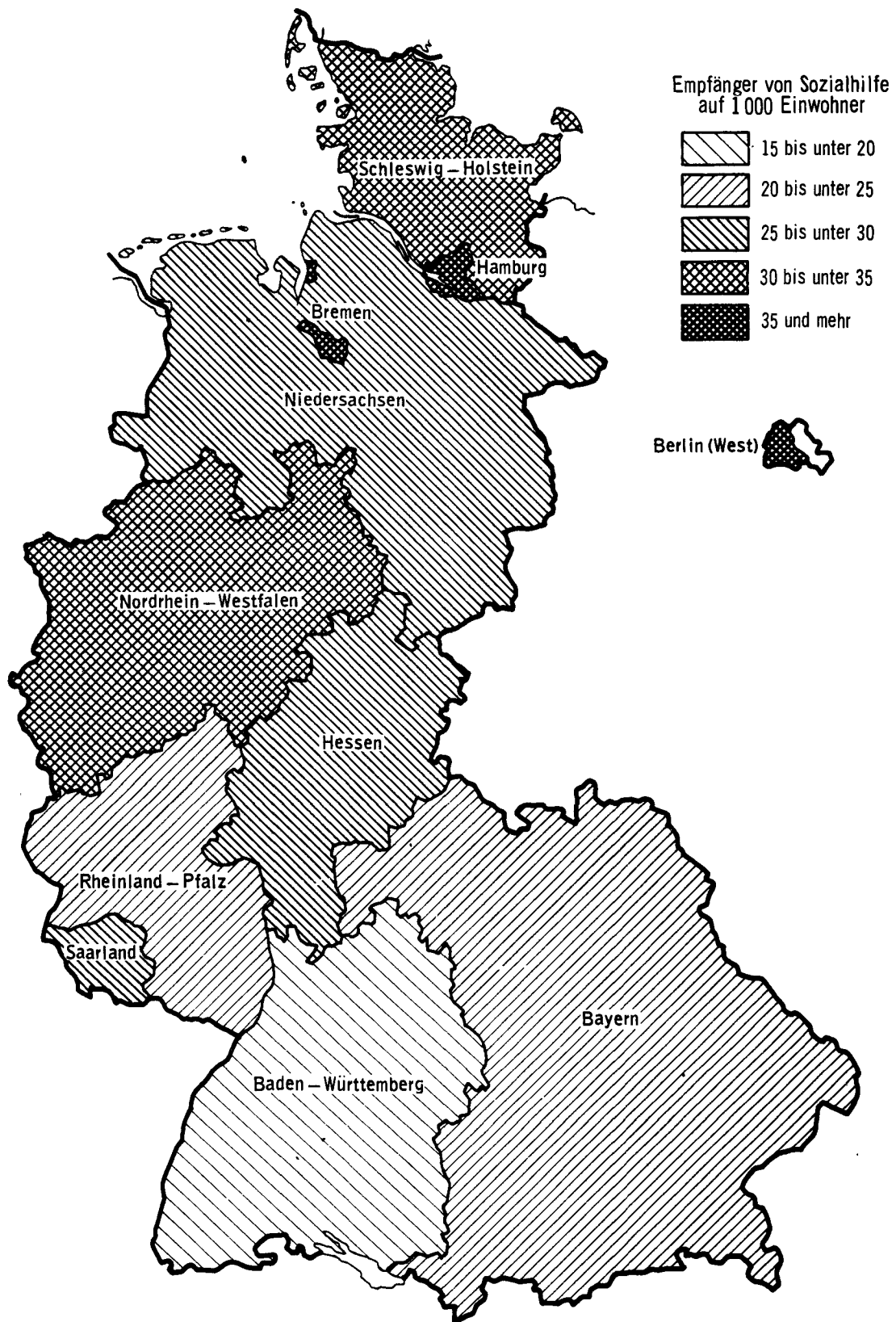
- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht wird
- . = kein Nachweis vorhanden

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I 1 veröffentlicht.

SOZIALHILFEAUSGABEN 1973 JE EINWOHNER



SOZIALHILFEDICHTE 1973



Sozialhilfeaufwand 1973

Aufgabe der Sozialhilfe ist es, Menschen, die in Not geraten, in ausreichendem Maße schnell zu helfen, wenn ihnen von keiner anderen Seite Unterstützung zuteil wird. Das geschieht durch Geld- und Sachleistungen, aber auch durch persönliche Beratung. Die Leistungen werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, das 1962 in Kraft getreten und seither den veränderten Verhältnissen mehrfach durch Novellierungen angepaßt worden ist.

In der Sozialhilfestatistik, die nach dem Sozialstatistikgesetz¹⁾ durchgeführt wird, werden nur die Geld- und Sachleistungen berücksichtigt. Persönliche Hilfen, z. B. in Form von Beratungen, bleiben hier ebenso unberücksichtigt wie der Aufwand für Investitionen und Verwaltungskosten. Die Sozialhilfe, die grundsätzlich individuell bzw. — bei der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt — auch einer Bedarfsgemeinschaft gewährt wird, vervollständigt das System der Sozialleistungen.

Sozialhilfeaufwand um 17 % gestiegen

Die Bruttoausgaben der Sozialhilfe stiegen 1973 in einem ähnlichen Umfang wie 1972, nämlich um rd. 840 Mill. DM und erreichten ihren bisher höchsten Stand von 5,66 Mrd. DM. Der Sozialhilfeaufwand hat damit gegenüber dem Vorjahr um 17 % zugenommen und sich inner-

¹⁾ Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49).

Tabelle 1: Ausgaben der Sozialhilfe¹⁾

Jahr	Insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Anstalten	in Anstalten	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Mill. DM					
1965	2 106,3	1 045,0	1 061,4	833,8	1 272,5
1970	3 335,1	1 577,0	1 758,1	1 180,6	2 154,5
1971	4 017,1	1 833,8	2 183,3	1 434,7	2 582,4
1972	4 817,4	2 206,0	2 611,4	1 764,4	3 053,0
1973	5 656,3	2 579,7	3 076,6	2 072,6	3 583,7
darunter für Zu- gewan- derte..	31,2	13,9	17,3	12,7	18,5
1970 = 100					
1965	63	66	60	71	59
1970	100	100	100	100	100
1971	120	116	124	122	120
1972	144	140	149	149	142
1973	170	164	175	176	166
darunter für Zu- gewan- derte.	114	100	129	106	121

¹⁾ Bruttoausgaben.

halb von vier Jahren verdoppelt. Von den Ausgaben entfielen 46 % auf Hilfeempfänger außerhalb von Anstalten und 54 % auf Hilfeempfänger in Anstalten. Wie in den vorausgegangenen Jahren, lag das Schwergewicht der Aufwendungen wieder bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen mit 63 % der Bruttoausgaben. Der Hilfe zum Lebensunterhalt kommt mit 37 % der kleinere Anteil zu.

Bei der Hilfe, die Empfängern außerhalb von Anstalten gewährt wird, überwiegt die Hilfe zum Lebensunterhalt, die 1973 hier einen Anteil von 64 % hatte. Der größte Teil dieser Aufwendungen, 1,36 Mrd. von 1,65 Mrd. DM, entfiel auf laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt. Für einmalige Leistungen wurden 289 Mill. DM aufgewendet. Unter den Hilfearten, die im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Anstalten gewährt wurden, kommt der Eingliederungs-

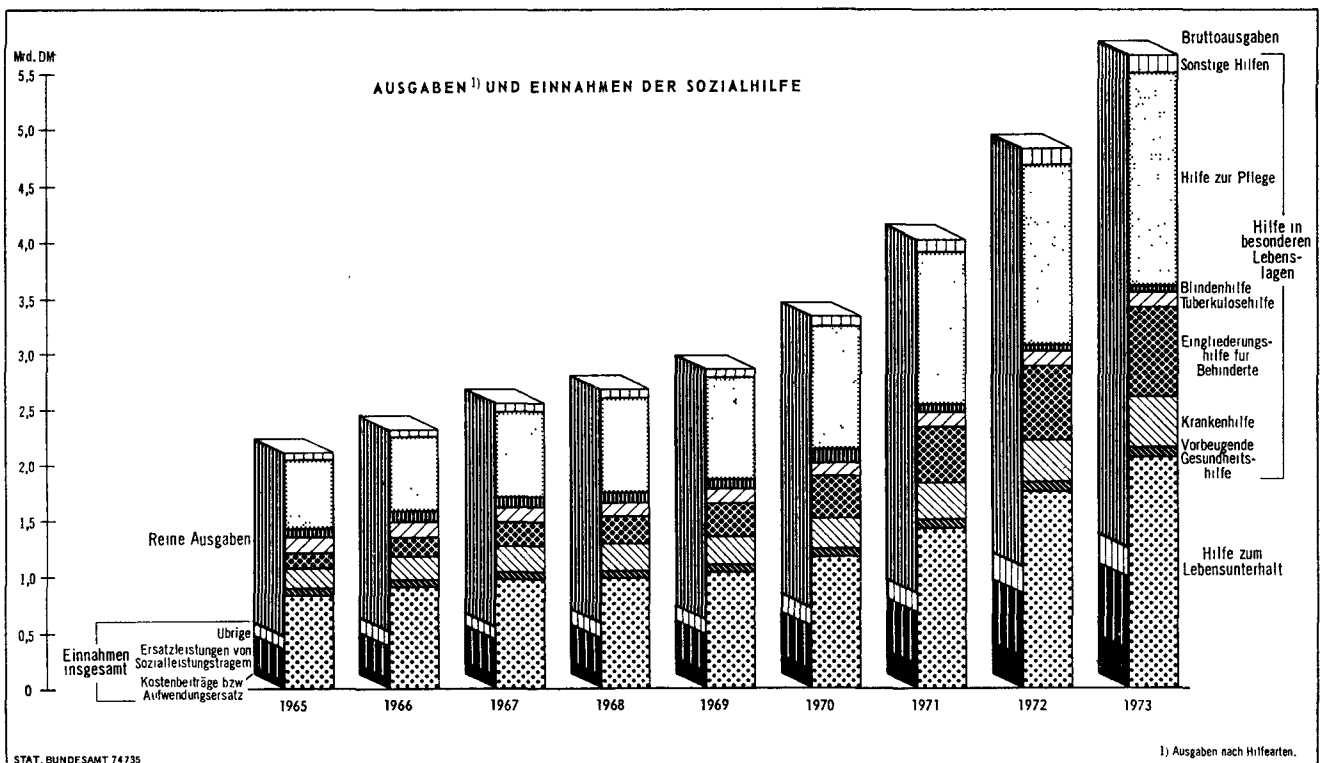


Tabelle 2: Ausgaben¹⁾ der Sozialhilfe nach Hilfearten

Hilfeart	Insgesamt				Außerhalb von Anstalten				In Anstalten			
			Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1973 gegen 1972				Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1973 gegen 1972				Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1973 gegen 1972	
	1972	1973			1972	1973			1972	1973		
	Mill. DM		%		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 764,4	2 072,6	36,6	+ 17,5	1 411,2	1 650,6	64,0	+ 17,0	353,2	422,0	13,7	+ 19,5
Laufende Leistungen .....	.	.	.	.	1 173,6	1 361,3	52,8	+ 16,0	.	.	.	.
Einmalige Leistungen .....	.	.	.	.	237,6	289,3	11,2	+ 21,8	.	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	3 053,0	3 583,7	63,4	+ 17,4	794,8	929,1	36,0	+ 16,9	2 258,2	2 654,6	86,3	+ 17,6
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1,8	2,1	0,0	+ 17,2	1,8	2,1	0,1	+ 17,2	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	51,2	65,0	1,1	+ 26,8	37,2	48,6	1,9	+ 30,5	14,0	16,4	0,5	+ 16,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe	84,4	92,5	1,6	+ 9,7	6,0	6,9	0,3	+ 14,2	78,4	85,7	2,8	+ 9,3
Krankenhilfe ²⁾	380,8	443,3	7,8	+ 16,4	174,0	200,4	7,8	+ 15,2	206,8	242,8	7,9	+ 17,4
Hilfe für werdende Mutter und Wöchnerinnen	4,2	4,9	0,1	+ 16,3	0,9	1,0	0,0	+ 12,1	3,3	3,9	0,1	+ 17,5
Eingliederungshilfe für Behinderte	663,5	818,6	14,5	+ 23,4	202,1	255,1	9,9	+ 26,2	461,4	563,5	18,3	+ 22,1
Ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke, orthopädische und andere Hilfsmittel (§ 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2)	78,3	100,7	1,8	+ 28,5	26,8	28,3	1,1	+ 5,9	51,6	72,4	2,4	+ 40,3
Schulausbildung und berufliche Maßnahmen (§ 40 Abs. 1 Nr. 3 bis 5)	299,0	377,9	6,7	+ 26,4	90,5	124,1	4,8	+ 37,1	208,5	253,8	8,2	+ 21,7
Sonstige Eingliederungshilfe (§ 40)	286,1	340,0	6,0	+ 18,8	84,8	102,6	4,0	+ 21,0	201,3	237,4	7,7	+ 17,9
Tuberkulosehilfe	128,8	126,5	2,2	— 1,8	104,6	103,6	4,0	— 1,0	24,2	22,9	0,7	— 5,4
Blindenhilfe	49,6	54,0	1,0	+ 8,8	46,8	52,3	2,0	+ 11,8	2,9	1,7	0,1	— 39,4
Hilfe zur Pflege	1 621,3	1 894,4	33,5	+ 16,8	190,5	222,0	8,6	+ 16,6	1 430,8	1 672,4	54,4	+ 16,9
Pflegegeld (§ 69 Abs. 3)	161,9	187,1	3,3	+ 15,6	161,9	187,1	7,3	+ 15,6	—	—	—	—
Sonstige Hilfe zur Pflege	1 459,4	1 707,3	30,2	+ 17,0	28,5	34,9	1,4	+ 22,4	1 430,8	1 672,4	54,4	+ 16,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	16,5	19,2	0,3	+ 15,8	13,5	16,7	0,6	+ 23,6	3,0	2,4	0,1	— 19,5
Hilfe für Gefährdete	25,4	33,2	0,6	+ 30,6	0,6	0,6	0,0	— 5,3	24,8	32,6	1,1	+ 31,5
Altenhilfe	19,9	24,2	0,4	+ 21,6	13,5	16,4	0,6	+ 21,4	6,4	7,8	0,3	+ 21,9
Sonstige Hilfe	5,4	5,9	0,1	+ 8,8	3,2	3,4	0,1	+ 7,3	2,2	2,5	0,1	+ 11,0
Insgesamt	4 817,4	5 656,3	100	+ 17,4	2 206,0	2 579,7	100	+ 16,9	2 611,4	3 076,6	100	+ 17,8

¹⁾ Bruttoausgaben. — ²⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

hilfe für Behinderte mit 255 Mill. DM bzw. 10 % sämtlicher außerhalb von Anstalten gewährten Hilfen eine relativ große Bedeutung zu; auch die Hilfe zur Pflege und die Krankenhilfe sind mit je über 200 Mill. DM Jahresauf-

wand Hilfearten, die erhebliche Mittel erfordern. Bei fast allen Arten von Hilfen, die 1973 außerhalb von Anstalten gewährt wurden, war 1973 eine erhebliche Steigerung festzustellen: Die stärkste relative Steigerung des Auf-

Tabelle 3: Ausgaben¹⁾ der Sozialhilfe nach Hilfearten
1970 = 100

Hilfeart	Insgesamt				Außerhalb von Anstalten				In Anstalten			
	1965	1971	1972	1973	1965	1971	1972	1973	1965	1971	1972	1973
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	71	122	149	176	70	122	151	176	73	121	145	173
Laufende Leistungen .....	.	.	.	.	71	123	153	178	.	.	.	.
Einmalige Leistungen .....	.	.	.	.	65	117	138	168	.	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	59	120	142	166	61	108	124	145	58	125	149	175
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	99	139	129	152	99	139	129	152	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	65	103	141	179	61	100	143	187	76	109	135	157
Vorbeugende Gesundheitshilfe	93	111	121	132	155	134	145	165	89	109	119	130
Krankenhilfe ²⁾	64	121	140	163	63	118	139	160	65	124	141	166
Hilfe für werdende Mutter und Wöchnerinnen	69	133	137	159	108	103	116	130	56	143	144	169
Eingliederungshilfe für Behinderte	39	135	175	216	31	132	163	205	43	136	181	222
Ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke, orthopädische u. andere Hilfsmittel (§ 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2)	62	104	117	151	90	118	113	120	47	96	120	168
Schulausbildung und berufliche Maßnahmen (§ 40 Abs. 1 Nr. 3 bis 5)	30	135	160	203	6	132	177	243	39	136	154	187
Sonstige Eingliederungshilfe (§ 40)	40	150	228	271	28	139	172	208	47	158	265	313
Tuberkulosehilfe	109	103	106	105	109	104	112	111	110	97	89	84
Blindenhilfe	64	56	41	44	65	55	40	45	47	66	49	30
Hilfe zur Pflege	56	124	147	171	44	126	150	175	58	124	146	171
Pflegegeld (§ 69 Abs. 3)	41	127	145	168	41	127	145	168	—	—	—	—
Sonstige Hilfe zur Pflege	58	124	147	172	62	124	186	227	58	124	146	171
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	63	118	142	165	66	120	148	182	50	112	122	99
Hilfe für Gefährdete	55	137	179	234	48	104	127	120	56	138	181	238
Altenhilfe	56	117	141	171	54	121	153	186	60	111	121	147
Sonstige Hilfe	96	132	167	181	94	115	166	178	98	158	168	186
Insgesamt	63	120	144	170	66	116	140	164	60	124	149	175

¹⁾ Bruttoausgaben. — ²⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

wands trat bei der Ausbildungshilfe mit 31 % ein. Weitere erhebliche Steigerungsraten wurden bei der Eingliederungshilfe für Behinderte mit 26 %, bei der Hilfe zur Weiterführung des Haushalts mit 24 % und bei der Altenhilfe mit 21 % verzeichnet. Dagegen gingen die Aufwendungen bei der Hilfe für Gefährdete um 5 % und bei der Tuberkulosehilfe um 1 % zurück.

Der Aufwand für die Hilfe in Anstalten zeigt eine andere Struktur; der Anteil der Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt betrug hier 1973 nur 14 %, derjenige der Hilfe in besonderen Lebenslagen dagegen 86 %. Mehr als die Hälfte des gesamten Aufwands in Anstalten floß der Hilfe zur Pflege zu. Weitere Hilfearten, die im Rahmen der Hilfe in Anstalten erhebliche Aufwendungen erfordern, sind die Eingliederungshilfe für Behinderte — ihr Anteil betrug 1973 18 % — und die Krankenhilfe mit einem Anteil von 8 %. Im Gegensatz zur Hilfe außerhalb von Anstalten ist der Aufwand für die Hilfe für Gefährdete in Anstalten sehr stark, nämlich um 32 %, gestiegen. Weitere erhebliche relative Steigerungen des Aufwands sind bei der Eingliederungshilfe für Behinderte und bei der Altenhilfe (je + 22 %), bei der Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (+ 18 %) sowie bei der Krankenhilfe, der Ausbildungshilfe und der Hilfe zur Pflege mit je 17 % eingetreten.

Nimmt man die Aufwendungen, die außerhalb von Anstalten und in Anstalten gewährt wurden, zusammen, so läßt sich erkennen, daß die Schwerpunkte der Sozialhilfe bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (Anteil: 37 %), bei der Hilfe zur Pflege (34 %) und bei der Eingliederungshilfe für Behinderte (15 %) liegen. Auf diese Hilfearten entfielen 1973 zusammen rd. 85 % des gesamten Sozialhilfesaufwands. Dem Pflegegeld kommt im Rahmen der Hilfe zur Pflege mit etwa 10 % nur eine relativ geringe Bedeutung zu. Bei der Eingliederungshilfe für Behinderte stehen deutlich die Aufwendungen für Schulausbildung und berufliche Maßnahmen im Vordergrund. Sie erforderten knapp die Hälfte der Aufwendungen, die im Rahmen dieser Hilfeart erbracht wurden. Fast ebenso hoch waren die Aufwendungen für die sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte, zu der die Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Platzes im Arbeitsleben und die nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen oder ärztlich verordneten Maßnahmen und zur Sicherung der Eingliederung des Behinderten in das Arbeitsleben gehören. Der ärztlichen Behandlung, der Versorgung mit Körperersatzstücken, mit orthopädischen und anderen Hilfsmitteln kommt im Rahmen dieser Hilfeart mit rd. einem Achtel der Aufwendungen nur eine verhältnismäßig geringe Bedeutung zu.

Längerfristig betrachtet weisen vor allem die Hilfe für Gefährdete und die Eingliederungshilfe für Behinderte eine weit überdurchschnittliche Ausgabensteigerung auf: Im Vergleich zu den Aufwendungen des Jahres 1970 ist die Hilfe für Gefährdete um 134 % und die Eingliederungshilfe für Behinderte um 116 % gestiegen, während die gesamte Steigerung der Sozialhilfesaufgaben gegenüber 1970 70 % beträgt. Die einzige Hilfeart, die deutlich zurückgegangen ist, ist die Blindenhilfe, da ihre Funktion weitgehend von Unterstützungen übernommen wurde, die aufgrund landesgesetzlicher Regelungen gewährt werden. Deutlich hinter der durchschnittlichen Zunahme um 70 % blieben die Tuberkulosehilfe mit einer Zunahme um 5 %, die vorbeugende Gesundheitshilfe mit einer Zunahme um 32 %, die Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage sowie die Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen mit Zunahmequoten von 52 bzw. 59 % zurück.

Tuberkulosehilfe weiter rückläufig

Während die Aufwendungen für Tuberkulosehilfe im Rahmen des Sozialhilfesaufwands noch vor zehn Jahren

Tabelle 4: Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe¹⁾

Jahr Art der Ausgaben	Insgesamt				Außerhalb von		In	
			dar. mit Bundes- beteiligung ²⁾		Anstalten			
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1965	132,2	100	39,1	29,6	102,1	77,2	30,1	22,8
1970	121,0	100	23,6	19,5	93,7	77,5	27,3	22,5
1971	124,2	100	21,3	17,1	97,8	78,8	26,4	21,2
1972	128,8	100	21,2	16,4	104,6	81,2	24,2	18,8
1973	126,5	100	21,3	16,8	103,6	81,9	22,9	18,1
davon (1973):								
Heilbehand- lung	22,7	100	—	—	2,1	9,4	20,6	90,6
Hilfe zur Ein- gliederung in das Ar- beitsleben ..	0,6	100	0,6	100,0	0,5	78,0	0,1	22,0
Hilfe zum Le- bensunter- halt	93,5	100	11,0	11,8	91,9	98,3	1,6	1,7
Sonder- leistungen ³⁾	8,8	100	8,8	99,9	8,8	100,0	—	—
Vorbeugende Hilfe	0,8	100	0,8	98,7	0,2	28,3	0,6	71,7

¹⁾ Bruttoausgaben. — ²⁾ Ohne Hilfe für Zugewanderte. — ³⁾ Darlehen und Beihilfen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse, Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften, Besuchsbeihilfen.

mehr als 8 % ausgemacht hatten, ist dieser Anteil 1973 auf 2,2 % zurückgegangen. Wie von jeher, entfiel auch 1973 der größte Teil der Aufwendungen, nämlich 74 %, auf Hilfe zum Lebensunterhalt, weitere 18 % auf Heilbehandlung. 91 % der Aufwendungen, die für Heilbehandlung erbracht wurden, kamen Empfängern in Anstalten zugute, dagegen fast sämtliche Aufwendungen für Hilfe zum Lebensunterhalt Empfängern außerhalb von Anstalten. Während die Aufwendungen für Heilbehandlung, Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben und Hilfe zum Lebensunterhalt im Rahmen der Tuberkulosehilfe im Vergleich zu 1972 leicht zurückgegangen sind, sind die Aufwendungen für Sonderleistungen und vorbeugende Hilfe geringfügig gestiegen. Zu den Sonderleistungen, für die knapp 9 Mill. DM aufgewendet wurden, gehören Darlehen und Beihilfen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse sowie Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften und Besuchsbeihilfen. Die Tuberkulosehilfe gehört — schon wegen des hohen Anteils der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt — zu den Hilfearten, die hauptsächlich außerhalb von Anstalten gewährt werden.

22 % der Ausgaben durch Einnahmen gedeckt

Den Bruttoaufwendungen für Sozialhilfeempfänger in Höhe von 5,66 Mrd. DM stehen Einnahmen in Höhe von 1,24 Mrd. DM gegenüber. Damit sind 22 % der Ausgaben durch Einnahmen gedeckt. Die Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus Ersatzleistungen zusammen, die von Unterhaltspflichtigen, Sozialleistungsträgern und sonstigen anderen erbracht wurden (847 Mill. DM bzw. 68 %) sowie aus Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz, den die Hilfeempfänger selbst oder ihre im Haushalt lebenden Eltern bzw. Elternteile zu leisten hatten (341 Mill. DM bzw. 27 %).

Relativ etwas stärker noch als die Einnahmen aus dieser Art von Kostenbeiträgen stiegen 1973 die Einnahmen aus Kostenersatz aufgrund des § 92 BSHG, der die Fälle umfaßt,

in denen die Voraussetzungen für die Gewährung der Sozialhilfe schuldhaft oder grob fahrlässig herbeigeführt wurden,

oder in denen laufende Leistungen für nicht mehr als drei zusammenhängende Monate gewährt wurden,

oder in denen der Erbe des Sozialhilfeempfängers zum Kostenersatz aus dem Nachlaß verpflichtet war.

Tabelle 5: Einnahmen der Sozialhilfe

Art der Einnahmen	1965		1970		1971		1972		1973	
	Mill. DM	1970 = 100	Mill. DM	1970 = 100	Mill. DM	1970 = 100	Mill. DM	1970 = 100	Mill. DM	1970 = 100
Einnahmen insgesamt	464,2	66	708,3	100	858,5	121	1 082,4	153	1 243,6	176
Kostenbeiträge bzw. Aufwendersatz (§§ 11 Abs. 2, 29, 43, 58 Satz 2)	59,7	36	164,5	100	216,9	132	281,3	171	341,0	207
Kostenersatz (§ 92 BSHG)	15,4	71	21,9	100	27,2	124	36,4	166	45,8	209
Ersatzleistungen (§§ 90, 91, 140 BSHG)	381,6	75	512,1	100	603,0	118	752,7	147	847,0	165
und zwar:										
von Unterhaltspflichtigen	71,0	82	86,0	100	91,4	106	105,3	122	114,9	134
Sozialleistungsträgern	295,4	74	397,5	100	459,7	116	566,7	143	654,2	165
sonstigen anderen ¹⁾ ..	15,2	53	28,5	100	51,8	182	80,7	283	77,9	273
Erstattung durch andere Kostenträger (§ 59 Abs. 2 Satz 2 BSHG)	5,2	97	5,4	100	6,0	112	6,4	119	4,4	82
Tilgung von Darlehen (§§ 30 Abs. 3, 34, 56 Abs. 2 Nr. 1, 89 BSHG)	2,1	49	4,2	100	5,2	122	5,4	128	5,1	121
Zinsen von Darlehen (§§ 30 Abs. 3, 34, 56 Abs. 2 Nr. 1, 89 BSHG)	0,1	57	0,2	100	0,3	106	0,2	99	0,3	133

¹⁾ In Hamburg einschl. Erstattung durch andere Kostenträger.

Dagegen gingen die Einnahmen aus der Erstattung durch andere Kostenträger und aus der Tilgung von Darlehen deutlich zurück.

1973 haben die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 15%, also schwächer, zugenommen als die Ausgaben; längerfristig betrachtet bleibt die relative Steigerung der Einnahmen jedoch nicht hinter derjenigen der Ausgaben zurück.

Aufwand für sonstige Leistungen um rd. 7 % gestiegen

Außer den Leistungen nach dem BSHG erbrachten die Sozialhilfeträger weitere Leistungen, über deren Aufwand gleichfalls im Rahmen der Sozialhilfestatistik kurz berichtet wird. Der Aufwand für derartige Leistungen betrug 1973 212 Mill. DM, 13 Mill. DM bzw. rd. 7 % mehr als 1972. Den Hauptposten macht hier mit 114 Mill. DM bzw. 54 % des Aufwands die Krankenversorgung gemäß dem Lastenausgleichsgesetz aus; weiterhin wurden Weihnachtsbeihilfen in Höhe von 83 Mill. DM bzw. 39 % der sonstigen Leistungen Sozialhilfeempfängern, Arbeitslosen und sonstigen Minderbemittelten gewährt. Die Ausgaben für die Geschlechtskrankenfürsorge betrugen 1,5 Mill. DM und haben damit gegenüber 1972 nur leicht zugenommen; die Sozialhilfe und der Kostenersatz für Deutsche im Ausland sind wesentlich stärker, nämlich um knapp 2 Mill. DM auf 13,7 Mill. DM gestiegen.

Auch hier stehen den Ausgaben Einnahmen gegenüber, denen jedoch absolut und relativ eine wesentlich geringere Bedeutung zukommt als den Einnahmen aufgrund des BSHG. Die Einnahmen, die hauptsächlich aus Kostenbeiträgen bzw. Aufwendersatz aus der Krankenversorgung gemäß dem Lastenausgleichsgesetz stammen, machen insgesamt nur 12 % der Bruttoausgaben aus.

Um eine anschauliche Vorstellung von der Höhe der Sozialausgaben zu vermitteln und einen Begriff von der

Entwicklung dieser Ausgaben zu geben, wird in der Statistik als rechnerische Größe die Höhe der Ausgaben je Einwohner ermittelt. Mit 95 DM je Einwohner haben die Bruttoausgaben der Sozialhilfeträger ihren bisher höchsten Stand erreicht. Er liegt um 14 DM bzw. 16 % über dem entsprechenden Betrag des Vorjahres; der überwiegende Teil dieser Ausgaben, nämlich 91 DM, entfällt auf die Sozialhilfe — nach Abzug der Einnahmen verbleiben noch 71 DM, 10 DM mehr als 1972. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß sich der Bruttobetrag der Sozialhilfeausgaben je Einwohner innerhalb von fünf Jahren — trotz des allgemein weiter gestiegenen Wohlstands — fast verdoppelt hat. Zugleich mit der allgemeinen Entwicklung des Wohlstands wächst offenbar auch die Not in bestimmten Bevölkerungskreisen.

Entwicklung in den Bundesländern einheitlicher als 1972

Die Bruttoausgaben der Sozialhilfe haben in allen Bundesländern zugenommen. Dabei wurden wesentlich geringere Unterschiede in der Kostenentwicklung festgestellt als 1972. Bei der Mehrzahl der Bundesländer entspricht die Kostenentwicklung etwa dem Bundesdurchschnitt. Deutlich hinter der durchschnittlichen Kostensteigerung um 17,4 blieben Rheinland-Pfalz mit einer Kostenzunahme von 13,7 und das Saarland mit 13,9 % zurück. Am stärksten nahmen die Kosten in den Stadtstaaten Berlin (West) (+ 21,5 %) und in Hamburg (+ 19,3 %) zu. Auch bei einer Unterscheidung zwischen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen sind die Unterschiede zwischen den Bundesländern verhältnismäßig gering. Die Aufwendungen für Hilfe zum Lebensunterhalt stiegen am stärksten in Baden-Württemberg mit 22,2 % und in Hamburg mit 21,2 %, diejenigen der Hilfe in besonderen Lebenslagen besonders stark in Berlin (+ 28,8 %).

Wegen dieser beinahe gleichmäßigen Kostenentwicklung haben sich auch die Unterschiede der Beträge je Einwohner in den Bundesländern nicht wesentlich verändert.

Tabelle 6: Ausgaben und Einnahmen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz sowie sonstige Leistungen der Träger der Sozialhilfe 1973

Ausgaben Einnahmen	Einheit	Insgesamt	Sozialhilfe ²⁾			Sonstige Leistungen				
			zusammen	außerhalb von	in	zusammen	darunter ³⁾			Sozialhilfe u. Kostenersatz für Deutsche im Ausland ⁵⁾
							Krankenversorgung gemäß LAG	Geschlechtskrankenfürsorge ⁴⁾	Weihnachtsbeihilfen	
				Anstalten						
Ausgaben insgesamt	Mill. DM	5 868,5	5 656,3	2 579,7	3 076,6	212,2	113,9	1,5	82,8	13,7
je Einwohner ⁶⁾	DM	94,70	91,28	41,63	49,65	3,42	1,84	0,02	1,34	0,22
Einnahmen insgesamt	Mill. DM	1 269,5	1 243,6	422,1	821,5	25,9	25,1	0,0	0,1	0,7
Reine Ausgaben insgesamt	Mill. DM	4 599,0	4 412,7	2 157,6	2 255,1	186,3	88,9	1,5	82,8	13,0
je Einwohner ⁶⁾	DM	74,22	71,21	34,82	36,39	3,01	1,43	0,02	1,34	0,21

¹⁾ Kostenbeitrag bzw. Aufwendersatz, Ersatzleistungen, z. B. von Unterhaltspflichtigen und von Sozialleistungsträgern, Tilgung und Zinsen von Darlehen. — ²⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. — ³⁾ Außerdem: 0,3 Mill. DM für Sozialhilfe sowie lagerrmäßige Unterbringung für Flüchtlinge aus Ungarn. — ⁴⁾ Ohne Hamburg. — ⁵⁾ Einschl. Aufstockungszuschuß des Bundes für den Fürsorgeaufwand in der Schweiz. — ⁶⁾ Bevölkerungsstand: Jahresmitte.

Tabelle 7: Ausgaben¹⁾ der Sozialhilfe in den Ländern

Art der Ausgaben	Jahr	Einheit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamb- urg ²⁾	Nie- der- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Ausgaben insgesamt	1972	Mill. DM	4 817,4	215,7	199,3	559,6	95,2	1 539,8	462,9	241,4	498,9	562,2	88,4	354,0
	1973	Mill. DM	5 656,3	254,7	237,8	663,0	112,0	1 807,8	538,7	274,4	585,2	651,8	100,7	430,1
je Einwohner ³⁾	1972	DM	78,11	84,41	112,32	77,72	129,27	89,73	83,99	65,49	54,72	52,35	78,82	170,82
	1973	DM	91,28	98,97	135,33	91,62	153,18	105,00	96,92	74,19	63,54	60,27	90,23	209,52
Hilfe zum Lebens- unterhalt	1972	Mill. DM	1 764,4	74,3	48,8	177,1	41,3	583,1	160,2	79,1	141,2	194,8	36,8	227,7
	1973	Mill. DM	2 072,6	85,4	59,2	208,3	48,4	688,7	184,6	90,8	172,6	225,6	41,5	267,5
je Einwohner ³⁾	1972	DM	28,61	29,06	27,52	24,60	56,10	33,98	29,06	21,45	15,49	18,14	32,87	109,85
	1973	DM	33,45	33,17	33,67	28,78	66,17	40,00	33,21	24,55	18,74	20,86	37,17	130,34
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1972	Mill. DM	3 053,0	141,4	150,5	382,5	53,9	956,7	302,8	162,3	357,7	367,4	51,5	126,4
	1973	Mill. DM	3 583,7	169,4	178,7	454,7	63,6	1 119,1	354,1	183,6	412,6	426,2	59,2	162,5
je Einwohner ³⁾	1972	DM	49,50	55,35	84,80	53,13	73,16	55,75	54,92	44,04	39,23	34,21	45,95	60,97
	1973	DM	57,83	65,80	101,66	62,83	87,02	65,00	63,72	49,64	44,79	39,40	53,06	79,18

¹⁾ Bruttoausgaben. — ²⁾ Krankenhilfe einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. — ³⁾ Bevölkerungsstand: Jahresmitte.

Am höchsten ist der Betrag nach wie vor in Berlin (West) mit 210 DM je Einwohner, am geringsten in Bayern mit

60 DM und in Baden-Württemberg mit 64 DM je Einwohner.

Sozialhilfeempfänger 1973

Vorbemerkung

Über die Sozialhilfeempfänger wird ebenso wie über den Sozialhilfeaufwand eine Jahresstatistik geführt. Die Hilfeempfänger werden nach Hilfearten, nach Alter und Geschlecht und bei der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Haushaltstypen gegliedert. Weiter werden die Empfänger danach unterschieden, ob sie die Hilfe in Anstalten oder außerhalb von Anstalten erhalten. Grundsätzlich werden die Empfänger bei jeder Hilfeart gezählt, bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Sozialhilfeempfänger und bei sonstigen Zusammenfassungen werden jedoch Mehrfachzählungen ausgeschaltet. Seit 1964 bleiben Nichtseßhafte sowie Personen, die lediglich einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten oder die an Maßnahmen der Gruppenverschickung im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe teilnahmen, unberücksichtigt.

Die Statistischen Landesämter sammeln die Daten mittels eines Individualzählblattes, welches von den zuständigen Sozialämtern ausgefüllt wird. Bei der Darstellung der Ergebnisse werden durchweg alle Hilfeempfänger gezählt, die während des Berichtsjahres Hilfe erhielten; bei der Hilfe in Anstalten und bei der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten wird außerdem der Bestand an Hilfeempfängern am Jahresende ermittelt.

5 % mehr Sozialhilfeempfänger als 1972

Im Jahre 1973 erhielten 1 730 000 Personen finanzielle oder sächliche Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe. Das war die größte Zahl von Sozialhilfeempfängern, die seit Inkrafttreten des Bundessozialhilfegesetzes 1962 jemals in einem Jahre ermittelt wurde. Nachdem die Zahl der Hilfeempfänger 1968 und 1969 leicht gefallen war, ist sie seither von Jahr zu Jahr gestiegen; die absolut und relativ stärkste Zunahme wurde 1972 mit 97 000 bzw. 6,3 % verzeichnet; die Steigerung der Empfängerzahl des Jahres 1973 blieb demgegenüber mit 85 000 bzw. 5,2 % leicht hinter der Steigerung des Vorjahres zurück¹⁾.

Die relative Zunahme war bei beiden Geschlechtern etwa gleich stark; die absolute Zunahme der Empfängerzahl war bei den Frauen mit 53 000 jedoch wesentlich größer als bei den Männern mit 32 000. Die wirtschaftliche Lage der Frauen ist offenbar vielfach weniger gesichert, so

daß sie häufiger der Unterstützung bedürfen als Männer. Von den 1 730 000 Hilfeempfängern des Jahres 1973 waren 1 094 000 oder 63 % weiblichen Geschlechts. Während unter den Sozialhilfeempfängern im Kindes- und Jugendalter das männliche Geschlecht stärker vertreten ist als das weibliche, ist es bei den über 18jährigen umgekehrt: Mit steigendem Lebensalter nimmt der Anteil der Frauen unter den Sozialhilfeempfängern zu: Der Anteil beider Geschlechter ist bei den 18- bis 21jährigen fast gleich; die weiteren Altersgruppen zeigen ein deutliches Überwiegen des weiblichen Geschlechts; von den über 65jährigen Sozialhilfeempfängern sind drei Viertel Frauen.

Tabelle 1: Empfänger von Sozialhilfe 1973 nach Alter und Geschlecht

Alter von .. bis unter... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Anteil an der Bevölkerung		
				Insgesamt	männlich	weiblich
				auf 1 000 Einwohner		
unter 7.....	143	74	69	24	24	24
7—14.....	265	141	125	38	39	36
14—18.....	107	53	53	30	29	31
18—21.....	32	15	16	13	12	13
21—25.....	40	17	23	12	10	14
25—50.....	290	112	178	14	10	17
50—60.....	129	42	87	21	16	24
60—65.....	129	37	91	35	25	43
65 und mehr.....	596	144	452	69	44	85
Insgesamt...	1 730	636	1 094	28	21	34

Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen sind in stärkerem Maße unterstützungsbedürftig als Menschen im mittleren Jahren: So waren 3,8 % der 7- bis unter 14jährigen, 6,9 % der über 65jährigen, aber nur 1,3 % der 18- bis unter 50jährigen Sozialhilfeempfänger. In den vergangenen 10 Jahren hat sich die Zahl der Sozialhilfeempfänger bei beiden Geschlechtern bei den jüngeren Menschen unter 21 Jahren, vor allem bei den 14- bis unter 18jährigen, stark erhöht. Während 1964 von 1 000 Minderjährigen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren 23 von der Sozialhilfe unterstützt wurden, waren es 1973 30.

Am gravierendsten aber ist die Zunahme der Zahl und des Anteils älterer Frauen an den Sozialhilfeempfängern: 1973 wurden 452 000 Frauen im Alter von über 65 Jahren durch die Sozialhilfe unterstützt, 1964 waren es dagegen nur 282 000. Die Zunahme läßt sich nur zu einem Teil auf den gestiegenen Anteil der älteren Frauen an der Wohnbevölkerung zurückführen. Trotz des allgemein gestiegenen Wohlstands gab es 1973 unter 1 000 über 65jährigen Frauen der Wohnbevölkerung 85 Empfängerinnen von

¹⁾ Siehe Tabellen, S. 11 und 12.

Tabelle 2: Sozialhilfeempfänger nach Geschlecht, Art der Unterbringung und Hilfearten

Jahr	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Außerhalb von Anstalten		In Anstalten		Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	1 000	auf 1 000 Einwohner ¹⁾	1 000	auf 1 000 Einwohner ¹⁾	1 000	auf 1 000 Einwohner ¹⁾	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1963	1 491	26	539	20	879	29	1 139	76,4	390	26,1	838	56,2	839	56,2
1964	1 418	24	528	19	876	28	1 070	75,5	376	26,5	816	57,6	832	58,7
1965	1 404	24	528	19	876	28	1 042	74,2	391	27,8	760	54,1	862	61,4
1966	1 445	24	546	19	899	29	1 055	73,0	420	29,0	773	53,5	895	62,0
1967	1 531	26	588	21	943	30	1 117	73,0	445	29,1	835	54,5	925	60,5
1968	1 503	25	573	20	930	29	1 084	72,1	454	30,2	795	52,9	942	62,6
1969	1 479	24	558	19	921	29	1 057	71,4	454	30,7	759	51,3	946	63,9
1970	1 491	25	557	19	934	29	1 075	72,1	450	30,2	749	50,2	965	64,7
1971	1 548	25	571	20	977	31	1 129	72,9	457	29,5	803	51,9	979	63,3
1972	1 645	27	604	20	1 041	32	1 217	74,0	465	28,3	867	52,7	1 025	62,3
1973	1 730	28	636	21	1 094	34	1 292	74,7	478	27,6	918	53,1	1 064	61,5

1) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

Sozialhilfe gegenüber 68 Sozialhilfeempfängerinnen 1964. Die Zunahme der relativen Häufigkeit von Sozialhilfeempfängerinnen unter den älteren Frauen um 25 % erscheint hoch — besonders wenn man bedenkt, daß die relative Häufigkeit der Sozialhilfeempfänger unter den gleichaltrigen Männern im gleichen Zeitraum nur um 10 % gestiegen ist.

Je nach dem Aufenthaltsort des Hilfeempfängers wird Hilfe außerhalb von Anstalten oder in Anstalten gewährt. 1973 erhielten 72 % der Empfänger die Hilfe nur außerhalb von Anstalten, 25 % nur in Anstalten und 2 % sowohl außerhalb von als in Anstalten. Der weibliche Anteil war bei den Hilfeempfängern außerhalb von Anstalten mit 65 % etwas höher als bei der Hilfe in Anstalten mit 60 %.

Zahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege und von Krankenhilfe überdurchschnittlich stark gestiegen

Ein erheblicher Teil der Sozialhilfeempfänger, nämlich 252 000 bzw. 14,6 %, erhielten sowohl laufende Hilfe zum Lebensunterhalt als auch Hilfe in besonderen Lebenslagen, weitere 38,5 % nur laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und 46,9 % lediglich Hilfe in besonderen Lebenslagen. Besonders zahlreich waren unter den Hilfsbedürftigen, die Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten, die Empfänger von Krankenhilfe — fast 400 000 — und die Empfänger von Hilfe zur Pflege: 335 000. Auch hat bei diesen Hilfearten die Zahl der Empfänger im Vergleich zum Vorjahr am stärksten zugenommen.

Die Hilfe zur Pflege wird überwiegend in Anstalten, die Krankenhilfe überwiegend außerhalb von Anstalten gewährt. Besonders stark war die Zunahme der Zahl der Hilfeempfänger bei diesen beiden Hilfearten bei der Hilfe außerhalb von Anstalten (+ 17 000 bzw. + 13 000), während die Zahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege in Anstalten nur um 6500 zugenommen hat; die Zahl der Empfänger von Krankenhilfe in Anstalten hat sogar um 1 500 abgenommen.

Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten: Zunahme vor allem bei den Mehrpersonenhaushalten

Die Zahl der Personen, die 1973 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten erhielten, betrug 861 000 und hat damit gegenüber 1972 um 52 000 zugenommen; gleichzeitig stieg die Zahl der hilfeempfangenden Haushalte nur um 19 100, nämlich von 485 400 auf 504 500. Damit ist die Zahl der Personen mit 6 % relativ stärker gestiegen als die Zahl der Haushalte mit 4 %. Die Ursache dafür liegt darin, daß in stärkerem Maße Mehrpersonenhaushalte, vor allem Elternteile mit Kindern und Ehepaare mit Kindern Empfänger dieser Hilfeart geworden sind: Die Zahl der Ehepaare mit Kindern nahm um 13 %, die Zahl der Elternteile mit Kindern um 12 % zu. Demgegenüber ist die Zahl der diese Hilfeart erhaltenden Einzelpersonen nur um 4 250 bzw. 1 % gestiegen. Dementsprechend hat sich die Altersverteilung bei dieser Hilfeart mehr zugunsten der Jüngeren verschoben: Zugenommen hat der Anteil der Hilfeempfänger in den Altersgruppen unter 50 Jahre, bei den höheren Altersgruppen ist dagegen ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Von einer Reihe von Bundesländern wird auch über die Ursache der Hilfestellung nach einer Reihe von Kategorien berichtet. Bei fast der Hälfte der Haushalte führte ein unzureichendes Einkommen zur Inanspruchnahme der Sozialhilfe, bei 15 % war Krankheit die Ursache und bei 11 % der Ausfall des Ernährers. Unwirtschaftliches Verhalten kam relativ selten in Betracht: Nur 1,2 % der erfaßten Haushalte wurden aus diesem Grund zu Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten.

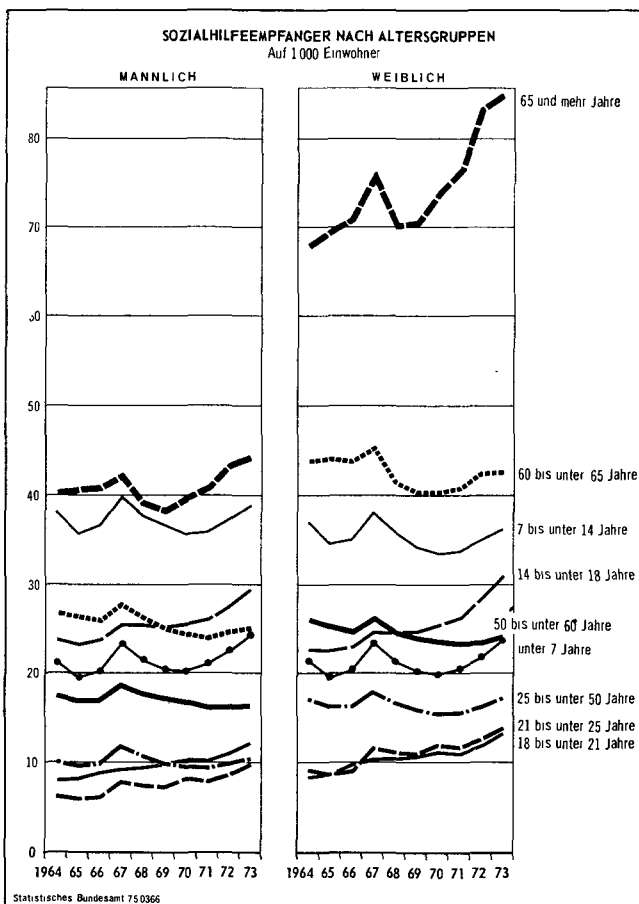


Tabelle 3: Empfänger von Sozialhilfe nach Art der Unterbringung, Stellung zum Haushaltsvorstand und nach Hilfearten

Hilfeart	Außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten			Außerhalb von Anstalten			In Anstalten			Außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten			
	1972	1973	Zu- (+) bzw. Abnah- me (—) 1973 ge- gen 1972	1972	1973	Zu- (+) bzw. Abnah- me (—) 1973 ge- gen 1972	1972	1973	Zu- (+) bzw. Abnah- me (—) 1973 ge- gen 1972	ins- gesamt	darunter		
											Haus- halts- vor- stände	Ehe- gatten	Kinder
	1 000									%			
Sozialhilfe	1 645,2	1 730,3	+ 85,1	1 217,3	1 291,7	+ 74,4	465,0 ¹⁾	478,2 ¹⁾	+ 13,2	100	52	9	32
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ...	866,6	918,2	+ 51,6	809,1 ²⁾	861,1 ²⁾	+ 52,0	59,1	58,6	— 0,5	100	52	9	35
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 025,3	1 064,2	+ 38,9	628,4	655,9	+ 27,4	420,7	433,5	+ 12,8	100	57	8	26
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	0,4	0,3	— 0,1	0,4	0,3	— 0,1	—	—	—	100	79	12	5
Ausbildungshilfe	29,9	36,6	+ 6,7	25,2	31,5	+ 6,3	4,8	5,1	+ 0,3	100	10	0	85
Vorbeugende Gesundheitshilfe	100,8	100,8	+ 0,1	17,5	16,3	— 1,2	83,4	84,7	+ 1,3	100	29	13	57
Krankenhilfe	384,0	399,5	+ 15,5	317,9	335,1	+ 17,2	75,3	73,8	— 1,5	100	70	9	15
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	3,8	3,7	— 0,1	2,0	2,0	+ 0,0	2,3	2,3	+ 0,0	100	68	16	5
Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	42,7	48,0	+ 5,3	14,6	17,3	+ 2,7	28,4	30,9	+ 2,5	100	7	0	89
Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	86,3	86,8	+ 0,5	51,2	48,6	— 2,5	36,1	38,6	+ 2,6	100	42	5	41
Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	0,8	0,6	— 0,2	0,7	0,5	— 0,2	0,1	0,2	+ 0,0	100	27	8	57
Sonstige Tuberkulosehilfe	68,5	61,2	— 7,3	64,6	57,8	— 6,8	4,8	4,3	— 0,5	100	46	21	30
Blindenhilfe	11,9	11,1	— 0,8	10,6	9,9	— 0,8	1,3	1,2	— 0,1	100	56	14	7
Hilfe zur Pflege	315,4	334,6	+ 19,2	134,7	147,6	+ 12,8	181,7	188,2	+ 6,5	100	68	5	10
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	15,0	15,7	+ 0,6	13,5	14,6	+ 1,1	1,6	1,1	— 0,5	100	50	12	38
Hilfe für Gefährdete	4,3	4,4	+ 0,1	0,5	0,2	— 0,2	3,8	4,1	+ 0,3	100	91	1	2
Altenhilfe	27,6	31,7	+ 4,1	16,8	20,0	+ 3,2	10,8	11,7	+ 0,9	100	86	12	0
Sonstige Hilfe	6,4	9,4	+ 3,0	5,2	7,7	+ 2,5	1,2	1,7	+ 0,5	100	57	11	30

¹⁾ Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende: 1972 = 237 679; 1973 = 252 207. — ²⁾ Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende: 1972 = 625 474; 1973 = 675 695.

ten, bei weiteren 24 % waren es „sonstige Anlässe“. Gegenüber 1972 hat unzureichendes Einkommen geringfügig an Bedeutung als Ursache verloren, während die „sonstigen Anlässe“ häufiger als Ursache genannt worden sind ²⁾.

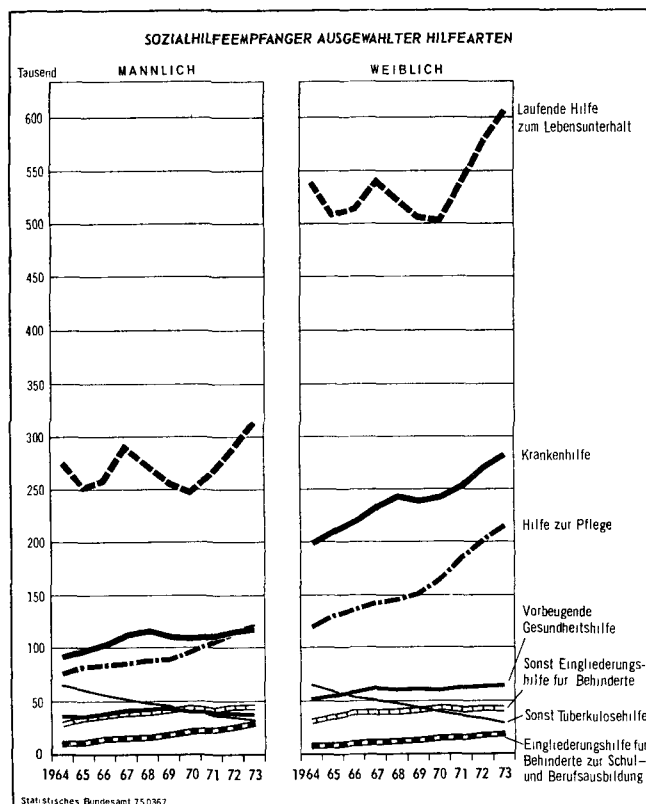
Die gleichen Bundesländer geben auch darüber Auskunft, inwieweit die Empfänger laufender Leistungen zum Lebensunterhalt noch über weitere Einkommensquellen verfügten. Danach hatten nur 27,5 % der erfaßten Haushalte kein weiteres Einkommen, während 72,5 % wenigstens über ein weiteres Einkommen verfügten. Bei den

Haushalten, die kein weiteres Einkommen hatten, waren Einzelpersonen besonders häufig — und unter den Einzelpersonen wiederum die männlichen Haushaltsvorstände, von denen 56 % kein weiteres Einkommen hatten und die sonstigen Hilfeempfänger, von denen fast die Hälfte über kein weiteres Einkommen verfügte. Unter den Mehrpersonenhaushalten gab es dagegen wesentlich mehr, denen ein zusätzliches Einkommen zufließt. Der Anteil schwankt hier zwischen 80,1 % bei den Ehepaaren ohne Kinder und 91,3 % bei den Ehepaaren mit Kindern ³⁾.

Die häufigste Einkommensart, die eine zusätzliche Einnahmequelle bildete, waren die Leistungen aus der gesetzlichen Unfall- und Rentenversicherung bei 59 % der Haushalte mit wenigstens einem weiteren Einkommen; Einkünfte aus Erwerbstätigkeit flossen nur 7,1 % der Haushalte zu. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Struktur der zusätzlichen Einkommen nur leicht verändert: Die Zahl der Haushalte, die zusätzliche Einkommen aus Leistungen aus der gesetzlichen Unfall- und Rentenversicherung bezogen, ist von 60 % auf 59,1 % gesunken, die Zahl der Haushalte mit Einkünften aus Erwerbstätigkeit ist von 6,2 auf 7,1 % gestiegen. Die „sonstigen Einkünfte“ spielen eine größere Rolle vor allem bei Elternteilen mit Kindern (84,4 %), bei Ehepaaren mit Kindern (72,8 %) und bei den sonstigen Mehrpersonenhaushalten (82,0 %). Auch Einkünfte aus Erwerbstätigkeit spielen bei den Ehepaaren mit Kindern und bei den Elternteilen mit Kindern eine größere Rolle als bei den übrigen Haushaltstypen; bei den Elternteilen mit Kindern übersteigt der Anteil der Einkünfte aus Erwerbstätigkeit sogar die Leistungen aus der gesetzlichen Unfall- und Rentenversicherung, während diese sonst meist die häufigste Einkommensart darstellen.

Bruttoausgaben je Empfänger bei den meisten Hilfearten stark gestiegen

Nach der Statistik des Sozialhilfesaufwands entfielen von den insgesamt 5,7 Mrd. DM 2,1 Mrd. DM auf die Hilfe zum Lebensunterhalt und 3,6 Mrd. auf die Hilfe in besonderen Lebenslagen; bei der Hilfe in besonderen Lebenslagen war die Hilfe zur Pflege mit 1,9 Mrd. DM besonders aufwendig ⁴⁾. Bezieht man die Ausgaben im einzelnen,



³⁾ Siehe Tabellen, S. 16. — ⁴⁾ Siehe Tabellen, S. 7.

Tabelle 4: Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten nach Haushaltstypen

Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾	1972				1973						1972	1973
	Hilfe- empfänger	Haus- halte	Hilfe- empfänger	Haus- halte	Haushalte nach dem Alter des Haushaltsvorstandes ²⁾ von ... bis unter ... Jahren						Hilfsempfänger am Ende des Jahres	
					im Laufe des Jahres							
					unter 21	21-25	25-50	50-60	60-65	65 und mehr		
	1 000				%						1 000	
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände												
männlich	46	46	49	49	1,8	4,7	34,4	12,8	10,8	35,4	29	32
weiblich	222	222	221	221	0,4	0,8	8,5	11,2	15,1	63,9	189	187
Sonstige einzeln nachge- wiesene Hilfsempfänger												
männlich	21	21	22	22	56,2	4,0	23,3	4,8	2,8	8,9	16	17
weiblich	38	38	39	39	30,9	2,3	16,8	8,3	8,3	33,5	31	32
Ehepaare ohne Kinder	96	48	98	49	0,1	0,3	6,2	11,6	17,0	64,9	75	78
mit 1 Kind	19	6	21	7	0,6	5,0	46,3	23,8	11,2	13,1	13	15
2 Kindern	20	5	24	6	0,1	3,1	69,6	16,3	5,7	5,2	13	16
3 und mehr Kindern	64	10	71	11	0,0	0,7	83,5	10,6	2,9	2,3	41	49
Elternteile mit 1 Kind	43	21	49	25	6,1	14,9	62,4	11,7	1,6	3,3	31	36
2 Kindern	68	23	78	26	1,6	10,8	82,3	4,7	0,2	0,4	53	62
3 und mehr Kindern	117	24	129	27	0,2	3,1	93,7	2,5	0,2	0,3	93	105
Einzeln nachgewiesene Ehegatten mit Kindern ..	9	2	9	3	5,2	20,0	72,1	2,4	0,2	0,2	5	6
Sonstige Haushalte mit 2 Personen	22	11	24	12	68,4	3,7	7,0	3,1	2,8	15,1	18	19
3 und mehr Personen	23	6	26	7	70,0	3,5	16,4	2,7	1,7	5,8	19	21
Insgesamt...	809	485	861	505	8,3	3,0	26,4	10,0	10,6	41,7	625	676

¹⁾ Nur in die Bedarfsberechnung einbezogene Personen. — ²⁾ Bei Einzelpersonen nach dem Alter des Hilfeempfängers, bei „Sonstigen Mehrpersonenhaushalten“ nach dem Alter des ältesten Hilfeempfängers.

soweit entsprechende Berechnungen möglich sind, auf die Empfänger, so waren die Aufwendungen 1973 je Empfänger bei der Hilfe für Gefährdete mit 7 600 DM mit Abstand am höchsten; es folgen die Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage mit 6 700 DM, die Eingliederungshilfe mit 6 100 DM und die Hilfe zur Pflege mit 5 700 DM. Im Vergleich zu 1972 sind relativ besonders stark die Aufwendungen der Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage um 37,5 % und bei der Hilfe für Gefährdete um 27,1 % gestiegen. Insgesamt betrug die Steigerung der Aufwendungen je Empfänger bei der Hilfe in besonderen Lebenslagen 13,1 % und bei der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten 9,0 %. Der Aufwand je Hilfeempfänger ist bei der Hilfe für Gefährdete außerhalb von Anstalten sogar um 88 % gestiegen. Ein Rückgang wurde lediglich bei der sonstigen Hilfe (— 26 %) festgestellt.

Eine Zunahme der Zahl der Sozialhilfeempfänger wurde durchweg auch in allen Bundesländern beobachtet — mit Ausnahme von Berlin (West), wo die Zahl der Empfänger um 1 % gesunken ist. Noch immer ist dort allerdings die relative Häufigkeit mit 53 Sozialhilfeempfängern je 1 000 Einwohnern am höchsten. Am stärksten hat 1973 die Zahl der Sozialhilfeempfänger in Rheinland-Pfalz zugenommen (+ 13,6 %), am schwächsten in Bayern (+ 1,5 %). Eine überdurchschnittliche Zunahme der Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt hat 1973 vor allem in den Bundesländern Hamburg (+ 11,1 %), Rheinland-Pfalz (+ 8,2 %) und Nordrhein-Westfalen (+ 7,9 %) stattgefunden, während die Zahl der Empfänger dieser Hilfeart in Berlin (West) um 3,2 % und im Saarland um 0,3 % gesunken ist. Die Entwicklung der Zahl der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen war in den Bundesländern uneinheitlich: Die Zahl der Hilfeempfänger hat

Tabelle 5: Bruttoausgaben je Empfänger von Sozialhilfe nach Art der Unterbringung und Hilfearten

Hilfeart	Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten			Hilfe außerhalb von Anstalten			Hilfe in Anstalten		
	1972	1973	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (—) 1973 gegen 1972	1972	1973	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (—) 1973 gegen 1972	1972	1973	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (—) 1973 gegen 1972
DM	%	DM	%	DM	%				
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	.	.	.	1 450	1 581	+ 9,0	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2 978	3 367	+ 13,1	1 265	1 417	+ 12,0	5 367	6 123	+ 14,1
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	4 883	6 714	+ 37,5	4 883	6 714	+ 37,5	—	—	—
Ausbildungshilfe	1 713	1 776	+ 3,7	1 480	1 543	+ 4,3	2 919	3 182	+ 9,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe	838	918	+ 9,5	345	423	+ 22,6	940	1 011	+ 7,6
Krankenhilfe	992	1 110	+ 11,9	548	598	+ 9,1	2 747	3 291	+ 19,8
Hilfe für werdende Mutter und Wöchnerinnen	1 105	1 316	+ 19,1	463	519	+ 12,1	1 450	1 669	+ 15,1
Eingliederungshilfe für Behinderte	5 142	6 071	+ 18,1	3 073	3 866	+ 25,8	7 159	8 101	+ 13,2
Tuberkulosehilfe	1 859	2 046	+ 10,1	1 603	1 779	+ 11,0	4 907	5 172	+ 5,4
Blindenhilfe	4 154	4 866	+ 17,1	4 397	5 299	+ 20,5	2 130	1 389	— 34,8
Hilfe zur Pflege	5 140	5 661	+ 10,1	1 414	1 505	+ 6,4	7 873	8 886	+ 12,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 099	1 224	+ 11,4	1 000	1 145	+ 14,5	1 925	2 263	+ 17,6
Hilfe für Gefährdete	5 975	7 594	+ 27,1	1 244	2 335	+ 87,7	6 459	7 885	+ 22,1
Altenhilfe	721	764	+ 6,0	802	830	+ 2,2	592	666	+ 12,5
Sonstige Hilfe	840	624	— 25,7	608	441	— 27,5	1 843	1 455	— 21,1

Tabelle 6: Empfänger von Sozialhilfe in den Ländern

Hilfeart	Jahr	Einheit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Sozialhilfe insgesamt	1972 1973	1 000 1 000	1 645,2 1 730,3	79,2 83,5	70,2 74,3	199,4 211,1	33,7 35,3	541,6 578,9	131,9 137,6	79,5 90,3	159,1 165,0	211,4 214,7	30,1 31,2	109,2 108,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr	1973	%	+ 5,2	+ 5,5	+ 5,9	+ 5,9	+ 4,8	+ 6,9	+ 4,3	+ 13,6	+ 3,7	+ 1,5	+ 3,6	— 0,9
Anteil an der Bevölkerung ¹⁾ .	1973	auf 1 000 Einw.	28	32	42	29	48	34	25	24	18	20	28	53
Laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt .	1972 1973	1 000 1 000	866,6 918,2	39,1 41,4	27,9 31,0	91,8 98,7	21,3 22,4	288,3 311,1	68,8 73,7	42,2 45,7	80,5 86,1	109,3 113,3	18,6 18,5	78,9 76,4
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr .	1973	%	+ 6,0	+ 5,9	+ 11,1	+ 7,5	+ 5,1	+ 7,9	+ 7,2	+ 8,2	+ 6,9	+ 3,7	— 0,3	— 3,2
Hilfe in besonderen Lebenslagen .	1972 1973	1 000 1 000	1 025,3 1 064,2	49,9 52,4	56,6 58,8	131,9 138,0	17,9 17,8	341,6 360,2	80,4 82,2	50,2 56,9	99,4 98,5	128,4 127,7	16,8 17,8	52,2 54,1
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr	1973	%	+ 3,8	+ 5,1	+ 3,8	+ 4,6	— 0,6	+ 5,5	+ 2,2	+ 13,1	— 0,9	— 0,5	+ 5,6	+ 3,7

1) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

in den Ländern Bremen, Baden-Württemberg und Bayern Bundesländern gestiegen ist, am stärksten in Rheinland- geringfügig abgenommen, während sie in den anderen Pfalz, nämlich um 13,1 % (Bundesdurchschnitt: 3,8 %).

Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten, Alter und Geschlecht 1973 **Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten**

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
		unter 7	7 – 14	14 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 50	50 – 60	60 – 65	65 und mehr
Insgesamt										
Sozialhilfe	1 730 275	142 786	265 154	106 792	31 676	40 161	289 746	129 365	128 691	595 904
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	918 190	102 124	159 471	50 334	8 979	18 418	162 503	67 091	68 109	281 161
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 064 242	57 673	128 998	63 398	24 696	26 509	174 106	86 548	84 796	417 518
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	311	—	—	—	13	22	170	43	26	37
Ausbildungshilfe	36 581	38	4 430	23 711	5 506	1 774	1 098	24	—	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	100 818	12 153	40 371	5 132	230	388	10 575	4 990	5 962	21 017
Krankenhilfe	399 517	22 236	27 003	8 042	4 354	8 095	70 981	40 954	45 011	172 841
Hilfe für werdende Mutter und Wöchnerinnen	3 718	—	—	107	679	986	1 942	4	—	—
Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	48 018	3 671	22 244	11 145	5 199	3 135	2 394	120	10	100
Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	86 816	8 590	14 166	6 379	4 474	4 925	17 310	5 759	4 701	20 512
Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	616	37	107	133	76	51	126	51	7	28
Sonstige Tuberkulosehilfe	61 230	4 380	8 874	3 839	1 104	1 458	18 210	7 458	5 055	10 852
Blindenhilfe	11 095	153	265	151	104	167	1 442	940	871	7 002
Hilfe zur Pflege	334 640	5 824	12 105	5 646	4 088	6 543	53 855	30 852	26 177	189 550
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	15 650	1 946	3 009	756	119	87	4 180	735	619	4 199
Hilfe für Gefahrdete	4 374	—	—	—	128	520	2 672	634	218	202
Altenhilfe	31 653	—	—	—	—	—	19	468	2 197	28 969
Sonstige Hilfe	9 411	736	1 433	513	113	162	2 116	796	734	2 808
Männlich										
Sozialhilfe	636 151	74 024	140 504	53 477	15 346	17 041	112 234	41 982	37 378	144 165
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	312 473	51 665	81 307	25 358	3 156	4 889	46 566	18 578	17 316	63 638
Hilfe in besonderen Lebenslagen	396 088	31 121	71 127	31 519	12 784	13 366	79 069	30 021	25 839	101 242
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	162	—	—	—	6	13	101	21	9	12
Ausbildungshilfe	15 630	19	2 081	9 304	2 535	980	702	9	—	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	37 291	6 572	21 582	2 717	77	47	819	477	668	4 332
Krankenhilfe	118 218	11 542	14 039	4 004	1 806	3 251	27 457	11 473	10 794	33 852
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	28 863	2 136	13 488	6 701	3 127	1 907	1 389	68	6	41
Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	45 101	5 150	8 683	3 849	2 714	2 985	10 036	2 504	1 927	7 253
Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	362	17	72	66	41	27	89	30	3	17
Sonstige Tuberkulosehilfe	31 881	2 214	4 548	1 970	578	712	9 679	3 665	2 713	5 802
Blindenhilfe	4 679	79	145	88	56	98	868	449	400	2 496
Hilfe zur Pflege	119 858	3 243	6 919	3 233	2 337	3 642	28 255	12 887	10 592	48 750
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	6 709	1 000	1 648	448	65	26	2 106	289	173	954
Hilfe für Gefahrdete	3 378	—	—	—	94	389	2 101	464	174	156
Altenhilfe	6 023	—	—	—	—	—	6	61	378	5 578
Sonstige Hilfe	3 709	346	736	281	56	86	1 105	301	187	611
Weiblich										
Sozialhilfe	1 094 124	68 762	124 650	53 315	16 330	23 120	177 512	87 383	91 313	451 739
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	605 717	50 459	78 164	24 976	5 823	13 529	115 937	48 513	50 793	217 523
Hilfe in besonderen Lebenslagen	668 154	26 552	57 871	31 879	11 912	13 143	95 037	56 527	58 957	316 276
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	149	—	—	—	7	9	69	22	17	25
Ausbildungshilfe	20 951	19	2 349	14 407	2 971	794	396	15	—	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	63 527	5 581	18 789	2 415	153	341	9 756	4 513	5 294	16 685
Krankenhilfe	281 299	10 694	12 964	4 038	2 548	4 844	43 524	29 481	34 217	138 989
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	3 718	—	—	107	679	986	1 942	4	—	—
Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	19 155	1 535	8 756	4 444	2 072	1 228	1 005	52	4	59
Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	41 715	3 440	5 483	2 530	1 760	1 940	7 274	3 255	2 774	13 259
Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	254	20	35	67	35	24	37	21	4	11
Sonstige Tuberkulosehilfe	29 349	2 166	4 326	1 869	526	746	8 531	3 793	2 342	5 050
Blindenhilfe	6 416	74	120	63	48	69	574	491	471	4 506
Hilfe zur Pflege	214 782	2 581	5 186	2 413	1 751	2 901	25 600	17 965	15 585	140 800
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	8 941	946	1 361	308	54	61	2 074	446	446	3 245
Hilfe für Gefahrdete	996	—	—	—	34	131	571	170	44	46
Altenhilfe	25 630	—	—	—	—	—	13	407	1 819	23 391
Sonstige Hilfe	5 702	390	697	232	57	76	1 011	495	547	2 197

Einkommensquellen der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1973

Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾		Bundes- gebiet	Bundesgebiet ohne Bremen, Nordrhein - Westfalen und Rheinland - Pfalz											
		Erfasste Haushalte bzw. Haushaltsteile				je 100 erfasste Haushalte bzw. Haushaltsteile mit Einkommen bezogen in . . . Fällen ²⁾								
		insgesamt	ohne	mit	Ein- künfte aus Erwerbs- tätigkeit	Kranken- versiche- rungs- bezüge	Leistun- gen aus der gesetz- lichen Unfall- und Renten- versiche- rung ³⁾	Leistun- gen nach dem BVG	LAG - Bezüge	Arbeits- losen- geld bzw. -hilfe	Renten aus Privat- versiche- rungen und betriebl. Alters- sicherung	Private Unter- halts- leistun- gen	Sonstige Ein- künfte	
			Einkommen											
		1 000	%		Anzahl der Fälle									
Hilfe außerhalb von Anstalten														
Einzelpersonen	zusammen . . .	332	205	33,4	66,6	3,0	0,4	73,7	0,4	2,2	1,0	1,0	9,2	32,5
Haushaltsvorstände	zusammen . . .	270	172	30,7	69,3	2,9	0,4	78,9	0,4	2,3	1,1	1,0	7,8	30,6
	männlich . . .	49	36	55,9	44,1	5,7	1,3	70,5	0,9	1,2	4,0	0,9	3,7	29,7
	weiblich . . .	221	136	24,1	75,9	2,5	0,3	80,2	0,4	2,4	0,6	1,0	8,4	30,7
Sonstige Hilfeempfänger	zusammen . . .	62	33	47,6	52,4	3,7	0,5	37,4	0,5	1,3	0,8	0,7	19,0	46,0
	männlich . . .	22	12	51,0	49,0	5,0	0,6	19,9	0,4	1,2	1,1	0,4	19,4	60,1
	weiblich . . .	39	21	45,6	54,4	3,0	0,5	46,4	0,5	1,4	0,6	0,8	18,7	38,8
Ehepaare ohne Kinder	49	28	19,9	80,1	6,2	0,6	85,1	0,9	1,2	1,9	1,3	5,0	26,7	
	mit Kindern	24	14	8,7	91,3	24,2	2,5	28,2	0,5	0,3	10,7	0,6	4,1	72,8
Elternteile mit Kindern	78	41	11,6	88,4	16,9	0,5	10,1	0,2	0,3	1,1	0,2	23,6	84,4	
Sonstige Mehrpersonenhaushalte	22	12	19,3	80,7	6,4	0,2	15,8	0,3	0,7	0,8	0,4	14,9	82,0	
	Insgesamt	505	300	27,5	72,5	7,1	0,6	59,1	0,4	1,6	1,7	0,8	11,1	45,1
	dagegen 1972	485	291	26,2	73,8	6,2	0,5	60,0	0,5	2,0	1,3	0,7	11,2	44,8
	1971	454	275	27,4	72,6	6,1	0,5	59,9	0,6	2,0	0,9	0,8	11,3	40,6
Hilfe in Anstalten														
Haushaltsteile bzw. Hilfeempfänger	59	40	17,7	82,3	0,7	2,0	80,5	2,4	13,3	0,2	2,4	5,4	29,5	
	dagegen 1972	59	42	18,7	81,3	0,8	2,3	79,8	2,1	14,2	0,2	2,1	6,4	28,9
	1971	57	41	19,3	80,7	0,8	2,3	77,6	2,3	14,4	0,2	2,1	7,1	21,0
Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten ⁴⁾														
Haushalte bzw. Haushaltsteile und														
Hilfeempfänger in Anstalten		339	26,3	73,7	6,2	0,8	61,9	0,7	3,1	1,5	1,0	10,4	43,0	
	dagegen 1972	332	25,2	74,8	5,4	0,7	62,8	0,7	3,7	1,2	0,9	10,6	42,6	
	1971	314	26,3	73,7	5,3	0,7	62,4	0,8	3,8	0,8	1,0	10,7	37,8	

1) Nur in die Bedarfsberechnung einbezogene Personen. — 2) Haushalte bzw. Haushaltsteile sowie Hilfeempfänger mit mehreren Einkommensquellen wurden bei jeder Einkunftsart gezählt. — 3) Einschl. Leistungen der Handwerkerversicherung und der Altershilfe für Landwirte. — 4) Haushalte bzw. Haushaltsteile sowie Hilfeempfänger, die Hilfe außerhalb und in Anstalten erhielten, wurden nur einmal gezählt.

Ursache der Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1973

Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils 1)		Bundesgebiet	Bundesgebiet ohne Bremen, Nordrhein - Westfalen und Rheinland - Pfalz						
		Erfasste Haushalte bzw. Haushaltsteile	Ursache der Hilfewährung						
			Unzu- reichendes Einkommen	Krankheit	Tod des Ernährrs	Ausfall des Ernährrs	Unwirt- schaftliches Verhalten	Sonstige Anlässe	
									1 000
Hilfe außerhalb von Anstalten									
Einzelpersonen	zusammen . . .	332	205	50,2	17,2	2,3	4,3	1,2	24,8
Haushaltsvorstände	zusammen	270	172	53,7	15,6	2,5	2,4	1,3	24,5
	männlich	49	36	32,8	22,5	0,1	0,3	5,0	39,4
	weiblich	221	136	59,3	13,8	3,1	2,9	0,4	20,6
Sonstige Hilfeempfänger	zusammen	62	33	31,7	25,4	1,5	14,5	0,5	26,5
	männlich	22	12	24,1	27,4	1,2	19,1	0,8	27,4
	weiblich	39	21	36,0	24,3	1,7	11,8	0,3	26,0
Ehepaare	ohne Kinder	49	28	64,3	15,0	0,1	0,3	0,6	19,7
	mit Kindern	24	14	44,9	26,7	0,1	2,6	3,6	22,0
Elternteile	mit Kindern	78	41	33,3	3,6	6,1	32,8	0,7	23,5
Sonstige Mehrpersonenhaushalte	. . . . .	22	12	31,7	5,4	1,9	32,6	0,8	27,6
	Insgesamt	505	300	48,2	15,1	2,5	8,9	1,2	24,1
	dagegen 1972 . .	485	291	49,0	15,7	2,6	8,9	1,1	22,7
	1971	454	275	48,6	16,3	2,6	8,9	1,0	22,7
Hilfe in Anstalten									
Haushaltsteile bzw. Hilfeempfänger	. . . . .	59	40	46,5	31,1	0,4	0,8	1,0	20,3
	dagegen 1972 . .	59	42	47,2	31,5	0,4	0,4	0,9	19,5
	1971	57	41	46,6	29,8	0,4	0,7	0,9	21,5
Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten									
Haushalte bzw. Haushaltsteile und									
Hilfeempfänger in Anstalten	. . . . .	.	339	48,1	17,0	2,3	7,9	1,1	23,7
	dagegen 1972 . .	.	332	48,8	17,7	2,3	7,8	1,1	22,3
	1971 . . . .	.	314	48,3	18,0	2,3	7,8	1,0	22,6

1) Nur in die Bedarfsberechnung einbezogene Personen

T a b e l l e n t e i l

Zusammenfassende Übersicht

Sozialhilfe

Ausgaben und Einnahmen in Mill. DM

Hilfeart	Insgesamt			Außerhalb von Anstalten			In Anstalten		
	1971	1972	1973	1971	1972	1973	1971	1972	1973
<u>Ausgaben insgesamt</u> ¹⁾	4 017,1	4 817,4	5 656,3	1 833,8	2 206,0	2 579,7	2 183,3	2 611,4	3 076,6
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 434,7	1 764,4	2 072,6	1 140,1	1 411,2	1 650,6	294,6	353,2	422,0
Laufende Hilfe	.	.	.	938,7	1 173,6	1 361,3	.	.	.
Einmalige Hilfe	.	.	.	201,3	237,6	289,3	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2 582,4	3 053,0	3 583,7	693,7	794,8	929,1	1 888,7	2 258,2	2 654,6
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1,9	1,8	2,1	1,9	1,8	2,1	-	-	-
Ausbildungshilfe	37,4	51,2	65,0	26,1	37,2	48,6	11,3	14,0	16,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe	77,5	84,4	92,5	5,6	6,0	6,9	71,9	78,4	85,7
Krankenhilfe ¹⁾	329,5	380,8	443,3	148,0	174,0	200,4	181,5	206,8	242,8
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4,1	4,2	4,9	0,8	0,9	1,0	3,3	3,3	3,9
Eingliederungshilfe für Behinderte	509,1	663,5	818,6	164,5	202,1	255,1	344,6	461,4	563,5
Tuberkulosehilfe	124,2	128,8	126,5	97,8	104,6	103,6	26,4	24,2	22,9
Blindenhilfe	68,0	49,6	54,0	64,2	46,8	52,3	3,8	2,9	1,7
Hilfe zur Pflege	1 376,7	1 621,3	1 894,4	160,4	190,5	222,0	1 216,4	1 430,8	1 672,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	13,7	16,5	19,2	11,0	13,5	16,7	2,7	3,0	2,4
Hilfe für Gefährdete	19,4	25,4	33,2	0,5	0,6	0,6	18,9	24,8	32,6
Altenhilfe	16,5	19,9	24,2	10,7	13,5	16,4	5,9	6,4	7,8
Sonstige Hilfe	4,3	5,4	5,9	2,2	3,2	3,4	2,1	2,2	2,5
<u>Einnahmen insgesamt</u>	858,5	1 082,4	1 243,6	290,0	398,1	422,1	568,5	684,3	821,5
<u>Reine Ausgaben insgesamt</u>	3 158,6	3 735,0	4 412,7	1 543,8	1 807,9	2 157,6	1 614,8	1 927,1	2 255,1

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

Zusammenfassende Übersicht

Sozialhilfe Hilfsempfänger in 1 000

Hilfeart	Außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten			Außerhalb von Anstalten			In Anstalten		
	1971	1972	1973	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Insgesamt	1 548	1 645	1 730	1 129	1 217	1 292	457	465	478
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	803	867	918	748	809	861	57	59	59
Hilfe in besonderen Lebenslagen	979	1 025	1 064	589	628	656	414	421	434
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Ausbildungshilfe	25	30	37	21	25	31	4	5	5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	101	101	101	13	17	16	88	83	85
Krankenhilfe	360	384	400	294	318	335	75	75	74
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4	4	4	2	2	2	3	2	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	120	129	135	61	66	66	59	64	70
Tuberkulosehilfe	75	69	62	70	65	58	6	5	4
Blindenhilfe	23	12	11	20	11	10	2	1	1
Hilfe zur Pflege	289	315	335	115	135	148	175	182	188
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	16	15	16	14	14	15	2	2	1
Hilfe für Gefährdete	4	4	4	0	0	0	3	4	4
Altenhilfe	23	28	32	12	17	20	11	11	12
Sonstige Hilfe	6	6	9	5	5	8	1	1	2

Ausgaben und Ein

1. Sozial Gesamt

Lfd. Nr.	L a n d	Bruttoausgaben									
		insgesamt		darunter für Zuge- wanderte 1)	Hilfe zum Lebensunterhalt						
					zusammen		darunter für Zuge- wanderte 1)	außerhalb von		in	
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1	Schleswig-Holstein	254,7	100	1,5	85,4	33,5	0,5	75,0	29,4	10,4	4,1
2	Hamburg	237,8	100	0,8	59,2	24,9	0,2	58,9	24,8	0,3	0,1
3	Niedersachsen	663,0	100	3,1	208,3	31,4	1,0	177,5	26,8	30,8	4,6
4	Bremen	112,0	100	0,5	48,4	43,2	0,2	44,5	39,7	3,9	3,4
5	Nordrhein-Westfalen	1 807,8	100	8,7	688,7	38,1	3,5	597,4	33,0	91,3	5,1
6	Hessen	538,7	100	1,7	184,6	34,3	0,6	142,2	26,4	42,2	7,8
7	Rheinland-Pfalz	274,4	100	1,2	90,8	33,1	0,4	75,2	27,4	15,6	5,7
8	Baden-Württemberg	585,2	100	6,6	172,6	29,5	2,1	142,1	24,3	30,5	5,2
9	Bayern	651,8	100	2,2	225,6	34,6	1,1	171,7	26,3	54,0	8,3
10	Saarland	100,7	100	0,2	41,5	41,2	0,1	32,7	32,5	8,8	8,7
11	Berlin (West)	430,1	100	4,7	267,5	62,2	2,9	133,3	31,0	134,2	31,2
12	Bundesgebiet	5 656,3	100	31,2	2 072,6	36,6	12,7	1 650,6	29,2	422,0	7,5
13	dagegen 1972	4 817,4	100	31,0	1 764,4	36,6	13,4	1 411,2	29,3	353,2	7,3
14	1971	4 017,1	100	28,5	1 434,7	35,7	12,8	1 140,1	28,4	294,6	7,3

1) Gem. § 7 Abs. 2 Nr. 3 Erstes Überleitungsgesetz. - 2) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

2. Hilfe zum Lebensunterhalt

Lfd. Nr.	L a n d	Bruttoausgaben					
		insgesamt		darunter für Zuge- wanderte 1)	laufende Leistungen		
					insgesamt		darunter für Zuge- wanderte 1)
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	
1	Schleswig-Holstein	75,0	100	0,5	63,5	84,7	0,5
2	Hamburg	58,9	100	0,2	42,9	72,8	0,1
3	Niedersachsen	177,5	100	0,8	145,3	81,8	0,7
4	Bremen	44,5	100	0,2	31,2	70,1	0,2
5	Nordrhein-Westfalen	597,4	100	3,1	494,6	82,8	2,6
6	Hessen	142,2	100	0,5	114,7	80,6	0,4
7	Rheinland-Pfalz	75,2	100	0,3	64,3	85,5	0,3
8	Baden-Württemberg	142,1	100	1,7	117,5	82,7	1,5
9	Bayern	171,7	100	0,8	146,6	85,4	0,6
10	Saarland	32,7	100	0,1	27,3	83,4	0,1
11	Berlin (West)	133,3	100	1,7	113,3	85,0	1,5
12	Bundesgebiet	1 650,6	100	9,8	1 361,3	82,5	8,5
13	dagegen 1972	1 411,2	100	10,4	1 173,6	83,2	9,2
14	1971	1 140,1	100	10,0	938,7	82,3	8,7

1) Gem. § 7 Abs. 2 Nr. 3 Erstes Überleitungsgesetz. - a) In Hamburg einschl. an sonstige Empfänger.-

nahmen der Sozialhilfe

hilfe

übersicht

Bruttoausgaben							Lfd. Nr.
Hilfe in besonderen Lebenslagen ²⁾							
zusammen		darunter für Zuge- wanderte 1)	außerhalb von		in		
			Anstalten				
Mill. DM	%		Mill. DM	%	Mill. DM	%	
169,4	66,5	0,9	42,6	16,7	126,8	49,8	1
178,7	75,1	0,6	31,3	13,2	147,4	62,0	2
454,7	68,6	2,1	144,6	21,8	310,1	46,8	3
63,6	56,8	0,3	14,4	12,9	49,2	43,9	4
1 119,1	61,9	5,2	348,4	19,3	770,7	42,6	5
354,1	65,8	1,1	73,3	13,6	280,9	52,2	6
183,6	66,9	0,8	56,4	20,5	127,2	46,4	7
412,6	70,5	4,5	70,6	12,1	342,0	58,4	8
426,2	65,4	1,1	88,1	13,5	338,0	51,9	9
59,2	58,8	0,1	14,7	14,6	44,5	44,2	10
162,5	37,8	1,8	44,8	10,4	117,8	27,4	11
3 583,7	63,4	18,5	929,1	16,4	2 654,6	46,9	12
3 053,0	63,4	17,7	794,8	16,5	2 258,2	46,9	13
2 582,4	64,3	15,7	693,7	17,3	1 888,7	47,0	14

außerhalb von Anstalten

Bruttoausgaben							Lfd. Nr.
einmalige Leistungen							
zusammen		darunter für Zuge- wanderte 1)	an Empfänger lfd. Leistungen		an sonstige Empfänger		
Mill. DM	%		Mill. DM	%	Mill. DM	%	
11,5	15,3	0,0	7,1	9,4	4,4	5,9	1
16,0	27,2	0,0	16,0 ^{a)}	27,2	.	.	2
32,3	18,2	0,1	18,7	10,5	13,6	7,6	3
13,3	29,9	0,1	6,4	14,4	6,9	15,5	4
102,7	17,2	0,4	72,4	12,1	30,3	5,1	5
27,6	19,4	0,1	13,9	9,8	13,6	9,6	6
10,9	14,5	0,0	6,5	8,6	4,4	5,9	7
24,6	17,3	0,2	12,2	8,6	12,4	8,7	8
25,0	14,6	0,1	15,2	8,9	9,8	5,7	9
5,4	16,6	0,0	3,2	9,8	2,2	6,8	10
20,0	15,0	0,2	15,3	11,5	4,7	3,5	11
289,3	17,5	1,3	186,9 ^{a)}	11,3	102,4 ^{b)}	6,2	12
237,6	16,8	1,3	150,3 ^{a)}	10,7	87,3 ^{b)}	6,2	13
201,3	17,7	1,3	129,0 ^{a)}	11,3	72,3 ^{b)}	6,3	14

b) Ohne Hamburg.

3. Hilfe in beson

Brutto
Hilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	H i l f e a r t	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2 088	0,1	33	0,0
2	Ausbildungshilfe	64 953	1,8	1 953	1,2
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	92 544	2,6	6 470	3,8
4	Krankenhilfe 1)	443 270	12,4	12 595	7,4
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4 891	0,1	264	0,2
6	Eingliederungshilfe für Behinderte davon:	818 574	22,8	25 715	15,2
7	ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke u. andere Hilfsmittel	100 696	2,8	1 772	1,0
8	Schul Ausbildung und berufliche Maßnahmen	377 853	10,5	12 028	7,1
9	sonstige Eingliederungshilfe	340 025	9,5	11 916	7,0
10	Tuberkulosehilfe	126 507	3,5	4 438	2,6
11	Blindenhilfe	53 988	1,5	158	0,1
12	Hilfe zur Pflege davon:	1 894 417	52,9	115 475	68,2
13	Pflegegeld	187 117	5,2	8 817	5,2
14	sonstige Hilfe zur Pflege	1 707 300	47,6	106 658	63,0
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	19 152	0,5	1 141	0,7
16	Hilfe für Gefährdete	33 217	0,9	447	0,3
17	Altenhilfe	24 197	0,7	206	0,1
18	Sonstige Hilfe	5 874	0,2	463	0,3
19	Zusammen	3 583 674	100	169 357	100
20	dagegen 1972	3 053 001	100	141 407	100
21	1971	2 582 414	100	115 903	100

Lfd. Nr.	H i l f e a r t	Hessen		Rheinland-Pfalz	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	229	0,1	63	0,0
2	Ausbildungshilfe	3 442	1,0	3 305	1,8
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	12 380	3,5	2 864	1,6
4	Krankenhilfe	61 753	17,4	21 778	11,9
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	331	0,1	315	0,2
6	Eingliederungshilfe für Behinderte davon:	47 854	13,5	27 120	14,8
7	ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke u. andere Hilfsmittel	3 811	1,1	2 483	1,4
8	Schul Ausbildung und berufliche Maßnahmen	23 614	6,7	21 969	12,0
9	sonstige Eingliederungshilfe	20 428	5,8	2 668	1,5
10	Tuberkulosehilfe	10 587	3,0	5 788	3,2
11	Blindenhilfe	23 102	6,5	15 273	8,3
12	Hilfe zur Pflege davon:	187 701	53,0	103 996	56,6
13	Pflegegeld	16 210	4,6	14 740	8,0
14	sonstige Hilfe zur Pflege	171 491	48,4	89 255	48,6
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 143	0,3	775	0,4
16	Hilfe für Gefährdete	1 386	0,4	529	0,3
17	Altenhilfe	3 468	1,0	1 587	0,9
18	Sonstige Hilfe	773	0,2	196	0,1
19	Zusammen	354 149	100	183 590	100
20	dagegen 1972	302 755	100	162 309	100
21	1971	254 201	100	128 752	100

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

deren Lebenslagen

ausgaben

Anstalten und in Anstalten

Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
16	0,0	176	0,0	52	0,1	1 048	0,1	1
1 343	0,8	10 145	2,2	1 572	2,5	27 722	2,5	2
2 777	1,6	11 379	2,5	4 173	6,6	35 388	3,2	3
36 148	20,2	41 623	9,2	7 963	12,5	135 575	12,1	4
74	0,0	420	0,1	135	0,2	1 773	0,2	5
29 819	16,7	183 130	40,3	4 703	7,4	295 152	26,4	6
6 606	3,7	15 508	3,4	468	0,7	44 896	4,0	7
10 159	5,7	84 083	18,5	1 472	2,3	91 144	8,1	8
13 054	7,3	83 539	18,4	2 763	4,3	159 112	14,2	9
4 577	2,6	30 316	6,7	2 386	3,7	33 383	3,0	10
85	0,0	121	0,0	957	1,5	-	-	11
92 713	51,9	162 855	35,8	39 762	62,5	561 723	50,2	12
3 881	2,2	20 798	4,6	1 292	2,0	74 368	6,6	13
88 832	49,7	142 058	31,2	38 471	60,4	487 354	43,6	14
1 729	1,0	2 200	0,5	802	1,3	7 239	0,6	15
7 693	4,3	8 629	1,9	360	0,6	9 035	0,8	16
1 585	0,9	3 243	0,7	746	1,2	9 251	0,8	17
92	0,1	475	0,1	33	0,1	1 763	0,2	18
178 651	100	454 712	100	63 644	100	1 119 053	100	19
150 501	100	382 489	100	53 885	100	956 731	100	20
137 280	100	309 128	100	45 465	100	817 348	100	21

Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
172	0,0	153	0,0	23	0,0	124	0,1	1
5 006	1,2	7 494	1,8	1 693	2,9	1 280	0,8	2
8 714	2,1	4 689	1,1	2 134	3,6	1 576	1,0	3
35 501	8,6	34 993	8,2	6 200	10,5	49 141	30,2	4
619	0,2	518	0,1	95	0,2	346	0,2	5
72 149	17,5	103 796	24,4	11 701	19,8	17 434	10,7	6
4 022	1,0	16 055	3,8	665	1,1	4 407	2,7	7
46 769	11,3	76 376	17,9	6 456	10,9	3 782	2,3	8
21 357	5,2	11 365	2,7	4 580	7,7	9 244	5,7	9
8 940	2,2	11 886	2,8	3 017	5,1	11 188	6,9	10
13 577	3,3	517	0,1	-	-	200	0,1	11
262 682	63,7	257 086	60,3	33 479	56,6	76 945	47,3	12
17 861	4,3	23 933	5,6	4 439	7,5	778	0,5	13
244 821	59,3	233 153	54,7	29 040	49,1	76 167	46,9	14
999	0,2	1 187	0,3	428	0,7	1 509	0,9	15
2 598	0,6	2 331	0,5	180	0,3	29	0,0	16
1 141	0,3	859	0,2	248	0,4	1 864	1,1	17
494	0,1	681	0,2	1	0,0	904	0,6	18
412 591	100	426 188	100	59 199	100	162 539	100	19
357 682	100	367 377	100	51 513	100	126 352	100	20
313 027	100	306 981	100	46 138	100	108 191	100	21

3. Hilfe in beson

Brutto

Hilfe außerhalb

Lfd. Nr.	H i l f e a r t	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2 088	0,2	33	0,1
2	Ausbildungshilfe	48 601	5,2	1 489	3,5
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6 876	0,7	417	1,0
4	Krankenhilfe ¹⁾	200 422	21,6	8 081	19,0
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 041	0,1	91	0,2
6	Eingliederungshilfe für Behinderte davon:	255 052	27,5	14 753	34,6
7	ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke u. andere Hilfsmittel	28 341	3,1	1 052	2,5
8	Schul Ausbildung und berufliche Maßnahmen	124 097	13,4	5 233	12,3
9	sonstige Eingliederungshilfe	102 614	11,0	8 467	19,9
10	Tuberkulosehilfe	103 607	11,2	3 777	8,9
11	Blindenhilfe	52 260	5,6	147	0,3
12	Hilfe zur Pflege davon:	222 037	23,9	12 298	28,9
13	Pflegegeld	187 117	20,1	8 817	20,7
14	sonstige Hilfe zur Pflege	34 919	3,8	3 481	8,2
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	16 731	1,8	915	2,1
16	Hilfe für Gefährdete	567	0,1	6	0,0
17	Altenhilfe	16 415	1,8	166	0,4
18	Sonstige Hilfe	3 412	0,4	422	1,0
19	Zusammen	929 109	100	42 592	100
20	dagegen 1972	794 824	100	35 909	100
21	1971	693 724	100	31 007	100

Lfd. Nr.	H i l f e a r t	Hessen		Rheinland-Pfalz	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	229	0,3	63	0,1
2	Ausbildungshilfe	2 800	3,8	2 410	4,3
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	848	1,2	466	0,8
4	Krankenhilfe	16 570	22,6	11 653	20,7
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	56	0,1	91	0,2
6	Eingliederungshilfe für Behinderte davon:	3 021	4,1	3 301	5,9
7	ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke u. andere Hilfsmittel	1 896	2,6	1 751	3,1
8	Schul Ausbildung und berufliche Maßnahmen	368	0,5	1 124	2,0
9	sonstige Eingliederungshilfe	757	1,0	426	0,8
10	Tuberkulosehilfe	6 823	9,3	4 464	7,9
11	Blindenhilfe	22 307	30,4	14 945	26,5
12	Hilfe zur Pflege davon:	17 536	23,9	17 037	30,2
13	Pflegegeld	16 210	22,1	14 740	26,2
14	sonstige Hilfe zur Pflege	1 326	1,8	2 296	4,1
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	912	1,2	530	0,9
16	Hilfe für Gefährdete	41	0,1	60	0,1
17	Altenhilfe	1 976	2,7	1 217	2,2
18	Sonstige Hilfe	177	0,2	121	0,2
19	Zusammen	73 296	100	56 358	100
20	dagegen 1972	66 113	100	48 506	100
21	1971	62 369	100	42 379	100

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

deren Lebenslagen

ausgaben

von Anstalten

Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
16	0,1	176	0,1	52	0,4	1 048	0,3	1
1 275	4,1	7 616	5,3	1 098	7,6	21 912	6,3	2
74	0,2	1 012	0,7	46	0,3	1 376	0,4	3
12 521	40,0	18 110	12,5	2 944	20,4	78 545	22,5	4
15	0,0	95	0,1	18	0,1	382	0,1	5
5 355	17,1	61 729	42,7	556	3,9	120 597	34,6	6
1 474	4,7	3 238	2,2	364	2,5	10 037	2,9	7
366	1,2	40 031	27,7	49	0,3	53 594	15,4	8
3 514	11,2	18 459	12,8	143	1,0	56 966	16,4	9
3 861	12,3	26 843	18,6	1 939	13,5	27 798	8,0	10
64	0,2	72	0,0	922	6,4	-	-	11
4 592	14,7	24 866	17,2	5 870	40,7	82 940	23,8	12
3 881	14,2	20 798	14,4	1 292	9,0	74 368	21,3	13
710	2,3	4 068	2,8	4 579	31,8	8 572	2,5	14
1 726	5,5	1 892	1,3	707	4,9	6 531	1,9	15
121	0,4	214	0,1	2	0,0	28	0,0	16
1 585	5,1	1 594	1,1	252	1,8	5 735	1,6	17
92	0,3	418	0,3	-	-	1 489	0,4	18
31 297	100	144 639	100	14 406	100	348 382	100	19
26 165	100	117 705	100	11 242	100	304 708	100	20
30 935	100	91 844	100	9 619	100	261 450	100	21

Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
172	0,2	153	0,2	23	0,2	124	0,3	1
3 653	5,2	3 485	4,0	1 583	10,8	1 280	2,9	2
847	1,2	728	0,8	483	3,3	579	1,3	3
17 756	25,2	14 219	16,1	4 078	27,8	15 944	35,6	4
120	0,2	98	0,1	43	0,3	33	0,1	5
6 834	9,7	32 213	36,5	851	5,8	5 843	13,1	6
2 056	2,9	4 262	4,8	665	4,5	1 546	3,5	7
1 697	2,4	20 064	22,8	5	0,0	1 564	3,5	8
3 081	4,4	7 888	8,9	180	1,2	2 732	6,1	9
6 598	9,3	9 569	10,9	2 426	16,5	9 509	21,2	10
13 417	19,0	386	0,4	-	-	-	-	11
18 893	26,8	25 530	29,0	4 584	31,3	7 890	17,6	12
17 861	25,3	23 933	27,2	4 439	30,3	778	1,7	13
1 032	1,5	1 597	1,8	145	1,0	7 112	15,9	14
882	1,2	828	0,9	298	2,0	1 509	3,4	15
20	0,0	12	0,0	41	0,3	23	0,1	16
1 022	1,4	758	0,9	248	1,7	1 861	4,2	17
352	0,5	163	0,2	1	0,0	176	0,4	18
70 566	100	88 143	100	14 660	100	44 771	100	19
62 321	100	72 461	100	12 295	100	37 399	100	20
63 497	100	57 351	100	10 931	100	32 343	100	21

3. Hilfe in beson

Brutto
Hilfe in

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Ausbildungshilfe	16 353	0,6	464	0,4
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	85 669	3,2	6 053	4,8
3	Krankenhilfe 1)	242 848	9,1	4 514	3,6
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	3 850	0,1	173	0,1
5	Eingliederungshilfe für Behinderte	563 522	21,2	10 962	8,6
	davon:				
6	ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke u. andere Hilfsmittel	72 355	2,7	720	0,6
7	Schul Ausbildung und berufliche Maßnahmen	253 756	9,6	6 794	5,4
8	sonstige Eingliederungshilfe	237 411	8,9	3 449	2,7
9	Tuberkulosehilfe	22 900	0,9	662	0,5
10	Blindenhilfe	1 728	0,1	11	0,0
11	Hilfe zur Pflege	1 672 381	63,0	103 177	81,4
12	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 421	0,1	226	0,2
13	Hilfe für Gefährdete	32 650	1,2	442	0,3
14	Altenhilfe	7 782	0,3	40	0,0
15	Sonstige Hilfe	2 462	0,1	41	0,0
16	Zusammen	2 654 565	100	126 765	100
17	dagegen 1972	2 258 177	100	105 498	100
18	1971	1 888 690	100	84 896	100

Lfd. Nr.	Hilfeart	Hessen		Rheinland-Pfalz	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Ausbildungshilfe	641	0,2	894	0,7
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	11 533	4,1	2 398	1,9
3	Krankenhilfe	45 184	16,1	10 124	8,0
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	275	0,1	224	0,2
5	Eingliederungshilfe für Behinderte	44 833	16,0	23 819	18,7
	davon:				
6	ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke u. andere Hilfsmittel	1 915	0,7	732	0,6
7	Schul Ausbildung und berufliche Maßnahmen	23 246	8,3	20 846	16,4
8	sonstige Eingliederungshilfe	19 671	7,0	2 242	1,8
9	Tuberkulosehilfe	3 764	1,3	1 325	1,0
10	Blindenhilfe	795	0,3	328	0,3
11	Hilfe zur Pflege	170 165	60,6	86 960	68,3
12	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	231	0,1	245	0,2
13	Hilfe für Gefährdete	1 345	0,5	469	0,4
14	Altenhilfe	1 492	0,5	370	0,3
15	Sonstige Hilfe	595	0,2	75	0,1
16	Zusammen	280 852	100	127 232	100
17	dagegen 1972	236 642	100	113 803	100
18	1971	191 833	100	86 374	100

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

deren Lebenslagen

ausgaben

Anstalten

Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
69	0,0	2 528	0,8	474	1,0	5 811	0,8	1
2 703	1,8	10 367	3,3	4 127	8,4	34 012	4,4	2
23 626	16,0	23 513	7,6	5 019	10,2	57 030	7,4	3
59	0,0	325	0,1	117	0,2	1 391	0,2	4
24 465	16,6	121 401	39,2	4 148	8,4	174 555	22,6	5
5 133	3,5	12 270	4,0	105	0,2	34 860	4,5	6
9 792	6,6	44 052	14,2	1 423	2,9	37 550	4,9	7
9 540	6,5	65 079	21,0	2 620	5,3	102 146	13,3	8
715	0,5	3 472	1,1	448	0,9	5 585	0,7	9
21	0,0	49	0,0	35	0,1	-	-	10
88 122	59,8	137 989	44,5	33 892	68,8	478 782	62,1	11
2	0,0	308	0,1	95	0,2	708	0,1	12
7 572	5,1	8 415	2,7	358	0,7	9 007	1,2	13
-	-	1 649	0,5	494	1,0	3 516	0,5	14
-	-	57	0,0	33	0,1	273	0,0	15
147 354	100	310 074	100	49 238	100	770 671	100	16
124 335	100	264 784	100	42 643	100	652 023	100	17
106 345	100	217 284	100	35 845	100	555 898	100	18

Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
1 353	0,4	4 010	1,2	109	0,2	-	-	1
7 867	2,3	3 960	1,2	1 651	3,7	997	0,8	2
17 746	5,2	20 774	6,1	2 122	4,8	33 197	28,2	3
500	0,1	420	0,1	52	0,1	313	0,3	4
65 315	19,1	71 583	21,2	10 851	24,4	11 591	9,8	5
1 966	0,6	11 794	3,5	-	-	2 861	2,4	6
45 072	13,2	56 312	16,7	6 451	14,5	2 218	1,9	7
18 276	5,3	3 477	1,0	4 399	9,9	6 512	5,5	8
2 342	0,7	2 317	0,7	591	1,3	1 679	1,4	9
159	0,0	130	0,0	-	-	200	0,2	10
243 789	71,3	231 556	68,5	28 894	64,9	69 055	58,6	11
118	0,0	358	0,1	130	0,3	0	0,0	12
2 578	0,8	2 319	0,7	139	0,3	6	0,0	13
118	0,0	101	0,0	-	-	3	0,0	14
142	0,0	518	0,2	-	-	728	0,6	15
342 026	100	338 046	100	44 539	100	117 768	100	16
295 360	100	249 916	100	39 218	100	88 953	100	17
249 530	100	249 630	100	35 207	100	75 848	100	18

4. Tuberkulosehilfe der Brutto

Lfd. Nr.	Art der Leistungen	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
											Hilfe außerhalb von
1	Heilbehandlung	22 689	17,9	651	14,7	739	16,1	2 941	9,7	312	13,1
2	Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	634	0,5	4	0,1	1	0,0	259	0,9	7	0,3
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	93 537	73,9	3 615	81,4	3 481	76,1	21 217	70,0	1 947	81,6
4	Sonderleistungen	8 845	7,0	160	3,6	346	7,6	5 506	18,2	76	3,2
5	Vorbeugende Hilfe	801	0,6	8	0,2	10	0,2	393	1,3	45	1,9
6	Zusammen	126 507	100	4 438	100	4 577	100	30 316	100	2 386	100
7	dagegen 1972	128 849	100	5 161	100	4 548	100	29 699	100	2 437	100
8	1971	124 238	100	5 191	100	4 266	100	27 331	100	2 247	100
											Hilfe außerhalb
9	Heilbehandlung	2 127	2,1	87	2,3	40	1,0	302	1,1	22	1,1
10	Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	494	0,5	4	0,1	1	0,0	180	0,7	7	0,3
11	Hilfe zum Lebensunterhalt	91 914	88,7	3 518	93,2	3 471	89,9	20 809	77,5	1 834	94,6
	darunter										
12	Ernährungszulagen	11 000	10,6	316	8,4	394	10,2	4 325	16,1	167	8,6
13	Sonderleistungen	8 845	8,5	160	4,2	346	9,0	5 506	20,5	76	3,9
	davon:										
14	Darlehen und Beihilfen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse	6 095	5,9	73	1,9	133	3,4	4 332	16,1	1	0,0
15	Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften	2 750	2,7	87	2,3	213	5,5	1 174	4,4	76	3,9
16	Vorbeugende Hilfe	226	0,2	8	0,2	3	0,1	47	0,2	-	-
17	Zusammen	103 607	100	3 777	100	3 861	100	26 843	100	1 939	100
18	dagegen 1972	104 648	100	4 338	100	4 002	100	26 287	100	2 058	100
19	1971	97 844	100	4 250	100	3 649	100	24 385	100	1 816	100
											Hilfe in
20	Heilbehandlung	20 562	89,8	565	85,4	699	97,7	2 640	76,0	290	64,7
21	Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	140	0,6	-	-	-	-	79	2,3	-	-
22	Hilfe zum Lebensunterhalt	1 624	7,1	97	14,6	10	1,4	408	11,8	112	25,1
23	Sonderleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Vorbeugende Hilfe	574	2,5	-	-	7	0,9	346	10,0	45	10,1
25	Zusammen	22 900	100	662	100	715	100	3 472	100	448	100
26	dagegen 1972	24 201	100	822	100	546	100	3 413	100	379	100
27	1971	26 393	100	941	100	617	100	2 946	100	431	100

Träger der Sozialhilfe ausgaben

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	

Anstalten und in Anstalten

6 166	18,5	3 623	34,2	1 313	22,7	2 331	26,1	2 187	18,4	497	16,5	1 929	17,2	1
90	0,3	242	2,3	10	0,2	10	0,1	2	0,0	2	0,1	7	0,1	2
25 768	77,2	6 616	62,5	4 112	71,0	6 149	68,8	9 214	77,5	2 330	77,2	9 089	81,2	3
1 309	3,9	100	0,9	306	5,3	371	4,2	471	4,0	57	1,9	143	1,3	4
49	0,1	6	0,1	47	0,8	78	0,9	13	0,1	131	4,4	20	0,2	5
33 383	100	10 587	100	5 788	100	8 940	100	11 886	100	3 017	100	11 188	100	6
33 286	100	9 993	100	6 247	100	9 805	100	13 056	100	2 847	100	11 773	100	7
33 654	100	9 846	100	6 113	100	9 358	100	12 958	100	2 568	100	10 706	100	8

von Anstalten

611	2,2	234	3,4	78	1,7	217	3,3	175	1,8	71	2,9	290	3,0	9
59	0,2	226	3,3	5	0,1	3	0,1	2	0,0	0	0,0	7	0,1	10
25 768	92,7	6 257	91,7	4 046	90,6	5 937	90,0	8 910	93,1	2 297	94,7	9 066	95,3	11
1 836	6,6	538	7,9	669	15,0	572	8,7	886	9,3	191	7,9	1 106	11,6	12
1 309	4,7	100	1,5	306	6,9	371	5,6	471	4,9	57	2,4	143	1,5	13
820	2,9	68	1,0	121	2,7	106	1,6	288	3,0	34	1,4	120	1,3	14
490	1,8	32	0,5	185	4,2	265	4,0	183	1,9	23	0,9	22	0,2	15
49	0,2	6	0,1	29	0,7	69	1,1	11	0,1	0	0,0	3	0,0	16
27 798	100	6 823	100	4 464	100	6 596	100	9 569	100	2 426	100	9 509	100	17
27 663	100	6 569	100	4 572	100	7 161	100	9 951	100	2 095	100	9 953	100	18
26 701	100	6 036	100	3 839	100	6 640	100	9 004	100	2 116	100	9 407	100	19

Anstalten

5 554	99,4	3 389	90,0	1 235	93,2	2 115	90,3	2 011	86,8	426	72,0	1 639	97,6	20
31	0,6	16	0,4	6	0,4	7	0,3	1	0,0	1	0,2	-	-	21
-	-	359	9,5	66	5,0	212	9,0	303	13,1	33	5,6	23	1,4	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	18	1,4	9	0,4	1	0,1	131	22,2	17	1,0	24
5 585	100	3 764	100	1 325	100	2 342	100	2 317	100	591	100	1 679	100	25
5 623	100	3 424	100	1 675	100	2 643	100	3 105	100	752	100	1 820	100	26
6 952	100	3 810	100	2 274	100	2 718	100	3 955	100	452	100	1 299	100	27

5. Ausgaben und Einnahmen sowie sonstige Leistungen

Lfd. Nr.	Ausgaben/Einnahmen	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen	
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
											Sozial
1	<u>Ausgaben</u> insgesamt	5 656,3	100	254,7	100	237,8	100	663,0	100	112,0	100
2	dagegen 1972	4 817,4	100	215,7	100	199,3	100	559,6	100	95,2	100
3	1971	4 017,1	100	175,7	100	177,4	100	452,6	100	75,8	100
4	<u>Einnahmen</u> insgesamt	1 243,6	22,0	65,2	25,6	49,7	20,9	131,2	19,8	22,1	19,8
5	dagegen 1972	1 082,4	22,5	53,7	24,9	41,9	21,0	106,5	19,0	23,2	24,4
6	1971	858,5	21,4	39,0	22,2	43,2	24,4	85,8	19,0	16,9	22,4
	darunter (1973):										
7	Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz (§§ 11 Abs. 2, 29, 43, 74 BSHG)	341,0	6,0	16,5	6,5	36,1	15,2	67,9	10,2	0,8	0,7
8	Kostenersatz (§ 92 BSHG)	45,8	0,8	1,6	0,6	0,7	0,3	3,8	0,6	0,3	0,3
9	Ersatzleistungen (§§ 90, 91, 140 BSHG) und zwar:	847,0	15,0	46,7	18,3	12,6	5,3	58,1	8,8	20,8	18,6
10	von Unterhaltspflichtigen	114,9	2,0	6,1	2,4	3,7	1,6	11,9	1,8	3,5	3,2
11	von Sozialleistungsträgern	654,2	11,6	32,7	12,8	5,9	2,5	40,6	6,1	16,9	15,1
12	von sonstigen anderen ²⁾	77,9	1,4	8,0	3,1	3,0	1,3	5,7	0,9	0,4	0,3
13	Erstattung durch andere Kostenträger (§ 59 Abs. 2 Satz 2 BSHG)	4,4	0,1	0,2	0,1	.	.	0,2	0,0	0,0	0,0
14	<u>Reine Ausgaben</u> insgesamt	4 412,7	78,0	189,6	74,4	188,1	79,1	531,8	80,2	89,9	80,2
15	dagegen 1972	3 735,0	77,5	162,0	75,1	157,4	79,0	453,1	81,0	72,0	75,6
16	1971	3 158,6	78,6	136,8	77,9	134,2	75,6	366,8	81,0	58,8	77,6
											Weitere Leistungen
17	<u>Ausgaben</u> insgesamt	212,2	100	11,6	100	7,7	100	30,3	100	3,8	100
18	dagegen 1972	199,2	100	11,5	100	6,0	100	29,0	100	3,6	100
19	1971	189,6	100	11,1	100	5,9	100	27,0	100	2,9	100
	darunter ⁴⁾ (1973):										
20	Krankenversorgung gem. LAG	113,9	53,7	7,5	65,0	2,5	32,3	18,6	61,5	1,3	34,2
21	Weihnachtsbeihilfen	82,8	39,0	3,6	31,3	5,2	66,6	10,0	32,9	2,2	56,6
22	Sozialhilfe und Kosten- ersatz für Deutsche im Ausland	13,7	6,4	0,3	2,9	0,1	0,7	1,6	5,3	0,3	7,6
23	<u>Einnahmen</u> insgesamt	25,9	12,2	1,9	16,1	0,6	8,1	4,5	14,8	0,2	4,5
24	dagegen 1972	25,8	13,0	2,1	17,9	0,3	5,0	4,5	15,5	0,4	11,2
25	1971	24,9	13,1	1,8	15,8	0,5	7,9	4,4	16,2	0,2	8,6
26	<u>Reine Ausgaben</u> insgesamt	186,3	87,8	9,7	83,9	7,1	91,9	25,8	85,2	3,6	95,5
27	dagegen 1972	173,3	87,0	9,5	82,1	5,7	95,0	24,5	84,5	3,2	88,8
28	1971	164,7	86,9	9,4	84,2	5,4	92,1	22,6	83,8	2,6	91,4
											Alle Leistungen
29	<u>Ausgaben</u>	5 868,5	100	266,3	100	245,5	100	693,3	100	115,8	100
30	dagegen 1972	5 016,6	100	227,2	100	205,4	100	588,6	100	98,8	100
31	1971	4 206,7	100	186,8	100	183,3	100	479,6	100	78,6	100
32	<u>Einnahmen</u>	1 269,5	21,6	67,0	25,2	50,4	20,5	135,7	19,6	22,3	19,2
33	dagegen 1972	1 108,3	22,1	55,8	24,5	42,2	20,6	111,0	18,9	23,6	23,9
34	1971	883,4	21,0	40,7	21,8	43,7	23,8	90,2	18,8	17,2	21,9
35	<u>Reine Ausgaben</u>	4 599,0	78,4	199,3	74,8	195,2	79,5	557,6	80,4	93,5	80,8
36	dagegen 1972	3 908,3	77,9	171,4	75,5	163,2	79,4	477,6	81,1	75,1	76,1
37	1971	3 323,3	79,0	146,1	78,2	139,6	76,2	389,4	81,2	61,5	78,1

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. - 2) In Hamburg einschl. Erstattung durch andere Kosten-
Sozialhilfe sowie lagermäßige Unterbringung für Flüchtlinge aus Ungarn.

der Sozialhilfe nach dem BSHG
der Träger der Sozialhilfe

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
hilfe ¹⁾														
1 807,8	100	538,7	100	274,4	100	585,2	100	651,8	100	100,7	100	430,1	100	1
1 539,8	100	462,9	100	241,4	100	498,9	100	562,2	100	88,4	100	354,0	100	2
1 290,5	100	384,0	100	192,5	100	424,5	100	466,2	100	77,6	100	300,4	100	3
355,2	19,6	126,3	23,4	51,9	18,9	153,4	26,2	148,9	22,8	19,6	19,4	120,1	27,9	4
330,0	21,4	104,9	22,7	45,2	18,7	139,5	28,0	138,8	24,7	17,1	19,3	81,5	23,0	5
262,8	20,4	82,5	21,5	32,9	17,1	105,4	24,8	106,9	22,9	14,2	18,2	68,8	22,9	6
26,6	1,5	12,8	2,4	21,6	7,9	77,4	13,2	59,0	9,1	1 3	1,3	21,1	4,9	7
8,0	0,4	5,5	1,0	1,8	0,7	4,0	0,7	3,3	0,5	0,7	0,7	16,1	3,7	8
319,2	17,7	105,8	19,6	27,7	10,1	70,9	12,1	85,3	13,1	17,3	17,2	82,4	19,2	9
38,8	2,1	11,6	2,1	4,6	1,7	11,1	1,9	9,9	1,5	2,0	2,0	11,6	2,7	10
243,7	13,5	89,5	16,6	18,6	6,8	57,1	9,8	65,4	10,0	14,7	14,6	69,1	16,1	11
36,7	2,0	4,8	0,9	4,5	1,6	2,6	0,5	9,9	1,5	0,7	0,7	1,6	0,4	12
0,4	0,0	1,4	0,3	0,4	0,2	0,7	0,1	0,7	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	13
1 452,5	80,4	412,5	76,6	222,5	81,1	431,8	73,8	502,9	77,2	81,1	80,6	310,0	72,1	14
1 209,8	78,6	358,0	77,3	196,2	81,3	359,4	72,0	423,3	75,3	71,3	80,7	272,5	77,0	15
1 027,6	79,6	301,4	78,5	159,6	82,9	319,1	75,2	359,3	77,1	63,5	81,8	231,6	77,1	16
der Träger der Sozialhilfe ³⁾														
45,2	100	20,2	100	8,3	100	31,0	100	38,9	100	1,4	100	13,8	100	17
39,4	100	18,9	100	8,3	100	30,6	100	37,6	100	1,3	100	12,8	100	18
38,0	100	18,2	100	7,4	100	30,4	100	34,0	100	1,3	100	13,5	100	19
22,1	48,9	12,1	59,9	3,5	41,7	19,3	62,3	25,8	66,3	0,3	25,4	0,8	6,1	20
17,1	37,8	-	-	4,0	47,9	10,5	34,0	10,6	27,2	0,8	60,8	11,8	85,9	21
5,5	12,3	0,8	4,1	0,8	10,0	0,9	2,8	2,2	5,7	0,2	13,6	0,9	6,7	22
5,4	12,0	2,9	14,3	0,8	10,1	3,5	11,4	5,8	14,8	0,0	2,4	0,2	1,6	23
5,0	12,7	2,7	14,1	0,9	10,4	3,8	12,3	6,0	16,0	0,0	3,0	0,2	1,8	24
4,7	12,5	2,6	14,4	0,7	9,7	3 8	12,4	6,0	17,6	0,0	3,3	0,2	1,5	25
39,7	88,0	17,3	85,7	7,5	89,9	27,5	88,6	33,1	85,1	1,3	97,6	13,6	98,4	26
34,4	87,3	16,3	85,9	7,4	89,6	26,9	87,7	31,6	84,0	1,3	97,0	12,6	98,2	27
33,2	87,3	15,6	85,6	6,7	90,3	26,6	87,6	28,1	82,4	1,2	96,7	13,2	98,5	28
zusammen														
1 852,9	100	558,9	100	282,7	100	616,3	100	690,8	100	102,0	100	443,9	100	29
1 579,3	100	481,9	100	249,7	100	529,6	100	599,7	100	89,7	100	366,9	100	30
1 328,4	100	402,1	100	199,9	100	454,9	100	500,2	100	78,9	100	313,9	100	31
360,7	19,5	129,1	23,1	52,7	18,7	156,9	25,5	154,7	22,4	19,6	19,2	120,3	27,1	32
335,0	21,2	107,6	22,3	46,0	18,4	143,3	27,1	144,8	24,2	17,1	19,1	81,7	22,3	33
267,6	20,1	85,1	21,2	33,6	16,8	109,2	24,0	112,8	22,6	14,2	18,2	69,0	22,0	34
1 492,3	80,5	429,8	76,9	230,0	81,3	459,4	74,5	536,0	77,6	82,4	80,8	323,6	72,9	35
1 244,3	78,8	374,3	77,7	203,6	81,6	386,3	72,9	454,9	75,8	72,5	80,9	285,1	77,7	36
1 060,9	79,9	317,0	78,8	166,3	83,2	345,7	76,0	387,4	77,4	64,7	82,0	244,9	78,0	37

träger. - 3) In Hamburg ohne Geschlechtskrankenfürsorge. - 4) Außerdem noch Geschlechtskrankenfürsorge und

Empfänger

1. Empfänger von Sozialhilfe

Hilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein			Hamburg		
		zus.	mannl.	weibl.	zus.	mannl.	weibl.	zus.	mannl.	weibl.
1	<u>Sozialhilfe</u>	1 730 275	636 151	1094 124	83 531	29 600	53 931	74 344	25 409	48 935
2	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	918 190	312 473	605 717	41 385	13 970	27 415	31 016	10 003	21 013
3	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	1 064 242	396 088	668 154	52 408	18 652	33 756	58 801	19 297	39 504
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	311	162	149	14	9	5	8	3	5
5	Ausbildungshilfe	36 581	15 630	20 951	808	322	486	917	483	434
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	100 818	37 291	63 527	9 264	3 340	5 924	4 429	709	3 720
7	Krankenhilfe	399 517	118 218	281 299	15 603	4 303	11 300	33 908	11 118	22 790
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	3 718	-	3 718	97	-	97	233	-	233
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	48 018	28 863	19 155	1 846	1 065	781	755	455	300
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	86 816	45 101	41 715	3 170	1 553	1 617	2 949	1 349	1 600
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	616	362	254	28	14	14	4	3	1
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	61 230	31 881	29 349	1 753	852	901	2 040	1 029	1 011
13	Blindenhilfe	11 095	4 679	6 416	626	242	384	22	5	17
14	Hilfe zur Pflege	334 640	119 858	214 782	21 353	7 494	13 859	16 042	5 202	10 840
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	15 650	6 709	8 941	1 125	536	589	1 189	313	876
16	Hilfe für Gefährdete	4 374	3 378	996	26	6	20	1 517	1 014	503
17	Altenhilfe	31 653	6 023	25 630	373	67	306	6 215	402	5 813
18	Sonstige Hilfe	9 411	3 709	5 702	1 128	361	767	70	29	41

von Sozialhilfe
nach Hilfearten und Geschlecht 1973
Anstalten und/oder in Anstalten

Niedersachsen			Bremen			Nordrhein-Westfalen			Lfd. Nr.
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
211 087	80 218	130 869	35 314	13 186	22 128	578 943	207 395	371 548	1
98 670	33 255	65 415	22 372	8 164	14 208	311 120	103 177	207 943	2
137 952	54 363	83 589	17 770	6 247	11 523	360 224	129 715	230 509	3
30	14	16	9	3	6	63	35	28	4
5 761	2 253	3 508	661	350	311	16 173	7 166	9 007	5
20 120	7 361	12 759	2 161	597	1 564	36 927	15 366	21 561	6
37 146	11 444	25 702	7 622	2 204	5 418	144 624	38 088	106 536	7
390	-	390	39	-	39	1 321	-	1 321	8
8 052	4 932	3 120	418	236	182	9 791	5 822	3 969	9
13 206	7 230	5 976	595	304	291	36 933	19 594	17 339	10
238	138	100	-	-	-	69	38	31	11
17 226	8 914	8 312	1 175	575	600	15 153	7 932	7 221	12
10	2	8	449	187	262	-	-	-	13
35 491	12 262	23 229	5 242	1 898	3 344	102 813	36 465	66 348	14
1 071	436	635	620	214	406	6 266	3 029	3 237	15
114	68	46	49	30	19	502	409	93	16
4 284	847	3 437	7	1	6	11 969	2 892	9 077	17
2 125	882	1 243	38	22	16	2 424	848	1 576	18

1. Empfänger von Sozialhilfe

Hilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	Hilfeart	Hessen			Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1	<u>Sozialhilfe</u>	137 617	50 065	87 552	90 329	32 738	57 591	165 003	64 123	100 880
2	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	73 702	24 579	49 123	45 660	15 139	30 521	86 117	31 064	55 053
3	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	82 184	30 853	51 331	56 851	21 187	35 664	98 473	39 136	59 337
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	44	20	24	5	1	4	39	22	17
5	Ausbildungshilfe	1 428	696	732	1 600	715	885	2 868	1 262	1 606
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 598	537	1 061	5 311	1 087	4 224	9 361	3 780	5 581
7	Krankenhilfe	35 403	11 422	23 981	19 110	5 526	13 584	32 360	10 171	22 189
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	121	-	121	215	-	215	454	-	454
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	1 904	1 179	725	2 677	1 632	1 045	7 814	4 618	3 196
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	3 895	2 021	1 874	4 040	2 260	1 780	5 251	2 800	2 451
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	66	39	27	38	25	13	107	70	37
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	3 270	1 730	1 540	3 165	1 783	1 382	4 095	2 212	1 883
13	Blindenhilfe	5 958	2 512	3 446	3 504	1 502	2 002	164	58	106
14	Hilfe zur Pflege	29 738	11 008	18 730	19 818	7 660	12 158	38 488	14 844	23 644
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 056	357	699	476	211	265	1 727	886	841
16	Hilfe für Gefährdete	471	346	125	29	16	13	844	805	39
17	Altenhilfe	1 075	279	796	778	162	616	3 769	769	3 000
18	Sonstige Hilfe	202	72	130	480	174	306	443	216	227

nach Hilfearten und Geschlecht 1973

Anstalten und/oder in Anstalten

Bayern			Saarland			Berlin (West)			Lfd. Nr.
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
214 655	83 422	131 233	31 201	11 132	20 069	108 251	38 863	69 388	1
113 299	38 767	74 532	18 499	6 032	12 467	76 350	28 323	48 027	2
127 715	53 286	74 429	17 772	6 530	11 242	54 092	16 822	37 270	3
47	28	19	18	9	9	34	18	16	4
4 313	1 415	2 898	1 230	543	687	822	425	397	5
10 262	4 206	6 056	1 157	241	916	228	67	161	6
39 684	14 265	25 419	6 757	1 815	4 942	27 300	7 862	19 438	7
485	-	485	57	-	57	306	-	306	8
12 867	7 750	5 117	798	492	306	1 096	682	414	9
10 100	5 020	5 080	1 811	906	905	4 866	2 064	2 802	10
51	25	26	4	2	2	11	8	3	11
6 696	3 633	3 063	1 292	644	648	5 365	2 577	2 788	12
285	152	133	1	-	1	76	19	57	13
44 903	17 499	27 404	5 277	2 026	3 251	15 475	3 500	11 975	14
817	413	404	325	127	198	978	187	791	15
666	576	90	84	81	3	72	27	45	16
2 797	504	2 293	35	5	30	351	95	256	17
1 657	979	678	8	1	7	836	125	711	18

1. Empfänger von Sozialhilfe
Hilfe außerhalb

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein			Hamburg		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1	<u>Sozialhilfe</u>	1 291 671	458 251	833 420	60 798	21 137	39 661	50 795	16 078	34 717
2	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	861 121	296 486	564 635	39 449	13 463	25 986	31 006	9 997	21 009
3	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	655 876	224 814	431 062	30 561	10 311	20 250	34 598	9 698	24 900
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	311	162	149	14	9	5	8	3	5
5	Ausbildungshilfe	31 493	13 707	17 786	736	284	452	908	478	430
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	16 270	5 473	10 797	863	249	614	116	26	90
7	Krankenhilfe	335 092	86 805	248 287	14 184	3 628	10 556	25 271	6 525	18 746
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2 007	-	2 007	73	-	73	155	-	155
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	17 341	10 147	7 194	945	534	411	90	51	39
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	48 631	23 252	25 379	2 709	1 296	1 413	1 980	838	1 142
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	455	253	202	26	14	12	3	2	1
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	57 798	29 584	28 214	1 726	835	891	1 936	963	973
13	Blindenhilfe	9 863	4 306	5 557	522	212	310	18	4	14
14	Hilfe zur Pflege	147 575	54 887	92 688	9 829	3 435	6 394	3 794	1 435	2 359
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14 609	6 185	8 424	997	459	538	1 189	313	876
16	Hilfe für Gefährdete	243	174	69	4	3	1	24	20	4
17	Altenhilfe	20 013	3 259	16 754	133	33	100	6 215	402	5 813
18	Sonstige Hilfe	7 731	2 699	5 032	1 085	344	741	70	29	41

nach Hilfearten und Geschlecht 1973
von Anstalten

Niedersachsen			Bremen			Nordrhein-Westfalen			Lfd. Nr.
zus.	mannl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	mannl.	weibl.	
154 017	57 743	96 274	28 117	10 474	17 643	445 744	151 923	293 821	1
93 531	31 934	61 597	21 793	8 021	13 772	297 877	100 043	197 834	2
83 910	32 561	51 349	10 873	3 605	7 268	233 801	75 112	158 689	3
30	14	16	9	3	6	63	35	28	4
5 271	1 993	3 278	579	299	280	14 637	6 347	8 290	5
1 490	455	1 035	137	39	98	3 530	1 069	2 461	6
31 210	8 465	22 745	6 826	1 767	5 059	129 225	31 255	97 970	7
202	-	202	15	-	15	746	-	746	8
4 476	2 693	1 783	139	59	80	3 394	1 898	1 496	9
7 339	3 866	3 473	468	224	244	16 806	7 768	9 038	10
208	117	91	-	-	-	63	33	30	11
16 546	8 508	8 038	1 063	518	545	14 285	7 309	6 976	12
1	-	1	380	164	216	-	-	-	13
18 540	6 726	11 814	1 623	607	1 016	54 096	19 636	34 460	14
980	392	588	609	209	400	6 018	2 887	3 131	15
43	15	28	1	1	-	7	6	1	16
524	117	407	6	1	5	6 043	1 319	4 724	17
1 962	834	1 128	20	13	7	2 016	652	1 364	18

1. Empfänger von Sozialhilfe

Hilfe außerhalb

Lfd. Nr.	Hilfeart	Hessen			Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1	<u>Sozialhilfe</u>	102 093	35 654	66 439	68 958	24 392	44 566	118 582	43 899	74 683
2	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	66 726	22 605	44 121	43 559	14 643	28 916	82 242	29 840	52 402
3	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	51 559	17 748	33 811	36 790	13 125	23 665	53 964	19 359	34 605
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	44	20	24	5	1	4	39	22	17
5	Ausbildungshilfe	1 234	599	635	1 353	599	754	2 455	1 079	1 376
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	656	161	495	638	118	520	2 897	1 042	1 855
7	Krankenhilfe	26 887	7 167	19 720	17 091	4 645	12 446	26 867	7 373	19 494
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	60	-	60	102	-	102	204	-	204
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	144	87	57	146	93	53	1 733	999	734
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	2 817	1 414	1 403	2 817	1 461	1 356	3 126	1 557	1 569
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	47	28	19	18	9	9	43	23	20
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	2 983	1 533	1 450	2 685	1 441	1 244	3 843	2 045	1 798
13	Blindenhilfe	5 246	2 300	2 946	3 392	1 476	1 916	95	36	59
14	Hilfe zur Pflege	12 926	4 926	8 000	9 911	3 840	6 071	12 542	5 133	7 409
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	827	265	562	425	185	240	1 670	860	810
16	Hilfe für Gefährdete	53	38	15	4	1	3	24	15	9
17	Altenhilfe	704	173	531	676	138	538	2 983	597	2 386
18	Sonstige Hilfe	168	65	103	462	167	295	377	173	204

nach Hilfearten und Geschlecht 1973
von Anstalten

Bayern			Saarland			Berlin (West)			Lfd. Nr.
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
147 835	54 960	92 875	26 550	9 289	17 261	88 182	32 702	55 480	1
101 020	34 822	66 198	17 408	5 765	11 643	66 510	25 353	41 157	2
68 560	26 862	41 698	13 800	4 865	8 935	37 460	11 568	25 892	3
47	28	19	18	9	9	34	18	16	4
2 325	1 092	1 233	1 177	515	662	818	422	396	5
4 755	2 039	2 716	975	217	758	213	58	155	6
27 724	8 186	19 538	6 290	1 679	4 611	23 517	6 115	17 402	7
172	-	172	33	-	33	245	-	245	8
5 663	3 364	2 299	7	6	1	604	363	241	9
4 660	2 264	2 396	1 764	882	882	4 145	1 682	2 463	10
33	17	16	4	2	2	10	8	2	11
6 224	3 308	2 916	1 233	610	623	5 274	2 514	2 760	12
208	114	94	1	-	1	-	-	-	13
18 120	7 507	10 613	2 856	1 109	1 747	3 338	533	2 805	14
644	326	318	275	102	173	975	187	788	15
26	23	3	39	37	2	18	15	3	16
2 467	427	2 040	35	5	30	227	47	180	17
734	301	433	8	1	7	829	120	709	18

1. Empfänger von Sozialhilfe

Hilfe in

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein			Hamburg		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1	<u>Sozialhilfe</u>	478 244	191 711	286 533	24 952	9 247	15 705	28 667	11 049	17 618
2	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	58 607	16 513	42 094	1 956	516	1 440	10	6	4
3	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	433 547	179 681	253 866	23 248	8 798	14 450	28 659	11 045	17 614
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ausbildungshilfe	5 139	1 940	3 199	73	39	34	10	5	5
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	84 740	31 854	52 886	8 426	3 095	5 331	4 319	684	3 635
7	Krankenhilfe	73 791	34 595	39 196	1 677	751	926	10 543	5 334	5 209
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2 307	-	2 307	39	-	39	114	-	114
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	30 924	18 859	12 065	912	537	375	669	407	262
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	38 636	22 101	16 535	494	278	216	1 005	532	473
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	163	110	53	2	-	2	1	1	-
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	4 265	2 844	1 421	42	24	18	151	97	54
13	Blindenhilfe	1 244	380	864	104	30	74	4	1	3
14	Hilfe zur Pflege	188 204	65 336	122 868	11 661	4 100	7 561	12 325	3 787	8 538
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 070	534	536	128	77	51	-	-	-
16	Hilfe für Gefährdete	4 141	3 211	930	23	4	19	1 499	998	501
17	Altenhilfe	11 692	2 777	8 915	248	35	213	-	-	-
18	Sonstige Hilfe	1 692	1 021	671	43	17	26	-	-	-

nach Hilfearten und Geschlecht 1973
Anstalten

Niedersachsen			Bremen			Nordrhein-Westfalen			Lfd. Nr.
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
61 872	24 068	37 804	7 786	2 881	4 905	146 388	59 681	86 707	1
5 239	1 341	3 898	589	145	444	13 709	3 260	10 449	2
57 089	22 825	34 264	7 256	2 749	4 507	133 953	56 716	77 237	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
494	260	234	85	54	31	1 555	828	727	5
18 667	6 914	11 753	2 024	558	1 466	33 462	14 306	19 156	6
6 949	3 333	3 616	886	478	408	18 503	7 665	10 838	7
256	-	256	28	-	28	865	-	865	8
3 611	2 260	1 351	279	177	102	6 436	3 942	2 494	9
5 917	3 392	2 525	128	81	47	20 270	11 909	8 361	10
30	21	9	-	-	-	6	5	1	11
828	487	341	123	66	57	1 180	839	341	12
9	2	7	69	23	46	-	-	-	13
17 118	5 589	11 529	3 627	1 293	2 334	48 918	16 872	32 046	14
94	44	50	11	5	6	266	149	117	15
71	53	18	48	29	19	495	403	92	16
3 776	735	3 041	1	-	1	5 939	1 575	4 364	17
164	49	115	19	10	9	408	196	212	18

1. Empfänger von Sozialhilfe
Hilfe in

Lfd. Nr.	Hilfeart	Hessen			Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1	<u>Sozialhilfe</u>	36 605	14 843	21 762	23 316	9 001	14 315	50 048	21 695	28 353
2	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	7 079	2 011	5 068	2 192	529	1 663	3 989	1 278	2 711
3	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	31 294	13 377	17 917	21 374	8 524	12 850	46 763	20 650	26 113
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ausbildungshilfe	195	97	98	251	116	135	417	185	232
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	942	376	566	4 677	970	3 707	6 475	2 740	3 735
7	Krankenhilfe	8 811	4 345	4 466	2 383	1 000	1 383	6 168	3 079	3 089
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	71	-	71	133	-	133	301	-	301
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	1 763	1 095	668	2 537	1 545	992	6 122	3 641	2 481
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	1 096	618	478	1 255	811	444	2 167	1 269	898
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	19	11	8	21	16	5	64	47	17
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	336	226	110	558	397	161	274	184	90
13	Blindenhilfe	712	212	500	119	29	90	71	23	48
14	Hilfe zur Pflege	16 854	6 098	10 756	10 002	3 862	6 140	26 132	9 790	16 342
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	230	93	137	56	27	29	58	26	32
16	Hilfe für Gefährdete	418	308	110	25	15	10	823	792	31
17	Altenhilfe	373	108	265	102	24	78	798	174	624
18	Sonstige Hilfe	34	7	27	18	7	11	66	43	23

nach Hilfearten und Geschlecht 1973

Anstalten

Bayern			Saarland			Berlin (West)			Lfd. Nr.
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
72 651	30 752	41 899	5 040	1 964	3 076	20 919	6 530	14 389	1
12 656	4 061	8 595	1 132	281	851	10 056	3 085	6 971	2
62 576	27 809	34 767	4 235	1 744	2 491	17 100	5 444	11 656	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
2 000	324	1 676	53	28	25	6	4	2	5
5 550	2 178	3 372	183	24	159	15	9	6	6
13 348	6 615	6 733	552	157	395	3 971	1 838	2 133	7
370	-	370	26	-	26	104	-	104	8
7 310	4 448	2 862	791	486	305	494	321	173	9
5 515	2 794	2 721	51	26	25	738	391	347	10
19	9	10	-	-	-	1	-	1	11
587	404	183	74	42	32	112	78	34	12
80	41	39	-	-	-	76	19	57	13
26 944	10 045	16 899	2 465	931	1 534	12 158	2 969	9 189	14
174	88	86	50	25	25	3	-	3	15
640	553	87	45	44	1	54	12	42	16
331	78	253	-	-	-	124	48	76	17
933	687	246	-	-	-	7	5	2	18

2. Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt		Davon							
				unter 7		7 - 14		14 - 18			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
										Ins	
1	<u>Sozialhilfe</u>	1 730	275	100	142 786	8,3	265 154	15,3	106 792	6,2	
2	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	918	190	100	102 124	11,1	159 471	17,4	50 334	5,5	
3	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	1 064	242	100	57 673	5,4	128 998	12,1	63 398	6,0	
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage		311	100	-	-	-	-	-	-	
5	Ausbildungshilfe		36 581	100		38 0,1	4 430	12,1	23 711	64,8	
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe		100 818	100		12 153	12,1	40 371	40,0	5 132	5,1
7	Krankenhilfe		399 517	100		22 236	5,6	27 003	6,8	8 042	2,0
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen		3 718	100	-	-	-	-	107	2,9	
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung		48 018	100		3 671	7,6	22 244	46,3	11 145	23,2
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte		86 816	100		8 590	9,9	14 166	16,3	6 379	7,3
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung			616	100		37 6,0	107	17,4	133	21,6
12	Sonstige Tuberkulosehilfe		61 230	100		4 380	7,2	8 874	14,5	3 839	6,3
13	Blindenhilfe		11 095	100		153	1,4	265	2,4	151	1,4
14	Hilfe zur Pflege		334 640	100		5 824	1,7	12 105	3,6	5 646	1,7
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts		15 650	100		1 946	12,4	3 009	19,2	756	4,8
16	Hilfe für Gefährdete		4 374	100	-	-	-	-	-	-	-
17	Altenhilfe		31 653	100	-	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige Hilfe		9 411	100		736	7,8	1 433	15,2	513	5,5
											Männ
19	<u>Sozialhilfe</u>	636	151	100	74 024	11,6	140 504	22,1	53 477	8,4	
20	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	312	473	100	51 665	16,5	81 307	26,0	25 358	8,1	
21	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	396	088	100	31 121	7,9	71 127	18,0	31 519	8,0	
22	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage			162	100	-	-	-	-	-	-
23	Ausbildungshilfe		15 630	100		19 0,1	2 081	13,3	9 304	59,5	
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe		37 291	100		6 572	17,6	21 582	57,9	2 717	7,3
25	Krankenhilfe		118 218	100		11 542	9,8	14 039	11,9	4 004	3,4
26	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen		-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung		28 863	100		2 136	7,4	13 488	46,7	6 701	23,2
28	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte		45 101	100		5 150	11,4	8 683	19,3	3 849	8,5
29	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung			362	100		17 4,7	72	19,9	66	18,2
30	Sonstige Tuberkulosehilfe		31 881	100		2 214	6,9	4 548	14,3	1 970	6,2
31	Blindenhilfe		4 679	100		79	1,7	145	3,1	88	1,9
32	Hilfe zur Pflege		119 858	100		3 243	2,7	6 919	5,8	3 233	2,7
33	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts		6 709	100		1 000	14,9	1 648	24,6	448	6,7
34	Hilfe für Gefährdete		3 378	100	-	-	-	-	-	-	-
35	Altenhilfe		6 023	100	-	-	-	-	-	-	-
36	Sonstige Hilfe		3 709	100		346	9,3	736	19,8	281	7,6
											Weib
37	<u>Sozialhilfe</u>	1 094	124	100	68 762	6,3	124 650	11,4	53 315	4,9	
38	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	605	717	100	50 459	8,3	78 164	12,9	24 976	4,1	
39	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	668	154	100	26 552	4,0	57 871	8,7	31 879	4,8	
40	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage			149	100	-	-	-	-	-	-
41	Ausbildungshilfe		20 951	100		19 0,1	2 349	11,2	14 407	68,8	
42	Vorbeugende Gesundheitshilfe		63 527	100		5 581	8,8	18 789	29,6	2 415	3,8
43	Krankenhilfe		281 299	100		10 694	3,8	12 964	4,6	4 038	1,4
44	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen		3 718	100	-	-	-	-	107	2,9	
45	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung		19 155	100		1 535	8,0	8 756	45,7	4 444	23,2
46	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte		41 715	100		3 440	8,2	5 483	13,1	2 530	6,1
47	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung			254	100		20 7,9	35	13,8	67	26,4
48	Sonstige Tuberkulosehilfe		29 349	100		2 166	7,4	4 326	14,7	1 869	6,4
49	Blindenhilfe		6 416	100		74	1,2	120	1,9	63	1,0
50	Hilfe zur Pflege		214 782	100		2 581	1,2	5 186	2,4	2 413	1,1
51	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts		8 941	100		946	10,6	1 361	15,2	308	3,4
52	Hilfe für Gefährdete		996	100	-	-	-	-	-	-	-
53	Altenhilfe		25 630	100	-	-	-	-	-	-	-
54	Sonstige Hilfe		5 702	100		390	6,8	697	12,2	232	4,1

Hilfearten, Alter und Geschlecht 1973

Anstalten und/oder in Anstalten

im Alter von ... bis unter ... Jahren													Lfd. Nr.
18 - 21		21 - 25		25 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
gesamt													
31 676	1,8	40 161	2,3	289 746	61,7	129 365	7,5	128 691	7,4	595 904	34,4	1	
8 979	1,0	18 418	2,0	162 503	17,7	67 091	7,3	68 109	7,4	281 161	30,6	2	
24 696	2,3	26 509	2,5	174 106	16,4	86 548	8,1	84 796	8,0	417 518	39,2	3	
13	4,2	22	7,1	170	54,7	43	13,8	26	8,4	37	11,9	4	
5 506	15,1	1 774	4,8	1 098	3,0	24	0,1	-	-	-	-	5	
230	0,2	388	0,4	10 575	10,5	4 990	4,9	5 962	5,9	21 017	20,8	6	
4 354	1,1	8 095	2,0	70 981	17,8	40 954	10,3	45 011	11,3	172 841	43,3	7	
679	18,3	986	26,5	1 942	52,2	4	0,1	-	-	-	-	8	
5 199	10,8	3 135	6,5	2 394	5,0	120	0,2	10	0,0	100	0,2	9	
4 474	5,2	4 925	5,7	17 310	19,9	5 759	6,6	4 701	5,4	20 512	23,6	10	
76	12,3	51	8,3	126	20,5	51	8,3	7	1,1	28	4,5	11	
1 104	1,8	1 458	2,4	18 210	29,7	7 458	12,2	5 055	8,3	10 852	17,7	12	
104	0,9	167	1,5	1 442	13,0	940	8,5	871	7,9	7 002	63,1	13	
4 088	1,2	6 543	2,0	53 855	16,1	30 852	9,2	26 177	7,8	189 550	56,6	14	
119	0,8	87	0,6	4 180	26,7	735	4,7	619	4,0	4 199	26,8	15	
128	2,9	520	11,9	2 672	61,1	634	14,5	218	5,0	202	4,6	16	
-	-	-	-	19	0,1	468	1,5	2 197	6,9	28 969	91,5	17	
113	1,2	162	1,7	2 116	22,5	796	8,5	734	7,8	2 808	29,8	18	
lieh													
15 346	2,4	17 041	2,7	112 234	17,6	41 982	6,6	37 378	5,9	144 165	22,7	19	
3 156	1,0	4 889	1,6	46 566	14,9	18 578	5,9	17 316	5,5	63 638	20,4	20	
12 784	3,2	13 366	3,4	79 069	20,0	30 021	7,6	25 839	6,5	101 242	25,6	21	
6	3,7	13	8,0	101	62,3	21	13,0	9	5,6	12	7,4	22	
2 535	16,2	980	6,3	702	4,5	9	0,1	-	-	-	-	23	
77	0,2	47	0,1	819	2,2	477	1,3	668	1,8	4 332	11,6	24	
1 806	1,5	3 251	2,8	27 457	23,2	11 473	9,7	10 794	9,1	33 852	28,6	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
3 127	10,8	1 907	6,6	1 389	4,8	68	0,2	6	0,0	41	0,1	27	
2 714	6,0	2 985	6,6	10 036	22,3	2 504	5,6	1 927	4,3	7 253	16,1	28	
41	11,3	27	7,5	89	24,6	30	8,3	3	0,8	17	4,7	29	
578	1,8	712	2,2	9 679	30,4	3 665	11,5	2 713	8,5	5 802	18,2	30	
56	1,2	98	2,1	868	18,6	449	9,6	400	8,5	2 496	53,3	31	
2 337	1,9	3 642	3,0	28 255	23,6	12 887	10,8	10 592	8,8	48 750	40,7	32	
65	1,0	26	0,4	2 106	31,4	289	4,3	173	2,6	954	14,2	33	
94	2,8	389	11,5	2 101	62,2	464	13,7	174	5,2	156	4,6	34	
-	-	-	-	6	0,1	61	1,0	378	6,3	5 578	92,6	35	
56	1,5	86	2,3	1 105	29,8	301	8,1	187	5,0	611	16,5	36	
lich													
16 330	1,5	23 120	2,1	177 512	16,2	87 383	8,0	91 313	8,3	451 739	41,3	37	
5 823	1,0	13 529	2,2	115 937	19,1	48 513	8,0	50 793	8,4	217 523	35,9	38	
11 912	1,8	13 143	2,0	95 037	14,2	56 527	8,5	58 957	8,8	316 276	47,3	39	
7	4,7	9	6,0	69	46,3	22	14,8	17	11,4	25	16,8	40	
2 971	14,2	794	3,8	396	1,9	15	0,1	-	-	-	-	41	
153	0,2	341	0,5	9 756	15,4	4 513	7,1	5 294	8,3	16 685	26,3	42	
2 548	0,9	4 844	1,7	43 524	15,5	29 481	10,5	34 217	12,2	138 989	49,4	43	
679	18,3	986	26,5	1 942	52,2	4	0,1	-	-	-	-	44	
2 072	10,8	1 228	6,4	1 005	5,2	52	0,3	4	0,0	59	0,3	45	
1 760	4,2	1 940	4,7	7 274	17,4	3 255	7,8	2 774	6,6	13 259	31,8	46	
35	13,8	24	9,4	37	14,6	21	8,3	4	1,6	11	4,3	47	
526	1,8	746	2,5	8 531	29,1	3 793	12,9	2 342	8,0	5 050	17,2	48	
48	0,7	69	1,1	574	8,9	491	7,7	471	7,3	4 506	70,2	49	
1 751	0,8	2 901	1,4	25 600	11,9	17 965	8,4	15 585	7,3	140 800	65,6	50	
54	0,6	61	0,7	2 074	23,2	446	5,0	446	5,0	3 245	36,3	51	
34	3,4	131	13,2	571	57,3	170	17,1	44	4,4	46	4,6	52	
-	-	-	-	13	0,1	407	1,6	1 819	7,1	23 391	91,3	53	
57	1,0	76	1,3	1 011	17,7	495	8,7	547	9,6	2 197	38,5	54	

2. Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfe außerhalb

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt		Davon					
				unter 7		7 - 14		14 - 18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
									Ins
1	<u>Sozialhilfe</u>	1 291 671	100	122 120	9,5	204 450	15,8	83 804	6,5
2	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	861 121	100	101 281	11,8	158 728	18,4	49 893	5,8
3	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	655 876	100	36 100	5,5	65 233	9,9	40 100	6,1
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	311	100	-	-	-	-	-	-
5	Ausbildungshilfe	31 493	100	25	0,1	4 081	13,0	20 457	65,0
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	16 270	100	1 627	10,0	4 830	29,7	661	4,1
7	Krankenhilfe	335 092	100	16 892	5,0	20 856	6,2	6 281	1,9
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2 007	100	-	-	-	-	48	2,4
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	17 341	100	2 118	12,2	8 474	48,9	2 941	17,0
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	48 631	100	5 334	11,0	7 610	15,6	2 525	5,2
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	455	100	25	5,5	58	12,7	95	20,9
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	57 798	100	4 232	7,3	8 706	15,1	3 756	6,5
13	Blindenhilfe	9 863	100	146	1,5	189	1,9	85	0,9
14	Hilfe zur Pflege	147 575	100	4 735	3,2	9 200	6,2	3 252	2,2
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14 609	100	1 575	10,8	2 630	18,0	711	4,9
16	Hilfe für Gefährdete	243	100	-	-	1	0,4	-	-
17	Altenhilfe	20 013	100	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige Hilfe	7 731	100	648	8,4	1 266	16,4	440	5,7
									Männ
19	<u>Sozialhilfe</u>	458 251	100	62 700	13,7	105 838	23,1	40 903	8,9
20	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	296 486	100	51 239	17,3	80 886	27,3	25 123	8,5
21	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	224 814	100	19 293	8,6	34 853	15,5	18 788	8,4
22	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	162	100	-	-	-	-	-	-
23	Ausbildungshilfe	13 707	100	9	0,1	1 862	13,6	8 345	60,9
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	5 473	100	879	16,1	2 479	45,3	339	6,2
25	Krankenhilfe	86 805	100	8 643	10,0	10 508	12,1	3 052	3,5
26	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	10 147	100	1 234	12,2	5 100	50,3	1 705	16,8
28	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	23 252	100	3 226	13,9	4 522	19,4	1 451	6,2
29	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	253	100	10	4,0	37	14,6	40	15,8
30	Sonstige Tuberkulosehilfe	29 584	100	2 144	7,2	4 452	15,0	1 921	6,5
31	Blindenhilfe	4 306	100	75	1,7	113	2,6	44	1,0
32	Hilfe zur Pflege	54 887	100	2 677	4,9	5 182	9,4	1 811	3,3
33	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	6 185	100	801	13,0	1 427	23,1	424	6,9
34	Hilfe für Gefährdete	174	100	-	-	-	-	-	-
35	Altenhilfe	3 259	100	-	-	-	-	-	-
36	Sonstige Hilfe	2 699	100	307	11,4	645	23,9	239	8,9
									Weib
37	<u>Sozialhilfe</u>	833 420	100	59 420	7,1	98 612	11,8	42 901	5,1
38	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	564 635	100	50 042	8,9	77 842	13,8	24 770	4,4
39	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	431 062	100	16 807	3,9	30 380	7,0	21 312	4,9
40	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	149	100	-	-	-	-	-	-
41	Ausbildungshilfe	17 786	100	16	0,1	2 219	12,5	12 112	68,1
42	Vorbeugende Gesundheitshilfe	10 797	100	748	6,9	2 351	21,8	322	3,0
43	Krankenhilfe	248 287	100	8 249	3,3	10 348	4,2	3 229	1,3
44	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2 007	100	-	-	-	-	48	2,4
45	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	7 194	100	884	12,3	3 374	46,9	1 236	17,2
46	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	25 379	100	2 108	8,3	3 088	12,2	1 074	4,2
47	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	202	100	15	7,4	21	10,4	55	27,2
48	Sonstige Tuberkulosehilfe	28 214	100	2 088	7,4	4 254	15,1	1 835	6,5
49	Blindenhilfe	5 557	100	71	1,3	76	1,4	41	0,7
50	Hilfe zur Pflege	92 688	100	2 058	2,2	4 018	4,3	1 441	1,6
51	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	8 424	100	774	9,2	1 203	14,3	287	3,4
52	Hilfe für Gefährdete	69	100	-	-	1	1,4	-	-
53	Altenhilfe	16 754	100	-	-	-	-	-	-
54	Sonstige Hilfe	5 032	100	341	6,8	621	12,3	201	4,0

Hilfearten, Alter und Geschlecht 1973
von Anstalten

im Alter von ... bis unter ... Jahren												Lfd. Nr.
18 - 21		21 - 25		25 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt												
19 390	1,5	26 974	2,1	212 956	16,5	96 650	7,5	102 334	7,9	422 993	32,7	1
8 722	1,0	17 903	2,1	158 522	18,4	64 604	7,5	65 133	7,6	236 335	27,4	2
12 431	1,9	13 264	2,0	96 821	14,8	54 696	8,3	59 946	9,1	277 285	42,3	3
13	4,2	22	7,1	170	54,7	43	13,8	26	8,4	37	11,9	4
4 299	13,7	1 607	5,1	1 007	3,2	17	0,1	-	-	-	-	5
58	0,4	85	0,5	1 873	11,5	1 144	7,0	1 280	7,9	4 712	29,0	6
2 401	0,7	4 765	1,4	48 941	14,6	34 325	10,2	41 070	12,3	159 561	47,6	7
361	18,0	483	24,1	1 113	55,5	2	0,1	-	-	-	-	8
1 423	8,2	1 036	6,0	1 222	7,0	67	0,4	6	0,0	54	0,3	9
1 275	2,6	1 518	3,1	6 435	13,2	3 276	6,7	3 475	7,1	17 183	35,3	10
60	13,2	40	8,8	100	22,0	49	10,8	4	0,9	24	5,3	11
1 028	1,8	1 279	2,2	16 960	29,3	6 965	12,1	4 783	8,3	10 089	17,5	12
78	0,8	147	1,5	1 342	13,6	894	9,1	821	8,3	6 161	62,5	13
1 930	1,3	2 907	2,0	19 158	13,0	10 994	7,4	10 941	7,4	84 458	57,2	14
113	0,8	78	0,5	4 057	27,8	724	5,0	610	4,2	4 111	28,1	15
21	8,6	43	17,7	113	46,5	34	14,0	12	4,9	19	7,8	16
-	-	-	-	16	0,1	267	1,3	1 006	5,0	18 724	93,6	17
86	1,1	118	1,5	1 488	19,2	626	8,1	653	8,4	2 406	31,1	18
lich												
8 272	1,8	9 229	2,0	71 035	15,5	29 002	6,3	28 196	6,2	103 076	22,5	19
2 999	1,0	4 588	1,5	44 040	14,9	17 394	5,9	16 076	5,4	54 141	18,3	20
5 774	2,6	5 624	2,5	38 269	17,0	17 563	7,8	17 432	7,8	67 218	29,9	21
6	3,7	13	8,0	101	62,3	21	13,0	9	5,6	12	7,4	22
1 946	14,2	888	6,5	649	4,7	8	0,1	-	-	-	-	23
21	0,4	17	0,3	300	5,5	227	4,1	229	4,2	982	17,9	24
754	0,9	1 270	1,5	14 356	16,5	8 624	9,9	9 281	10,7	30 317	34,9	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
798	7,9	579	5,7	670	6,6	37	0,4	3	0,0	21	0,2	27
751	3,2	872	3,8	3 468	14,9	1 379	5,9	1 412	6,1	6 171	26,5	28
32	12,6	20	7,9	69	27,3	30	11,9	1	0,4	14	5,5	29
531	1,8	592	2,0	8 753	29,6	3 318	11,2	2 513	8,5	5 360	18,1	30
43	1,0	84	2,0	804	18,7	437	10,1	379	8,8	2 327	54,0	31
1 085	2,0	1 517	2,8	9 278	16,9	4 674	8,5	4 722	8,6	23 941	43,6	32
62	1,0	23	0,4	2 061	33,3	284	4,6	169	2,7	934	15,1	33
13	7,5	28	16,1	92	52,9	22	12,6	9	5,2	10	5,7	34
-	-	-	-	6	0,2	35	1,1	166	5,1	3 052	93,6	35
39	1,4	54	2,0	603	22,3	171	6,3	139	5,2	502	18,6	36
lich												
11 118	1,3	17 745	2,1	141 921	17,0	67 648	8,1	74 138	9,0	319 917	38,4	37
5 723	1,0	13 315	2,4	114 482	20,3	47 210	8,4	49 057	8,7	182 194	32,3	38
6 657	1,5	7 640	1,8	58 552	13,6	37 133	8,6	42 514	9,9	210 067	48,7	39
7	4,7	9	6,0	69	46,3	22	14,8	17	11,4	25	16,8	40
2 353	13,2	719	4,0	358	2,0	9	0,1	-	-	-	-	41
37	0,3	68	0,6	1 573	14,6	917	8,5	1 051	9,7	3 730	34,5	42
1 647	0,7	3 495	1,4	34 585	13,9	25 701	10,4	31 789	12,8	129 244	52,1	43
361	18,0	483	24,1	1 113	55,5	2	0,1	-	-	-	-	44
625	8,7	457	6,4	552	7,7	30	0,4	3	0,0	33	0,5	45
524	2,1	646	2,5	2 967	11,7	1 897	7,5	2 063	8,1	11 012	43,4	46
28	13,9	20	9,9	31	15,3	19	9,4	3	1,5	10	5,0	47
497	1,8	687	2,4	8 207	29,1	3 647	12,9	2 270	8,0	4 729	16,8	48
35	0,6	63	1,1	538	9,7	457	8,2	442	8,0	3 834	69,0	49
845	0,9	1 390	1,5	9 880	10,7	6 320	6,8	6 219	6,7	60 517	65,3	50
51	0,6	55	0,7	1 996	23,7	440	5,2	441	5,2	3 177	37,7	51
8	11,6	15	21,7	21	30,4	12	17,4	3	4,3	9	13,0	52
-	-	-	-	10	0,1	232	1,4	840	5,0	15 672	93,5	53
47	0,9	64	1,3	885	17,6	455	9,0	514	10,2	1 904	37,8	54

2. Empfänger von Sozialhilfe nach

Hilfe in

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt		Davon					
				unter 7		7 - 14		14 - 18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
									Ins
1	<u>Sozialhilfe</u>	478 244	100	24 202	5,1	67 010	14,0	24 436	5,1
2	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	58 607	100	949	1,6	793	1,4	464	0,8
3	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	433 547	100	23 395	5,4	66 404	15,3	24 099	5,6
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ausbildungshilfe	5 139	100	13	0,3	350	6,8	3 288	64,0
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	84 740	100	10 539	12,4	35 575	42,0	4 475	5,3
7	Krankenhilfe	73 791	100	6 341	8,6	6 836	9,3	1 967	2,7
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2 307	100	-	-	-	-	68	2,9
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	30 924	100	1 582	5,1	13 901	45,0	8 240	26,6
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	38 636	100	3 351	8,7	6 644	17,2	3 882	10,0
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	163	100	12	7,4	49	30,1	39	23,9
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	4 265	100	172	4,0	190	4,5	99	2,3
13	Blindenhilfe	1 244	100	7	0,6	78	6,3	67	5,4
14	Hilfe zur Pflege	188 204	100	1 130	0,6	2 982	1,6	2 417	1,3
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 070	100	380	35,5	388	36,3	48	4,5
16	Hilfe für Gefährdete	4 141	100	2	0,0	1	0,0	1	0,0
17	Altenhilfe	11 692	100	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige Hilfe	1 692	100	88	5,2	167	9,9	73	4,3
									Männ
19	<u>Sozialhilfe</u>	191 711	100	13 230	6,9	38 071	19,9	13 319	6,9
20	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	16 513	100	477	2,9	448	2,7	245	1,5
21	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	179 681	100	12 826	7,1	37 738	21,0	13 145	7,3
22	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Ausbildungshilfe	1 940	100	10	0,5	219	11,3	969	49,9
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	31 854	100	5 702	17,9	19 115	60,0	2 381	7,5
25	Krankenhilfe	34 595	100	3 427	9,9	3 906	11,3	1 057	3,1
26	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	18 859	100	912	4,8	8 471	44,9	5 022	26,6
28	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	22 101	100	1 980	9,0	4 211	19,1	2 416	10,9
29	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	110	100	7	6,4	35	31,8	26	23,6
30	Sonstige Tuberkulosehilfe	2 844	100	80	2,8	108	3,8	60	2,1
31	Blindenhilfe	380	100	4	1,1	34	8,9	45	11,8
32	Hilfe zur Pflege	65 336	100	594	0,9	1 781	2,7	1 433	2,2
33	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	534	100	201	37,6	226	42,3	26	4,9
34	Hilfe für Gefährdete	3 211	100	2	0,1	-	-	-	-
35	Altenhilfe	2 777	100	-	-	-	-	-	-
36	Sonstige Hilfe	1 021	100	39	3,8	91	8,9	42	4,1
									Weib
37	<u>Sozialhilfe</u>	286 533	100	10 972	3,8	28 939	10,1	11 117	3,9
38	<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	42 094	100	472	1,1	345	0,8	219	0,5
39	<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	253 866	100	10 569	4,2	28 666	11,3	10 954	4,3
40	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Ausbildungshilfe	3 199	100	3	0,1	131	4,1	2 319	72,5
42	Vorbeugende Gesundheitshilfe	52 886	100	4 837	9,1	16 460	31,1	2 094	4,0
43	Krankenhilfe	39 196	100	2 914	7,4	2 930	7,5	910	2,3
44	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2 307	100	-	-	-	-	68	2,9
45	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	12 065	100	670	5,6	5 430	45,0	3 218	26,7
46	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	16 535	100	1 371	8,3	2 433	14,7	1 466	8,9
47	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	53	100	5	9,4	14	26,4	13	24,5
48	Sonstige Tuberkulosehilfe	1 421	100	92	6,5	82	5,8	39	2,7
49	Blindenhilfe	864	100	3	0,3	44	5,1	22	2,5
50	Hilfe zur Pflege	122 868	100	536	0,4	1 201	1,0	984	0,8
51	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	536	100	179	33,4	162	30,2	22	4,1
52	Hilfe für Gefährdete	930	100	-	-	1	0,1	1	0,1
53	Altenhilfe	8 915	100	-	-	-	-	-	-
54	Sonstige Hilfe	671	100	49	7,3	76	11,3	31	4,6

Hilfearten, Alter und Geschlecht 1973
Anstalten

im Alter von ... bis unter ... Jahren												Lfd. Nr.
18 - 21		21 - 25		25 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt												
13 132	2,7	14 592	3,1	85 025	17,8	35 453	7,4	28 848	6,0	185 546	38,8	1
269	0,5	540	0,9	4 187	7,1	2 584	4,4	3 075	5,2	45 746	78,1	2
12 958	3,0	14 316	3,3	83 098	19,2	33 866	7,8	26 618	6,1	148 793	34,3	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
1 220	23,7	170	3,3	91	1,8	7	0,1	-	-	-	-	5
173	0,2	306	0,4	8 745	10,3	3 870	4,6	4 700	5,5	16 357	19,3	6
2 162	2,9	3 757	5,1	24 989	33,9	7 486	10,1	4 539	6,2	15 714	21,3	7
427	18,5	658	28,5	1 152	49,9	2	0,1	-	-	-	-	8
3 807	12,3	2 108	6,8	1 183	3,8	53	0,2	4	0,0	46	0,1	9
3 220	8,3	3 440	8,9	10 972	28,4	2 516	6,5	1 240	3,2	3 371	8,7	10
16	9,8	11	6,7	27	16,6	2	1,2	3	1,8	4	2,5	11
85	2,0	236	5,5	1 626	38,1	616	14,4	332	7,8	909	21,3	12
26	2,1	21	1,7	100	8,0	46	3,7	50	4,0	849	68,2	13
2 169	1,2	3 656	1,9	34 825	18,5	19 934	10,6	15 284	8,1	105 807	56,2	14
6	0,6	11	1,0	127	11,9	12	1,1	9	0,8	89	8,3	15
102	2,5	479	11,6	2 563	61,9	602	14,5	208	5,0	183	4,4	16
-	-	-	-	3	0,0	201	1,7	1 192	10,2	10 296	88,1	17
27	1,6	44	2,6	636	37,6	171	10,1	82	4,8	404	23,9	18
lich												
7 347	3,8	8 292	4,3	44 126	23,0	13 889	7,2	9 790	5,1	43 647	22,8	19
162	1,0	313	1,9	2 638	16,0	1 235	7,5	1 288	7,8	9 707	58,8	20
7 233	4,0	8 127	4,5	42 934	23,9	13 123	7,3	8 826	4,9	35 729	19,9	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
594	30,6	94	4,8	53	2,7	1	0,1	-	-	-	-	23
56	0,2	30	0,1	521	1,6	251	0,8	441	1,4	3 357	10,5	24
1 110	3,2	2 122	6,1	14 178	41,0	3 127	9,0	1 660	4,8	4 008	11,6	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
2 343	12,4	1 333	7,1	724	3,8	31	0,2	3	0,0	20	0,1	27
1 970	8,9	2 135	9,7	6 633	30,0	1 138	5,1	520	2,4	1 098	5,0	28
9	8,2	7	6,4	21	19,1	-	-	2	1,8	3	2,7	29
51	1,8	155	5,5	1 188	41,8	433	15,2	239	8,4	530	18,6	30
13	3,4	15	3,9	64	16,8	12	3,2	21	5,5	172	45,3	31
1 255	1,9	2 133	3,3	19 041	29,1	8 240	12,6	5 893	9,0	24 966	38,2	32
3	0,6	3	0,6	46	8,6	5	0,9	4	0,7	20	3,7	33
79	2,5	362	11,3	2 012	62,7	444	13,8	166	5,2	146	4,5	34
-	-	-	-	-	-	26	0,9	212	7,6	2 539	91,4	35
17	1,7	32	3,1	510	50,0	131	12,8	49	4,8	110	10,8	36
lich												
5 785	2,0	6 300	2,2	40 899	14,3	21 564	7,5	19 058	6,7	141 899	49,5	37
107	0,3	227	0,5	1 549	3,7	1 349	3,2	1 787	4,2	36 039	85,6	38
5 725	2,3	6 189	2,4	40 164	15,8	20 743	8,2	17 792	7,0	113 064	44,5	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
626	19,6	76	2,4	38	1,2	6	0,2	-	-	-	-	41
117	0,2	276	0,5	8 224	15,6	3 619	6,8	4 259	8,1	13 000	24,6	42
1 052	2,7	1 635	4,2	10 811	27,6	4 359	11,1	2 879	7,3	11 706	29,9	43
427	18,5	658	28,5	1 152	49,9	2	0,1	-	-	-	-	44
1 464	12,1	775	6,4	459	3,8	22	0,2	1	0,0	26	0,2	45
1 250	7,6	1 305	7,9	4 339	26,2	1 378	8,3	720	4,4	2 273	13,7	46
7	13,2	4	7,5	6	11,3	2	3,8	1	1,9	1	1,9	47
34	2,4	81	5,7	438	30,8	183	12,9	93	6,5	379	26,7	48
13	1,5	6	0,7	36	4,2	34	3,9	29	3,4	677	78,4	49
914	0,7	1 523	1,2	15 784	12,8	11 694	9,5	9 391	7,6	80 841	65,8	50
3	0,6	8	1,5	81	15,1	7	1,3	5	0,9	69	12,9	51
23	2,5	117	12,6	551	59,2	158	17,0	42	4,5	37	4,0	52
-	-	-	-	3	0,0	175	2,0	980	11,0	7 757	87,0	53
10	1,5	12	1,8	126	18,8	40	6,0	33	4,9	294	43,8	54

3. Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten

Laufende Hilfe zum Lebens

Lfd. Nr.	. Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein		
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%		Anzahl	%	An
1	unter 7	101 281	11,8	50 042	4 806	12,2	2 348
2	7 - 14	158 728	18,4	77 842	7 297	18,5	3 554
3	14 - 18	49 893	5,8	24 770	2 240	5,7	1 108
4	18 - 21	8 722	1,0	5 723	391	1,0	255
5	21 - 25	17 903	2,1	13 315	919	2,3	689
6	25 - 50	158 522	18,4	114 482	7 288	18,5	5 447
7	50 - 60	64 604	7,5	47 410	2 917	7,4	2 185
8	60 - 65	65 133	7,6	49 057	3 073	7,8	2 295
9	65 und mehr	236 335	27,4	182 194	10 518	26,7	8 105
10	Insgesamt	861 121	100	564 635	39 449	100	25 986
11	Haushaltsvorstand	424 852	49,3	.	19 569	49,6	.
12	Ehegatte	78 302	9,1	.	3 705	9,4	.
13	Kind	318 218	37,0	.	14 711	37,3	.
14	Sonstige Personen	39 749	4,6	.	1 464	3,7	.
15	Insgesamt	861 121	100	564 635	39 449	100	25 986

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren <u>Stellung</u> zum Haushaltsvorstand	Hessen			Rheinland-Pfalz		
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl		%	An
1	unter 7	6 673	10,0	3 305	5 407	12,4	2 724
2	7 - 14	10 696	16,0	5 287	7 842	18,0	3 844
3	14 - 18	3 275	4,9	1 602	2 383	5,5	1 168
4	18 - 21	870	1,3	512	438	1,0	301
5	21 - 25	1 547	2,3	1 112	861	2,0	698
6	25 - 50	11 505	17,2	8 159	7 237	16,6	5 407
7	50 - 60	5 286	7,9	3 848	3 252	7,5	2 354
8	60 - 65	5 476	8,2	4 106	3 356	7,7	2 471
9	65 und mehr	21 398	32,1	16 190	12 783	29,3	9 949
10	Insgesamt	66 726	100	44 121	43 559	100	28 916
11	Haushaltsvorstand	33 933	50,9	.	20 676	47,5	.
12	Ehegatte	6 706	10,1	.	3 929	9,0	.
13	Kind	21 799	32,7	.	16 070	36,9	.
14	Sonstige Personen	4 288	6,4	.	2 884	6,6	.
15	Insgesamt	66 726	100	44 121	43 559	100	28 916

nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand 1973

unterhalt außerhalb von Anstalten

Hamburg				Niedersachsen				Bremen				Nordrhein-Westfalen				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.		
zahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		
3 285	10,6	1 616	11 059	11,8	5 518	3 581	16,4	1 719	37 961	12,7	18 844			1		
5 137	16,6	2 528	17 805	19,0	8 777	5 139	23,6	2 507	60 191	20,2	29 535			2		
1 841	5,9	879	6 222	6,7	3 063	1 625	7,5	816	17 165	5,8	8 544			3		
309	1,0	200	884	0,9	596	257	1,2	183	2 609	0,9	1 922			4		
565	1,8	400	1 693	1,8	1 361	554	2,5	487	5 872	2,0	4 901			5		
5 119	16,5	3 873	15 971	17,1	12 235	4 243	19,5	3 282	53 970	18,1	41 785			6		
1 928	6,2	1 421	7 017	7,5	5 392	1 252	5,7	899	22 306	7,5	16 679			7		
2 273	7,3	1 722	7 120	7,6	5 427	1 223	5,6	891	21 925	7,4	16 544			8		
10 549	34,0	8 370	25 760	27,5	19 228	3 919	18,0	2 988	75 878	25,5	59 280			9		
31 006	100	21 009	93 531	100	61 597	21 793	100	13 772	297 877	100	197 834			10		
17 327	55,9	.	43 677	46,7	.	9 001	41,3	.	137 727	46,2	.			11		
2 793	9,0	.	8 798	9,4	.	1 812	8,3	.	27 264	9,2	.			12		
10 646	34,3	.	36 524	39,1	.	10 527	48,3	.	117 543	39,5	.			13		
240	0,8	.	4 532	4,8	.	453	2,1	.	15 343	5,2	.			14		
31 006	100	21 009	93 531	100	61 597	21 793	100	13 772	297 877	100	197 834			15		

Baden-Württemberg				Bayern				Saarland				Berlin (West)				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.		
zahl	%	anzahl		%	Anzahl		%	anzahl		%	Anzahl		%			
9 782	11,9	4 841	10 513	10,4	5 115	1 898	10,9	901	6 316	9,5	3 111			1		
15 996	19,4	7 778	16 550	16,4	8 102	3 309	19,0	1 603	8 766	13,2	4 327			2		
5 066	6,2	2 555	5 639	5,6	2 794	1 103	6,3	537	3 334	5,0	1 704			3		
733	0,9	443	888	0,9	576	183	1,1	122	1 160	1,7	613			4		
1 480	1,8	1 017	1 612	1,6	1 220	332	1,9	270	2 468	3,7	1 160			5		
16 080	19,6	11 205	18 123	17,9	12 827	3 296	18,9	2 527	15 690	23,6	7 735			6		
6 234	7,6	4 405	8 503	8,4	6 089	1 771	10,2	1 323	4 138	6,2	2 815			7		
6 261	7,6	4 728	8 406	8,3	6 341	1 394	8,0	1 040	4 626	7,0	3 492			8		
20 610	25,1	15 430	30 786	30,5	23 134	4 122	23,7	3 320	20 012	30,1	16 200			9		
82 242	100	52 402	101 020	100	66 198	17 408	100	11 643	66 510	100	41 157			10		
39 539	48,1	.	52 032	51,5	.	8 526	49,0	.	42 845	64,4	.			11		
7 569	9,2	.	9 322	9,2	.	1 568	9,0	.	4 836	7,3	.			12		
31 535	38,3	.	33 546	33,2	.	6 602	37,9	.	18 715	28,1	.			13		
3 599	4,4	.	6 120	6,1	.	712	4,1	.	114	0,2	.			14		
82 242	100	52 402	101 020	100	66 198	17 408	100	11 643	66 510	100	41 157			15		

3 Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten
Laufende Hilfe zum

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein			
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl	%	An	
1	unter 7	949	1,6	472	22	1,1	9
2	7 - 14	793	1,4	345	13	0,7	5
3	14 - 18	464	0,8	219	9	0,5	4
4	18 - 21	269	0,5	107	6	0,3	4
5	21 - 25	540	0,9	227	9	0,5	2
6	25 - 50	4 187	7,1	1 549	51	2,6	35
7	50 - 60	2 584	4,4	1 349	62	3,2	39
8	60 - 65	3 075	5,2	1 787	78	4,0	45
9	65 und mehr	45 746	78,1	36 039	1 706	87,2	1 297
10	Insgesamt	58 607	100	42 094	1 956	100	1 440
11	Haushaltsvorstand	46 404	79,2	.	1 786	91,3	.
12	Ehegatte	1 476	2,5	.	58	3,0	.
13	Kind	2 096	3,6	.	43	2,2	.
14	Sonstige Personen	8 631	14,7	.	69	3,5	.
15	Insgesamt	58 607	100	42 094	1 956	100	1 440

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Hessen		Rheinland-Pfalz			
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl	%	An	
1	unter 7	312	4,4	162	64	2,9	38
2	7 - 14	334	4,7	153	10	0,5	3
3	14 - 18	127	1,8	62	7	0,3	5
4	18 - 21	32	0,5	12	3	0,1	-
5	21 - 25	67	0,9	50	5	0,2	3
6	25 - 50	374	5,3	203	24	1,1	10
7	50 - 60	206	2,9	108	58	2,6	40
8	60 - 65	296	4,2	174	100	4,6	57
9	65 und mehr	5 331	75,3	4 144	1 921	87,6	1 507
10	Insgesamt	7 079	100	5 068	2 192	100	1 663
11	Haushaltsvorstand	4 574	64,6	.	1 457	66,5	.
12	Ehegatte	316	4,5	.	45	2,1	.
13	Kind	822	11,6	.	77	3,5	.
14	Sonstige Personen	1 367	19,3	.	613	28,0	.
15	Insgesamt	7 079	100	5 068	2 192	100	1 663

nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand 1973
Lebensunterhalt in Anstalten

Hamburg			Niedersachsen				Bremen				Nordrhein-Westfalen				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	
zahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%		
10	100	4	13	0,2	7	3	0,5	3	64	0,5	26	1			
-	-	-	10	0,2	6	3	0,5	-	55	0,4	21	2			
-	-	-	9	0,2	5	1	0,2	-	49	0,4	23	3			
-	-	-	5	0,1	2	1	0,2	1	68	0,5	13	4			
-	-	-	6	0,1	3	3	0,5	-	81	0,6	40	5			
-	-	-	160	3,1	36	23	3,9	7	299	2,2	136	6			
-	-	-	155	3,0	79	9	1,5	4	410	3,0	221	7			
-	-	-	242	4,6	133	26	4,4	8	638	4,7	366	8			
-	-	-	4 639	88,5	3 627	520	88,3	421	12 045	87,9	9 603	9			
10	100	4	5 239	100	3 898	589	100	444	13 709	100	10 449	10			
-	-	.	4 884	93,2	.	567	96,3	.	8 053	58,7	.	11			
-	-	.	144	2,7	.	12	2,0	.	299	2,2	.	12			
10	100	.	27	0,5	.	8	1,4	.	179	1,3	.	13			
-	-	.	184	3,5	.	2	0,3	.	5 178	37,8	.	14			
10	100	4	5 239	100	3 898	589	100	444	13 709	100	10 449	15			

Baden-Württemberg			Bayern				Saarland				Berlin (West)				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	
zahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%		
115	2,9	50	237	1,9	120	23	2,0	13	86	0,9	40	1			
58	1,5	23	144	1,1	63	41	3,6	19	125	1,2	52	2			
34	0,9	10	97	0,8	51	43	3,8	24	88	0,9	35	3			
29	0,7	12	51	0,4	35	12	1,1	2	62	0,6	26	4			
68	1,7	17	60	0,5	25	9	0,8	5	232	2,3	82	5			
300	7,5	68	1 049	8,3	217	44	3,9	21	1 863	18,5	816	6			
126	3,2	43	754	6,0	309	41	3,6	27	763	7,6	479	7			
161	4,0	85	784	6,2	418	49	4,3	28	701	7,0	473	8			
3 098	77,7	2 403	9 480	74,9	7 357	870	76,9	712	6 136	61,0	4 968	9			
3 989	100	2 711	12 656	100	8 595	1 132	100	851	10 056	100	6 971	10			
3 614	90,6	.	10 941	86,4	.	983	86,8	.	9 545	94,9	.	11			
50	1,3	.	358	2,8	.	26	2,3	.	168	1,7	.	12			
208	5,2	.	280	2,2	.	120	10,6	.	322	3,2	.	13			
117	2,9	.	1 077	8,5	.	3	0,3	.	21	0,2	.	14			
3 989	100	2 711	12 656	100	8 595	1 132	100	851	10 056	100	6 971	15			

3. Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein			
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl	%	An	
1	unter 7	36 100	5,5	16 807	1 706	5,6	825
2	7 - 14	65 233	9,9	30 380	3 049	10,0	1 375
3	14 - 18	40 100	6,1	21 312	1 634	5,3	877
4	18 - 21	12 431	1,9	6 657	540	1,8	282
5	21 - 25	13 264	2,0	7 640	582	1,9	348
6	25 - 50	96 821	14,8	58 552	4 200	13,7	2 767
7	50 - 60	54 696	8,3	37 133	2 216	7,3	1 618
8	60 - 65	59 946	9,1	42 514	2 617	8,6	1 858
9	65 und mehr	277 285	42,3	210 067	14 017	45,9	10 300
10	Insgesamt	655 876	100	431 062	30 561	100	20 250
11	Haushaltsvorstand	386 764	59,0	.	18 784	61,5	.
12	Ehegatte	62 725	9,6	.	3 039	9,9	.
13	Kind	157 789	24,1	.	7 091	23,2	.
14	Sonstige Personen	48 598	7,4	.	1 647	5,4	.
15	Insgesamt	655 876	100	431 062	30 561	100	20 250

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Hessen		Rheinland-Pfalz			
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl	%	An	
1	unter 7	1 957	3,8	910	1 755	4,8	836
2	7 - 14	3 205	6,2	1 529	2 677	7,3	1 277
3	14 - 18	1 574	3,1	813	1 827	5,0	974
4	18 - 21	694	1,3	351	547	1,5	286
5	21 - 25	946	1,8	531	649	1,8	380
6	25 - 50	7 107	13,8	4 043	5 430	14,8	3 113
7	50 - 60	4 476	8,7	2 931	3 493	9,5	2 258
8	60 - 65	5 180	10,0	3 581	3 776	10,3	2 524
9	65 und mehr	26 420	51,2	19 122	16 636	45,2	12 017
10	Insgesamt	51 559	100	33 811	36 790	100	23 665
11	Haushaltsvorstand	31 978	62,0	.	21 440	58,3	.
12	Ehegatte	5 638	10,9	.	4 276	11,6	.
13	Kind	7 826	15,2	.	7 342	20,0	.
14	Sonstige Personen	6 117	11,9	.	3 732	10,1	.
15	Insgesamt	51 559	100	33 811	36 790	100	23 665

nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand 1973
außerhalb von Anstalten

Hamburg				Niedersachsen				Bremen				Nordrhein-Westfalen				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		
zahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		
1 432	4,1	668	5 658	6,7	2 583	815	7,5	386	12 275	5,3	5 732	1				
1 787	5,2	841	11 515	13,7	5 275	959	8,8	446	21 377	9,1	10 053	2				
923	2,7	464	7 216	8,6	3 935	560	5,2	297	16 497	7,1	8 889	3				
558	1,6	327	2 473	2,9	1 370	206	1,9	126	3 712	1,6	1 984	4				
814	2,4	450	2 222	2,6	1 297	266	2,4	144	3 610	1,5	2 328	5				
5 027	14,5	3 161	14 499	17,3	8 688	1 674	15,4	1 068	30 970	13,2	19 812	6				
2 473	7,1	1 754	6 375	7,6	4 133	905	8,3	640	20 492	8,8	14 329	7				
3 060	8,8	2 271	6 149	7,3	4 162	971	8,9	705	23 316	10,0	16 874	8				
18 524	53,5	14 964	27 803	33,1	19 906	4 517	41,5	3 456	101 552	43,4	78 688	9				
34 598	100	24 900	83 910	100	51 349	10 873	100	7 268	233 801	100	158 689	10				
26 793	77,4	.	41 687	49,7	.	6 927	63,7	.	133 860	57,3	.	11				
2 987	8,6	.	8 676	10,3	.	1 075	9,9	.	23 525	10,1	.	12				
4 595	13,3	.	28 337	33,8	.	2 398	22,1	.	55 126	23,6	.	13				
223	0,6	.	5 210	6,2	.	473	4,4	.	21 290	9,1	.	14				
34 598	100	24 900	83 910	100	51 349	10 873	100	7 268	233 801	100	158 689	15				

Baden-Württemberg				Bayern				Saarland				Berlin (West)				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		
zahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		
2 926	5,4	1 405	5 111	7,5	2 283	659	4,8	306	1 806	4,8	873	1				
5 978	11,1	2 817	10 336	15,1	4 715	1 689	12,2	780	2 661	7,1	1 272	2				
3 276	6,1	1 705	4 137	6,0	2 090	1 267	9,2	691	1 189	3,2	577	3				
1 207	2,2	629	1 469	2,1	731	234	1,7	135	791	2,1	436	4				
1 325	2,5	661	1 670	2,4	848	233	1,7	139	947	2,5	514	5				
9 089	16,8	5 173	10 960	16,0	6 239	2 314	16,8	1 408	5 551	14,8	3 080	6				
4 567	8,5	3 071	5 391	7,9	3 434	1 607	11,6	1 066	2 701	7,2	1 899	7				
4 763	8,8	3 391	5 112	7,5	3 462	1 362	9,9	953	3 640	9,7	2 733	8				
20 833	38,6	15 753	24 374	35,6	17 896	4 435	32,1	3 457	18 174	48,5	14 508	9				
53 964	100	34 605	68 560	100	41 698	13 800	100	8 935	37 460	100	25 892	10				
32 634	60,5	.	36 069	52,6	.	7 657	55,5	.	28 935	77,2	.	11				
4 481	8,3	.	5 271	7,7	.	1 313	9,5	.	2 444	6,5	.	12				
13 387	24,8	.	21 569	31,5	.	4 132	29,9	.	5 986	16,0	.	13				
3 462	6,4	.	5 651	8,2	.	698	5,1	.	95	0,3	.	14				
53 964	100	34 605	68 560	100	41 698	13 800	100	8 935	37 460	100	25 892	15				

3. Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten

Hilfe in besonderen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein		
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl		%	An
1	unter 7	23 395	5,4	10 569	1 380	5,9	613
2	7 - 14	66 404	15,3	28 666	4 582	19,7	2 012
3	14 - 18	24 099	5,6	10 954	978	4,2	437
4	18 - 21	12 958	3,0	5 725	420	1,8	192
5	21 - 25	14 316	3,3	6 189	489	2,1	212
6	25 - 50	83 098	19,2	40 164	3 732	16,1	2 149
7	50 - 60	33 866	7,8	20 743	1 527	6,6	1 003
8	60 - 65	26 618	6,1	17 792	1 336	5,7	995
9	65 und mehr	148 793	34,3	113 064	8 804	37,9	6 837
10	Insgesamt	433 547	100	253 866	23 248	100	14 450
11	Haushaltsvorstand	233 518	53,9	.	13 747	59,1	.
12	Ehegatte	25 202	5,8	.	1 499	6,4	.
13	Kind	126 269	29,1	.	6 784	29,2	.
14	Sonstige Personen	48 558	11,2	.	1 218	5,2	.
15	Insgesamt	433 547	100	253 866	23 248	100	14 450

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Hessen			Rheinland-Pfalz		
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl		%	An
1	unter 7	775	2,5	362	540	2,5	255
2	7 - 14	2 254	7,2	953	2 103	9,8	759
3	14 - 18	1 257	4,0	529	1 227	5,7	516
4	18 - 21	946	3,0	392	759	3,6	348
5	21 - 25	1 201	3,8	496	836	3,9	378
6	25 - 50	7 669	24,5	3 180	4 086	19,1	2 112
7	50 - 60	2 804	9,0	1 587	1 882	8,8	1 171
8	60 - 65	2 031	6,5	1 231	1 583	7,4	1 051
9	65 und mehr	12 357	39,5	9 187	8 358	39,1	6 260
10	Insgesamt	31 294	100	17 917	21 374	100	12 850
11	Haushaltsvorstand	19 094	61,0	.	7 250	33,9	.
12	Ehegatte	2 297	7,3	.	1 939	9,1	.
13	Kind	5 430	17,4	.	4 723	22,1	.
14	Sonstige Personen	4 473	14,3	.	7 462	34,9	.
15	Insgesamt	31 294	100	17 917	21 374	100	12 850

nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand 1973
Lebenslagen in Anstalten

Hamburg			Niedersachsen				Bremen			Nordrhein-Westfalen			Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.		
zahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
2 380	8,3	1 082	3 067	5,4	1 396	438	6,0	200	10 289	7,7	4 627	1	
3 090	10,8	1 316	11 401	20,0	5 023	544	7,5	236	26 042	19,4	11 404	2	
566	2,0	255	3 033	5,3	1 292	261	3,6	91	8 760	6,5	3 674	3	
403	1,4	213	1 528	2,7	692	174	2,4	77	4 590	3,4	1 897	4	
790	2,8	379	1 593	2,8	688	219	3,0	102	4 613	3,4	2 078	5	
5 304	18,5	2 757	9 895	17,3	5 456	1 581	21,8	880	22 867	17,1	11 416	6	
1 860	6,5	1 088	4 041	7,1	2 694	537	7,4	342	9 660	7,2	6 223	7	
1 582	5,5	1 003	3 624	6,3	2 609	444	6,1	291	7 705	5,8	5 501	8	
12 684	44,3	9 521	18 907	33,1	14 414	3 058	42,1	2 288	39 427	29,4	30 417	9	
28 659	100	17 614	57 089	100	34 264	7 256	100	4 507	133 953	100	77 237	10	
21 499	75,0	.	30 123	52,8	.	4 834	66,6	.	46 245	34,5	.	11	
1 461	5,1	.	4 444	7,8	.	810	11,2	.	9 193	6,9	.	12	
5 634	19,7	.	19 392	34,0	.	1 477	20,4	.	52 055	38,9	.	13	
65	0,2	.	3 130	5,5	.	135	1,9	.	26 460	19,8	.	14	
28 659	100	17 614	57 089	100	34 264	7 256	100	4 507	133 953	100	77 237	15	

Baden-Württemberg				Bayern				Saarland				Berlin (West)				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		
zahl	%	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		
1 886	4,0	853	2 197	3,5	977	120	2,8	48	323	1,9	156	1				
7 392	15,8	3 185	7 781	12,4	3 329	532	12,6	198	683	4,0	251	2				
2 715	5,8	1 185	4 553	7,3	2 655	333	7,9	159	416	2,4	161	3				
1 513	3,2	683	2 155	3,4	1 018	169	4,0	74	301	1,8	139	4				
1 642	3,5	628	2 359	3,8	979	161	3,8	74	413	2,4	175	5				
8 861	18,9	3 860	15 434	24,7	6 748	823	19,4	381	2 846	16,6	1 225	6				
3 807	8,1	2 175	6 204	9,9	3 483	425	10,0	274	1 119	6,5	703	7				
2 905	6,2	1 735	4 126	6,6	2 538	334	7,9	221	948	5,5	617	8				
16 042	34,3	11 809	17 767	28,4	13 040	1 338	31,6	1 062	10 051	58,8	8 229	9				
46 763	100	26 113	62 576	100	34 767	4 235	100	2 491	17 100	100	11 656	10				
31 551	67,5	.	41 352	66,1	.	2 511	59,3	.	15 312	89,5	.	11				
934	2,0	.	2 247	3,6	.	243	5,7	.	135	0,8	.	12				
12 080	25,8	.	15 667	25,0	.	1 406	33,2	.	1 621	9,5	.	13				
2 198	4,7	.	3 310	5,3	.	75	1,8	.	32	0,2	.	14				
46 763	100	26 113	62 576	100	34 767	4 235	100	2 491	17 100	100	11 656	15				

4. Haushaltstypen der Haushalte mit Empfängern laufender Hilfeempfänger

Lfd. Nr.	Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾	Bundesgebiet			
		Empfänger		Haushalte	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1	Einzel nachgewiesene HV	270 463	31,4	270 463	53,6
2	männlich	49 031	5,7	49 031	9,7
3	weiblich	221 432	25,7	221 432	43,9
4	Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger	61 500	7,1	61 500	12,2
5	männlich	22 289	2,6	22 289	4,4
6	weiblich	39 211	4,6	39 211	7,8
7	Ehepaare ohne Kinder	98 184	11,4	49 092	9,7
8	mit 1 Kind	21 483	2,5	7 161	1,4
9	mit 2 Kindern	23 732	2,8	5 933	1,2
10	mit 3 und mehr Kindern	70 833	8,2	11 024	2,2
11	Elternteile mit 1 Kind	49 082	5,7	24 541	4,9
12	mit 2 Kindern	78 306	9,1	26 102	5,2
13	mit 3 und mehr Kindern	129 015	15,0	27 077	5,4
14	Einzel nachgewiesene Ehegatten mit Kindern	8 607	1,0	2 555	0,5
	Sonstige Haushalte				
15	mit 2 Personen	23 980	2,8	11 990	2,4
16	mit 3 und mehr Personen	25 936	3,0	7 069	1,4
17	Alle Haushalte zusammen	861 121	100	504 507	100

Lfd. Nr.	Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾	Niedersachsen			
		Empfänger		Haushalte	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1	Einzel nachgewiesene HV	26 444	28,3	26 444	49,7
2	männlich	3 792	4,1	3 792	7,1
3	weiblich	22 652	24,2	22 652	42,6
4	Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger	7 271	7,8	7 271	13,7
5	männlich	2 662	2,8	2 662	5,0
6	weiblich	4 609	4,9	4 609	8,7
7	Ehepaare ohne Kinder	11 358	12,1	5 679	10,7
8	mit 1 Kind	2 238	2,4	746	1,4
9	mit 2 Kindern	2 364	2,5	591	1,1
10	mit 3 und mehr Kindern	7 762	8,3	1 197	2,3
11	Elternteile mit 1 Kind	5 144	5,5	2 572	4,8
12	mit 2 Kindern	8 658	9,3	2 886	5,4
13	mit 3 und mehr Kindern	15 303	16,4	3 176	6,0
14	Einzel nachgewiesene Ehegatten mit Kindern	929	1,0	283	0,5
	Sonstige Haushalte				
15	mit 2 Personen	3 004	3,2	1 502	2,8
16	mit 3 und mehr Personen	3 056	3,3	842	1,6
17	Alle Haushalte zusammen	93 531	100	53 189	100

1) Nur in die Bedarfsberechnung einbezogene Personen.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten 1973
und Haushalte

Schleswig-Holstein				Hamburg				Lfd. Nr.
Empfänger		Haushalte		Empfänger		Haushalte		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12 442	31,5	12 442	53,6	12 503	40,3	12 503	65,1	1
1 966	5,0	1 966	8,5	2 076	6,7	2 076	10,8	2
10 476	26,6	10 476	45,1	10 427	33,6	10 427	54,3	3
2 681	6,8	2 681	11,5	1 089	3,5	1 089	5,7	4
1 084	2,7	1 084	4,7	467	1,5	467	2,4	5
1 597	4,0	1 597	6,9	622	2,0	622	3,2	6
4 786	12,1	2 393	10,3	3 334	10,8	1 667	8,7	7
1 032	2,6	344	1,5	612	2,0	204	1,1	8
1 052	2,7	263	1,1	704	2,3	176	0,9	9
2 658	6,7	416	1,8	1 752	5,7	275	1,4	10
2 256	5,7	1 128	4,9	1 230	4,0	615	3,2	11
3 450	8,7	1 150	5,0	2 457	7,9	819	4,3	12
6 071	15,4	1 273	5,5	4 824	15,6	1 020	5,3	13
461	1,2	147	0,6	1 158	3,7	347	1,8	14
1 248	3,2	624	2,7	588	1,9	294	1,5	15
1 312	3,3	358	1,5	755	2,4	197	1,0	16
39 449	100	23 219	100	31 006	100	19 206	100	17

Bremen				Nordrhein-Westfalen				Lfd. Nr.
Empfänger		Haushalte		Empfänger		Haushalte		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
5 353	24,6	5 353	42,6	80 480	27,0	80 480	48,1	1
867	4,0	867	6,9	10 325	3,5	10 325	6,2	2
4 486	20,6	4 486	35,7	70 155	23,6	70 155	41,9	3
2 894	13,3	2 894	23,1	22 599	7,6	22 599	13,5	4
1 327	6,1	1 327	10,6	7 953	2,7	7 953	4,7	5
1 567	7,2	1 567	12,5	14 646	4,9	14 646	8,7	6
1 862	8,5	931	7,4	34 558	11,6	17 279	10,3	7
420	1,9	140	1,1	7 719	2,6	2 573	1,5	8
528	2,4	132	1,1	7 956	2,7	1 989	1,2	9
2 525	11,6	398	3,2	24 902	8,4	3 883	2,3	10
1 324	6,1	662	5,3	20 468	6,9	10 234	6,1	11
2 247	10,3	749	6,0	31 575	10,6	10 525	6,3	12
2 914	13,4	627	5,0	45 717	15,3	9 626	5,7	13
397	1,8	135	1,1	2 575	0,9	781	0,5	14
698	3,2	349	2,8	9 644	3,2	4 822	2,9	15
631	2,9	181	1,4	9 684	3,3	2 659	1,6	16
21 793	100	12 551	100	297 877	100	167 450	100	17

4. Haushaltstypen der Haushalte mit Empfängern laufender Hilfsempfänger

Lfd. Nr.	Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾	Hessen			
		Empfänger		Haushalte	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1	Einzel nachgewiesene HV	21 848	32,7	21 848	53,9
2	männlich	4 068	6,1	4 068	10,0
3	weiblich	17 780	26,6	17 780	43,9
4	Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger	5 255	7,9	5 255	13,0
5	männlich	1 688	2,5	1 688	4,2
6	weiblich	3 567	5,3	3 567	8,8
7	Ehepaare ohne Kinder	8 496	12,7	4 248	10,5
8	mit 1 Kind	1 764	2,6	588	1,5
9	mit 2 Kindern	2 340	3,5	585	1,4
10	mit 3 und mehr Kindern	3 999	6,0	613	1,5
11	Elternteile mit 1 Kind	3 642	5,5	1 821	4,5
12	mit 2 Kindern	5 355	8,0	1 785	4,4
13	mit 3 und mehr Kindern	8 369	12,5	1 814	4,5
14	Einzel nachgewiesene Ehegatten mit Kindern	544	0,8	169	0,4
	Sonstige Haushalte				
15	mit 2 Personen	1 970	3,0	985	2,4
16	mit 3 und mehr Personen	3 144	4,7	823	2,0
17	Alle Haushalte zusammen	66 726	100	40 534	100

Lfd. Nr.	Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾	Bayern			
		Empfänger		Haushalte	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1	Einzel nachgewiesene HV	35 319	35,0	35 319	57,2
2	männlich	7 184	7,1	7 184	11,6
3	weiblich	28 135	27,9	28 135	45,5
4	Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger	7 939	7,9	7 939	12,8
5	männlich	2 620	2,6	2 620	4,2
6	weiblich	5 319	5,3	5 319	8,6
7	Ehepaare ohne Kinder	11 994	11,9	5 997	9,7
8	mit 1 Kind	2 226	2,2	742	1,2
9	mit 2 Kindern	2 512	2,5	628	1,0
10	mit 3 und mehr Kindern	8 411	8,3	1 289	2,1
11	Elternteile mit 1 Kind	4 446	4,4	2 223	3,6
12	mit 2 Kindern	7 632	7,6	2 544	4,1
13	mit 3 und mehr Kindern	14 560	14,4	3 017	4,9
14	Einzel nachgewiesene Ehegatten mit Kindern	1 203	1,2	329	0,5
	Sonstige Haushalte				
15	mit 2 Personen	2 090	2,1	1 045	1,7
16	mit 3 und mehr Personen	2 688	2,7	725	1,2
17	Alle Haushalte zusammen	101 020	100	61 797	100

1) Nur in die Bedarfsberechnung einbezogene Personen.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten 1973
und Haushalte

Rheinland-Pfalz				Baden-Württemberg				Lfd. Nr.
Empfänger		Haushalte		Empfänger		Haushalte		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12 547	28,8	12 547	50,8	24 576	29,9	24 576	53,8	1
1 899	4,4	1 899	7,7	5 360	6,5	5 360	11,7	2
10 648	24,4	10 648	43,1	19 216	23,4	19 216	42,1	3
3 198	7,3	3 198	12,9	4 936	6,0	4 936	10,8	4
1 009	2,3	1 009	4,1	1 777	2,2	1 777	3,9	5
2 189	5,0	2 189	8,9	3 159	3,8	3 159	6,9	6
5 204	11,9	2 602	10,5	9 000	10,9	4 500	9,9	7
984	2,3	328	1,3	2 196	2,7	732	1,6	8
1 028	2,4	257	1,0	2 552	3,1	638	1,4	9
3 573	8,2	557	2,3	8 788	10,7	1 354	3,0	10
2 438	5,6	1 219	4,9	3 558	4,3	1 779	3,9	11
3 858	8,9	1 286	5,2	7 410	9,0	2 470	5,4	12
7 516	17,3	1 543	6,2	15 108	18,4	3 162	6,9	13
346	0,8	85	0,3	735	0,9	201	0,4	14
1 336	3,1	668	2,7	1 622	2,0	811	1,8	15
1 531	3,5	413	1,7	1 761	2,1	483	1,1	16
43 559	100	24 703	100	82 242	100	45 642	100	17

Saarland				Berlin (West)				Lfd. Nr.
Empfänger		Haushalte		Empfänger		Haushalte		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
5 171	29,7	5 171	51,9	33 780	50,8	33 780	73,0	1
621	3,6	621	6,2	10 873	16,3	10 873	23,5	2
4 550	26,1	4 550	45,7	22 907	34,4	22 907	49,5	3
1 131	6,5	1 131	11,4	2 507	3,8	2 507	5,4	4
435	2,5	435	4,4	1 267	1,9	1 267	2,7	5
696	4,0	696	7,0	1 240	1,9	1 240	2,7	6
1 854	10,7	927	9,3	5 738	8,6	2 869	6,2	7
660	3,8	220	2,2	1 632	2,5	544	1,2	8
516	3,0	129	1,3	2 180	3,3	545	1,2	9
1 384	8,0	227	2,3	5 079	7,6	815	1,8	10
1 204	6,9	602	6,0	3 372	5,1	1 686	3,6	11
1 863	10,7	621	6,2	3 801	5,7	1 267	2,7	12
2 620	15,1	553	5,6	6 013	9,0	1 266	2,7	13
158	0,9	49	0,5	101	0,2	29	0,1	14
434	2,5	217	2,2	1 346	2,0	673	1,5	15
413	2,4	112	1,1	961	1,4	276	0,6	16
17 408	100	9 959	100	66 510	100	46 257	100	17

**4. Haushaltstypen der Haushalte mit Empfängern
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten 1973**
Haushalte nach dem Alter des Haushaltsvorstandes

Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾	Einheit	Haushalte bzw. Haus- haltsteile insgesamt	Alter des Haushaltsvorstandes ²⁾ von ... bis unter ... Jahren					
			unter 21	21 - 25	25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr
Einzel nachgewiesene HV	Anzahl	270 463	1 876	4 180	35 773	31 015	38 756	158 863
	%	100	0,7	1,5	13,2	11,5	14,3	58,7
männlich	Anzahl	49 031	884	2 323	16 855	6 292	5 300	17 377
	%	100	1,8	4,7	34,4	12,8	10,8	35,4
weiblich	Anzahl	221 432	992	1 857	18 918	24 723	33 456	141 486
	%	100	0,4	0,8	8,5	11,2	15,1	63,9
Sonstige einzeln nachge- wiesene Hilfeempfänger	Anzahl	61 500	24 626	1 815	11 757	4 323	3 859	15 120
	%	100	40,0	3,0	19,1	7,0	6,3	24,6
männlich	Anzahl	22 289	12 520	902	5 186	1 078	617	1 986
	%	100	56,2	4,0	23,3	4,8	2,8	8,9
weiblich	Anzahl	39 211	12 106	913	6 571	3 245	3 242	13 134
	%	100	30,9	2,3	16,8	8,3	8,3	33,5
Ehepaare ohne Kinder	Anzahl	49 092	32	141	3 046	5 674	8 340	31 859
	%	100	0,1	0,3	6,2	11,6	17,0	64,9
mit 1 Kind	Anzahl	7 161	46	355	3 314	1 705	801	940
	%	100	0,6	5,0	46,3	23,8	11,2	13,1
mit 2 Kindern	Anzahl	5 933	8	185	4 131	965	336	308
	%	100	0,1	3,1	69,6	16,3	5,7	5,2
mit 3 und mehr Kindern	Anzahl	11 024	4	78	9 207	1 167	317	251
	%	100	0,0	0,7	83,5	10,6	2,9	2,3
Elternteile mit 1 Kind	Anzahl	24 541	1 494	3 658	15 318	2 862	397	812
	%	100	6,1	14,9	62,4	11,7	1,6	3,3
mit 2 Kindern	Anzahl	26 102	419	2 815	21 470	1 238	47	113
	%	100	1,6	10,8	82,3	4,7	0,2	0,4
mit 3 und mehr Kindern	Anzahl	27 077	56	846	25 382	676	48	69
	%	100	0,2	3,1	93,7	2,5	0,2	0,3
Einzel nachgewiesene Ehegatten mit Kindern	Anzahl	2 555	132	511	1 841	62	4	5
	%	100	5,2	20,0	72,1	2,4	0,2	0,2
Sonstige Haushalte								
mit 2 Personen	Anzahl	11 990	8 198	438	842	370	334	1 808
	%	100	68,4	3,7	7,0	3,1	2,8	15,1
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	7 069	4 948	246	1 159	189	119	408
	%	100	70,0	3,5	16,4	2,7	1,7	5,8
Alle Haushalte zusammen	Anzahl	504 507	41 839	15 268	133 240	50 246	53 358	210 556
	%	100	8,3	3,0	26,4	10,0	10,6	41,7

1) Nur in die Bedarfsberechnung einbezogene Personen.- 2) Bei Einzelpersonen nach dem Alter des Hilfeempfängers, bei "Sonstigen Mehrpersonenhaushalten" nach dem Alter des ältesten Hilfeempfängers.

5. Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten und nach der Anzahl der empfangenen Hilfearten 1973

Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten

Hilfeart	Empfänger von Sozialhilfe insgesamt		Davon empfangen					
			1 Hilfeart		2 Hilfearten		3 und mehr Hilfearten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<u>Sozialhilfe</u>	1 730 275	100	1 429 698	82,6	270 639	15,6	29 938	1,7
<u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u>	918 190	100	666 033	72,5	224 556	24,5	27 601	3,0
<u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u>	1 064 242	100	763 665	71,8	270 639	25,4	29 938	2,8
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	311	100	198	63,7	91	29,3	22	7,1
Ausbildungshilfe	36 581	100	34 364	93,9	2 010	5,5	207	0,6
Vorbeugende Gesundheitshilfe	100 818	100	83 147	82,5	12 916	12,8	4 755	4,7
Krankenhilfe	399 517	100	164 573	41,2	207 801	52,0	27 143	6,8
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	3 718	100	1 349	36,3	1 199	32,2	1 170	31,5
Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	48 018	100	42 795	89,1	4 644	9,7	579	1,2
Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	86 816	100	73 363	84,5	9 863	11,4	3 590	4,1
Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	616	100	546	88,6	58	9,4	12	1,9
Sonstige Tuberkulosehilfe	61 230	100	57 137	93,3	3 572	5,8	521	0,9
Blindenhilfe	11 095	100	9 883	89,1	929	8,4	283	2,6
Hilfe zur Pflege	334 640	100	260 435	77,8	57 349	17,1	16 856	5,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	15 650	100	9 341	59,7	4 050	25,9	2 259	14,4
Hilfe für Gefährdete	4 374	100	2 915	66,6	1 255	28,7	204	4,7
Altenhilfe	31 653	100	18 330	57,9	8 214	26,0	5 109	16,1
Sonstige Hilfe	9 411	100	5 289	56,2	2 771	29,4	1 351	14,4

6. Zugewanderte, Ausländer und Staatenlose unter den Empfängern von Sozialhilfe 1973

Hilfeart	Außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten		Außerhalb von Anstalten		In Anstalten	
	Zuge- wanderte ¹⁾	Ausländer od. Staatenlose	Zuge- wanderte ¹⁾	Ausländer od. Staatenlose	Zuge- wanderte ¹⁾	Ausländer od. Staatenlose
<u>Sozialhilfe</u>	9 722	26 650	7 547	20 782	2 344	6 664
<u>Laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt</u>	6 249	16 902	5 641	15 751	621	1 196
<u>Hilfe in besonderen Lebens- lagen</u>	5 264	13 524	3 588	8 349	1 800	5 682
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	9	10	9	10	-	-
Ausbildungshilfe	367	489	147	395	221	95
Vorbeugende Gesundheitshilfe	212	725	83	273	130	452
Krankenhilfe	2 451	7 051	2 249	4 332	251	3 030
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	7	174	6	57	2	130
Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	81	395	15	173	67	224
Sonstige Eingliederungs- hilfe für Behinderte	303	941	168	512	135	437
Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufs- ausbildung	-	17	-	16	-	2
Sonstige Tuberkulosehilfe	293	2 108	283	1 858	10	311
Blindenhilfe	49	34	44	27	5	7
Hilfe zur Pflege	1 633	1 765	661	718	978	1 053
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	51	294	50	254	1	41
Hilfe für Gefährdete	19	57	2	8	17	51
Altenhilfe	292	178	223	166	69	13
Sonstige Hilfe	37	105	32	87	5	18

¹⁾ Gem. § 7 Abs. 2 Nr. 3 Erstes Überleitungsgesetz.

Fachserie K

Öffentliche Sozialleistungen

Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge

I. Sozialhilfe (jährlich)

II. Kriegsopferfürsorge (jährlich)

Diese Reihen enthalten Angaben über Empfänger und Leistungen der Sozialhilfe bzw. der Kriegsopferfürsorge.

Sonderbeiträge: (unregelmäßige Erscheinungsfolge)

Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe 1968

Sonstige Hilfen der Kriegsopferfürsorge 1969

Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, Juni 1972

Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe (jährlich)

Diese Reihe enthält Angaben über die öffentlichen Maßnahmen, den Aufwand und die Einrichtungen der Jugendhilfe.

Reihe 3: Wohngeld

(Bis 1970 halbjährlich in Fachserie E, Reihe 7; für 1972 Jahreshaft, auch mit Ergebnissen für 1971; ab 1973 vierteljährliche und jährliche Erscheinungsfolge vorgesehen.)

Diese Reihe enthält Angaben über die Leistungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die Struktur und Wohnverhältnisse der Empfänger.

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.